



Zweite Zwischenbilanzierung und Fortschreibung

des Integrierten Entwicklungskonzeptes
für das RISE-Fördergebiet Rahlstedt-Ost

IMPRESSUM

AUFTRAGGEBERIN

Bezirksamt Wandsbek
Fachamt Sozialraummanagement
Integrierte Stadtteilentwicklung
Kurt-Schumacher-Allee 4
20097 Hamburg

Ansprechpartnerin:

[REDACTED]
[REDACTED]
[REDACTED]

AUFTRAGNEHMERIN

Johann Daniel Lawaetz-Stiftung
Neumühlen 16-20
22763 Hamburg

Bearbeitung:

[REDACTED]
[REDACTED]
[REDACTED]

Juli 2025

INHALTSVERZEICHNIS

A Anlass und Auftrag

A 1	Eckdaten der Gebietsfestlegung.....	5
A 2	Anlass zur Bilanzierung / Meilensteine der Gebietsentwicklung.....	6
A 3	Methodisches Vorgehen und Grundlagen der Bilanzierung.....	7

B Bilanzierung

B 1	Zwischenbilanzierung in Bezug auf die Ausgangs- und Problemlage.....	9
B 1.1	Städtebauliche, funktionale und ökonomische Strukturen.....	9
B 1.2	Sozioökonomische Struktur / Aktuelles Sozialmonitoring.....	10
B 2	Zwischenbilanzierung der Zielerreichung.....	12
B 2.1	Zusammenfassung der Problemlagen (IEK).....	12
B 2.2	Zielbeiträge der Projekte zu den Handlungsfeldzielen und Querschnittsthemen.....	13
B 2.3	Bilanzierung der Handlungsfelder und Handlungsfeldziele.....	68
B 2.4	Bilanzierung der gebietsbezogenen Leitziele.....	86
B 2.5	Mitteleinsatz.....	88
B 3	Zwischenbilanzierung der Verfahrens- und Prozesssteuerung, Akteursstrukturen und Beteiligungsprozesse.....	88

C Fortschreibung IEK – Strategischer Teil

C 1	Schlussfolgerungen zur strategischen Nachsteuerung.....	91
C 1.1	Gebietsbezogene Leitziele.....	91
C 1.2	Handlungsfelder und Handlungsfeldziele.....	92
C 2	Fortschreibung der Verfahrens- und Prozesssteuerung und der Beteiligungsprozesse.....	94
C 3	Gender Mainstreaming.....	94

D Fortschreibung IEK – Operativer Teil

D1	Projekte.....	97
D2	Zeit-Maßnahme-Kosten-Plan (ZMKP).....	101
D3	Projektblätter.....	102

Karten und Pläne

Anhang

ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS

BA	Bezirksamt
BauGB	Baugesetzbuch
BMWSB	Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen
BSW	Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen
BUKEA	Behörde für Umwelt, Klima, Energie und Agrarwirtschaft
ESF	Europäischer Sozialfonds
GLZ	Gebietsleitziel
GR	Globalrichtlinie
HF	Handlungsfeld
HFZ	Handlungsfeldziel
IEK	Integriertes Entwicklungskonzept
IKK	Integriertes Klimaschutzkonzept
KGFM	Kommunales Gesundheitsförderungsmanagement
LAP	Leitungsausschuss Programmsteuerung
LVS	Lokale Vernetzungsstelle für Prävention
LaPro	Landschaftsprogramm
MR	Management des öffentlichen Raums
ÖPNV	öffentlicher Personennahverkehr
PPA	Problem- und Potenzialanalyse
QT	Querschnittsthema
RISE	Rahmenprogramm Integrierte Stadtteilentwicklung
	
SR	Sozialraummanagement
WU	Wohnumfeld
WUV	Wohnumfeldverbesserungen
ZMKP	Zeit-Maßnahme-Kostenplan

A Anlass und Auftrag

Das Bezirksamt Wandsbek, Fachamt Sozialraummanagement, legt hiermit in Zusammenarbeit mit der als Gebietsentwicklerin beauftragten Lawaetz-Stiftung eine zweite Zwischenbilanzierung und Fortschreibung des Integrierten Entwicklungskonzeptes (IEK) für das RISE-Fördergebiet Rahlstedt-Ost vor.

Bilanziert werden die Ergebnisse der zurückliegenden 3 Jahre der Gebietsentwicklung vor dem Hintergrund der am 19.12.2022 durch den Leitungsausschuss Programmsteuerung RISE (LAP) beschlossenen ersten Bilanzierung des Integrierten Entwicklungskonzeptes und der darin fortgeschriebenen Zielsetzungen.

Die vorliegende Zwischenbilanzierung dokumentiert den Stand der Zielerreichung und bildet die Grundlage für die Fortschreibung des IEK, einschließlich eines Zeit-Maßnahme-Kosten-Plans (ZMKP) für den Zeitraum vom 01.01.2026 bis 31.12.2028.

Im Ergebnis der Zwischenbilanzierung wird eine Verlängerung der ursprünglich bis zum 31.12.2025 festgelegten Förderlaufzeit um drei Jahre bis zum 31.12.2028 als erforderlich angesehen.

Dies liegt darin begründet, dass viele wichtige Maßnahmen in der festgelegten Förderlaufzeit nicht umgesetzt werden können. Die ursprünglichen Zeitpläne wurden durch unvorhergesehene Verzögerungen erheblich beeinflusst.

So führten insbesondere die Auswirkungen der Corona-Pandemie zu erheblichen Engpässen und Verzögerungen von Umsetzungsschritten und geplanten Abläufen.

Darüber hinaus war die direkte Beteiligung von Anwohnenden an Entscheidungsprozessen erheblich eingeschränkt. Beteiligungsformate, die vor der Pandemie in Präsenz durchgeführt wurden, mussten auf digitale Formate umgestellt werden. Dieses stellte insbesondere für benachteiligte Gruppen, ältere Menschen und technisch weniger versierte Anwohnende eine Zugangshürde dar und beeinflusste die Repräsentativität und Breitenwirksamkeit der Beteiligungsprozesse maßgeblich.

Letztlich nahm auch der russische Überfall auf die Ukraine Einfluss auf bereits laufende oder geplante Baumaßnahmen insbesondere durch Störungen in den Lieferketten und Materialengpässe sowie gestiegenen Preise z.B. für Rohstoffe.

Die genannten Umstände haben dazu geführt, dass die Ziele der Integrierten Stadtteilentwicklung in Rahlstedt-Ost noch nicht in vollem Umfang erreicht werden konnten, da wesentliche Vorhaben noch umgesetzt werden müssen.

A1 Eckdaten der Gebietsfestlegung

Das ca. 110 Hektar große Fördergebiet im Bezirk Wandsbek umfasst eine Siedlung aus den 1960er Jahren mit 5948 Einwohnerinnen und Einwohnern (Stand 31.12.2023). Das städtebauliche Bild der Siedlung prägen 3- bis 4-geschossige Zeilenbauten, Reihenhäuser, 9-geschossige Punkthochhäuser und der 21 Hektar große Wald Hegen. Der zentrale Bereich wird durch ein zentraler

Versorgungsbereich (gem. Zentren- und Einzelhandelskonzept) sowie angrenzend das Jugendzentrum „Startloch“, die Dankeskirche und die öffentliche Grünfläche am Schimmelreiterweg bestimmt.

Handlungsbedarfe umfassen insbesondere die Neuordnung und Aufwertung von Grünflächen und Wohnumfelder, die Schaffung von Spiel-, Freizeit-, Kultur- und Begegnungsmöglichkeiten, die Verbesserung der Wegeverbindungen und den Ausbau der sozialen Infrastruktur.

Das RISE-Fördergebiet Rahlstedt-Ost wurde am 12.12.2017 durch Senatsbeschluss gemäß § 171e Baugesetzbuch (BauGB) als Gebiet der Sozialen Stadt festgelegt.

Die aktuelle Förderlaufzeit ist bis zum 31.12.2025 vorgesehen. Das IEK wurde am 19.06.2019 durch den LAP beschlossen und am 19.12.2022 fortgeschrieben.

Mit Inkrafttreten der Verwaltungsvereinbarung Städtebauförderung 2020 wurde das Fördergebiet in das Bundes-Länder-Programm „Sozialer Zusammenhalt“ überführt. Seit dem 01.07.2018 ist die Lawaetz-Stiftung als externer Dienstleister mit der operativen Gebietsentwicklung beauftragt.

A2 Anlass zur Bilanzierung/Meilensteine der Gebietsentwicklung

Die Bewertung der Zielerreichung der einzelnen Handlungsfelder in der hier vorgelegten zweiten Zwischenbilanzierung baut auf den Ergebnissen der ersten Zwischenbilanzierung auf und umfasst den aktuellen Berichtszeitraum vom 01.10.2022 bis zum Stichtag 01.03.2025.

Der Bericht enthält, gemäß Ziffer 17 der Globalrichtlinie RISE, die erforderlichen Informationen und Begründungen zur Verlängerung der Laufzeit des Fördergebiets bis einschließlich 2028.

Die wesentlichen Meilensteine der Gebietsentwicklung sind:

12.12.2017	Gebietsfestlegung
01.07.2018	Beauftragung der Johann Daniel-Lawaetz-Stiftung als Gebietsentwicklerin
25.10.2018	Erste Entwicklungskonferenz zum IEK
31.01.2019	Gründung des Stadtteilbeirates
11.03.2019	Offizielle Einweihung des Stadtteilbüros
01.04.2019	Erste Ausgabe Stadtteilzeitung ROSI
16.09.2019	Beschluss des Integrierten Entwicklungskonzeptes (IEK)
25.09.2021	Einweihung Grünzug Süd im Rahmen des Städtebaufördertages
22.05.2022	Offene Dialog- und Beteiligungswerkstatt zur Zwischenbilanzierung
19.12.2022	Beschluss der Zwischenbilanzierung und Fortschreibung des IEK
2023	Jubiläumsjahr 60 Jahre Rahlstedt-Ost
18.03.2025	Auszeichnung von Rahlstedt-Ost als Klimaquartier durch das Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen (BMWSB)



Entwicklungskonferenz 2018



Offene Werkstatt 2022

A3 Methodisches Vorgehen und Grundlagen der Bilanzierung

Die Bilanzierung erfolgt auf Grundlage einer Erfolgskontrolle, die sowohl auf einer Selbstevaluation des Gebietsmanagements als auch auf dem Feedback aus den lokalen Beteiligungsgremien und bestehenden Beteiligungsstrukturen basiert.

Hierbei wird das im IEK festgelegte Zielsystem als Maßstab für die Messung der Zielerreichung und der Wirksamkeit der Gebietsentwicklung herangezogen. Dieses Zielsystem umfasst gebietsbezogene Leitziele und Ziele für die Handlungsfelder.

Die zweite Zwischenbilanzierung legt dar, wie die Handlungsfeldziele zur Erreichung der übergeordneten Leitziele und zum Erfolg des Gebietsentwicklungsprozesses beitragen. Dabei werden die Ziele durch konkrete Projekte und Indikatoren messbar gemacht.

Im Rahmen der Bilanzierung wird nicht nur der Zielerreichungsgrad ermittelt, sondern auch aufgezeigt, in welchen Bereichen weiterer Handlungsbedarf besteht. Dies schließt die Bewertung der Notwendigkeit einer Verlängerung der Förderlaufzeit mit ein.

Die Ergebnisse der Bilanzierung der Handlungsfelder fassen den Erfolg der geplanten und umgesetzten Projekte zusammen und bieten eine Grundlage für die Weiterentwicklung des Fördergebiets.

Die Fortschreibung des IEK (Kapitel C und D) erfolgt auf Basis der Bilanzierungsergebnisse und wurde in Abstimmung mit den Fachämtern, den Trägern öffentlicher Belange sowie dem Stadtteilbeirat Rahlstedt-Ost vorgenommen.

Folgende Informationsquellen wurden für die Bilanzierung herangezogen:

- > Integriertes Entwicklungskonzept Rahlstedt-Ost
- > Erste Zwischenbilanzierung und Fortschreibung IEK
- > Controlling-Berichte aus der RISE-Datenbank
- > Auswertungen der Ergebnisse des RISE-Sozialmonitorings
- > Daten des Statistikamts Nord
- > Bewertung der einzelnen Projekte aus Sicht des Gebietsmanagements
- > Feedback aus dem Stadtteilbeirat mit Miniworkshop am 17.10.2024
- > Fachamts- und fachbehördenübergreifender Gebietsarbeitskreis am 20.01.2025
- > Ergebnisse einer 4-wöchigen Stadtteilmodelltour durch das Quartier (Herbst 2024 und Frühjahr 2025)
- > Feedback aus Einzelinterviews mit Akteurinnen und Akteure vor Ort

2. Zwischenbilanzierung und Fortschreibung des IEK RISE-Fördergebiet Rahlstedt-Ost

TEIL B

B Bilanzierung

In diesem Abschnitt wird in Kapitel B1 erläutert, wie sich die städtebaulichen, funktionalen und ökonomischen Strukturen sowie die daraus resultierenden Rahmenbedingungen, Herausforderungen, Problemlagen und Potenziale im Vergleich zur Ausgangslage von 2017 verändert haben und welche Gründe diesen Veränderungen zugrunde liegen.

Abschnitt B 2 widmet sich der Zielerreichung auf Ebene der Gebietsleitzielen und der Handlungsfeldziele.

In Abschnitt B 3 wird die Bilanzierung der Verfahrens- und Prozesssteuerung sowie der Beteiligungsprozesse zur Information und Aktivierung der Anwohnenden sowie der sonstigen Aktiven im Gebiet dargestellt.

B1 Zwischenbilanzierung in Bezug auf die Ausgangs- und Problemlage

Die städtebaulichen, funktionalen und sozialen Problemlagen und Potenziale des Fördergebietes wurden im Rahmen der Zwischenbilanzierung 2022 aktualisiert. In der nachfolgenden Darstellung werden signifikanten Änderungen von Problemlagen, Potenzialen und Herausforderungen dargelegt.

B 1.1 Städtebauliche, funktionale und ökonomische Strukturen

Die städtebaulichen Strukturen haben sich seit der Gebietsfestlegung 2017 durch Maßnahmen der Wohnungswirtschaft verändert, wie z.B. durch Sanierungsmaßnahmen an Dächern und Fassaden sowie einzelne mittelgroße Abriss-, Neubau und Nachverdichtungsvorhaben wie die Reihenhausbauung im Hauke-Hain-Weg durch die ■■■■■, den Neubau von Mehrfamilienhäusern Am Hegen 76 sowie diverse privatinvestive Abrissmaßnahmen von Ein- zugunsten von Mehrfamilienhäusern.

Im Verlauf der bisherigen Förderlaufzeit konnten mehrere größere Maßnahmen initiiert bzw. auf den Weg gebracht werden, die zu einer nachhaltigen städtebaulichen Aufwertung des Quartiers Rahlstedt-Ost beitragen. Hierzu zählen insbesondere der Wohnungsneubau auf dem Gelände des ehemaligen Freibads am Wiesenredder sowie im Bereich Hegeneck, die Aufwertung des nördlichen Abschnitts des zentralen Grünzugs, umfassende Wohnumfeldverbesserungen in nahezu allen Beständen der ■■■■■ sowie die Einrichtung von Mietergärten.

Eine signifikante funktionale Neuausrichtung zeigt sich im Bereich Mobilität und Verkehr: Die im Rahmen der HVV-Angebotsoffensiven vorgenommenen Angebotsausweitungen sowie die Neugestaltung der Bushaltestelle Sorenkoppel wirken sich spürbar auf die Erreichbarkeit und Qualität des öffentlichen Nahverkehrs in Rahlstedt-Ost aus. Darüber hinaus tragen die Umgestaltung und ökologische Aufwertung des südlichen Teilbereichs des zentralen Grünzugs zur Attraktivierung des öffentlichen Raums und zur klimangepassten Entwicklung des Quartiers bei.

Klimaschutz und Klimaanpassung wurden bei der Entwicklung von Rahlstedt-Ost frühzeitig und umfassend berücksichtigt. Besonders hervorzuheben ist die Auszeichnung Rahlstedt-Osts als „Klimaquartier“ durch das Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen (BMWSB). Die Auszeichnung ist unter anderem auf die im Rahmen der Grünzugentwicklung realisierten Maßnahmen zum Klimaschutz und zur Klimaanpassung zurückzuführen.

Integrierte Klimaschutzaspekte sind z.B. der Einsatz lokaler und ressourcenschonender Materialien, klimangepasste Bepflanzungen sowie die konsequente Prüfung zur Nutzung von Photovoltaik und die Umsetzung von Gründächern und Retentionsdächern. Auch Verschattungen, Entsiegelungen, die Förderung der

Biodiversität sowie Überlegungen zu einem Regenwassermanagement gem. RISA mit Versickerungsflächen und Regenwassernutzungssysteme wurden gezielt in Planungen eingebunden. Diese Maßnahmen stärken die ökologische Qualität und machen Rahlstedt-Ost zu einem modellhaften Beispiel für integrierte, klimaorientierte Stadtentwicklung.

Mit Blick auf die ökonomischen Strukturen werden derzeit Abriss und Neubebauung des Nahversorgungsstandortes am Hegeneck einer Wirtschaftlichkeitsprüfung unterzogen.

B 1.2 Sozioökonomische Struktur / Aktuelles Sozialmonitoring

Signifikante Veränderungen in der Problemlage des Gebietes gegenüber dem Stand der Erstellung der ersten Zwischenbilanzierung im Jahr 2022 lassen sich anhand des Zahlenmaterials überprüfen, die das aktuelle Sozialmonitoring sowie die kleinräumigen Daten des Datenpools des Sozialmonitorings bereitstellen. Die zugrunde liegenden Daten haben den Stand 31.12.2023.

Für die nähere Betrachtung werden die beiden Statistischen Gebiete 74031 und 74037 herangezogen, die das Fördergebiet überwiegend abdecken. Hinsichtlich des methodischen Vorgehens zur sozioökonomischen Strukturanalyse wurden die Datenreihen zu den betreffenden Indikatoren ausgewertet und in den mehrjährigen Vergleich gesetzt. Die folgende Ergebnisdarstellung konzentriert sich auf signifikante Auswertungsergebnisse in den Jahresvergleichen und verzichtet auf die deskriptive Erläuterung der jeweiligen Merkmale und Ausprägungen, die den Vorjahresergebnissen entsprechen.

Auf sozialer Ebene zeigen die Ergebnisse des aktuellen Sozialmonitorings mit Stand 31.12.2023 eine insgesamt stabile Entwicklung. Beide betrachteten Statistischen Gebiete (74031 und 74037) weisen seit 2022 einen mittleren Sozialindex und größtenteils stabile bis positive Entwicklungen im Dynamikindex auf.

Die **Bevölkerungszahl** ist nach einem leichten Rückgang bis 2020 seither von 5.766 (2020) auf 5.948 Einwohnende (2023) und somit um rund 3,1 % gestiegen, was dem gesamtstädtischen Trend entspricht. Auffällig ist dabei ein deutlicher Anstieg des Anteils von **Personen ohne deutsche Staatsangehörigkeit** auf 36,6 %, der deutlich über den Werten für Wandsbek (+26,1%) und Hamburg (+21,0%) liegt.

Unterschiede zeigen sich zwischen den beiden Teilgebieten, wobei das statistische Gebiet 74037 (2023 = 17,8%) einen höheren Anteil ausländischer Bevölkerung und Personen mit Migrationshintergrund aufweist als das statistische Gebiet 74031 (2023 = 15,8%).

Jahr	Statistische Gebiete		Fördergebiet Rahlstedt-Ost	Wandsbek	Hamburg
	74031	74037			
2020	2.531	3.235	5.766	442.702	1.904.444
2021	2.535	3.166	5.701	444.037	1.906.411
2022	2.501	3.339	5.870	453.086	1.945.532
2023	2.613	3.335	5.948	455.185	1.964.185
Veränderung 2020/2023 in %	+3,2%	+3,1%	+3,2%	+2,8%	+3,1%

Tabelle 1: Bevölkerung insgesamt 2020 – 2023

Quelle: Statistikamt Nord, laufende Erhebungen. Daten jew. zum 31.12.
Rahlstedt-Ost = Stat. Gebiete 74031 + 74037, eig. Berechnungen

Jahr	Statistische Gebiete		Rahlstedt-Ost	Wandsbek	Hamburg
	74031	74037			
2020	297	440	737	64.285	336.776
2021	324	431	755	67.102	344.569
2022	347	581	928	77.732	388.153
2023	413	594	1007	81.052	407.410
Veränderung 2020/2023 in %	+39,1%	+35,0%	+36,6%	+26,1%	+21,0%

Tabelle 2: Bevölkerung nicht-deutscher Staatsangehörigkeit 2020 - 2023

Quelle: Statistikamt Nord, laufende Erhebungen. Daten jew. zum 31.12.
Rahlstedt-Ost = Stat. Gebiete 74031 + 74037, eig. Berechnungen

Die **Haushaltsstruktur** ist weiterhin durch einen hohen Anteil an 1-Personen-Haushalten geprägt – insbesondere bei älteren Menschen. Auch 2023 liegt der Anteil dieses Haushaltstyps insgesamt

mit 47,6% aber leicht unter den entsprechenden Werten für Wandsbek (49,4%) und für Hamburg (54,9%). Im Statistischen Gebiet 74031 sind 1-Personen-Haushalte (2017: 49,8%, 2020: 51,6%) sowie 1-Personen-Haushalte über 65 Jahre (2017: 20,7%, 2020: 21,5%) deutlich stärker vertreten als im Statistischen Gebiet 74037. Auffällig ist zudem der überdurchschnittliche Anteil von Alleinerziehenden-Haushalten, deren Wert in den statistischen Gebieten 74031 (6,7%) und 74037 (9,1%) ebenfalls deutlich über denen des Bezirkes Wandsbek (4,9%) oder der Stadt Hamburg (4,6%) liegt.

Gebiet	74031				74037				Fördergebiet Rahlstedt-Ost			
Jahr	Haushaltstypen				Haushaltstypen				Haushaltstypen			
	1 Person	mit Kindern	1-P. ü 65 J.	Alleinerzieh.	1 Person	mit Kindern	1-P. ü 65 J.	Alleinerzieh.	1 Person	mit Kindern	1-P. ü 65 J.	Alleinerzieh.
2020	51,6	16,7	21,5	6,3	41,6	26,1	12,5	9,0	46,3	21,7	16,8	7,7
2023	53,1	16,7	42,8	6,7	42,1	25,2	32,1	9,1	47,3	20,4	34,7	5,6

Tabelle 6: Privathaushalte nach Haushaltstypen in Prozent aller Haushalte/Fördergebiet 2017 und 2020

Quelle: Melderegister zum 31.12. des jew. Jahres, ergänzt um Schätzungen mit HJGen (Haushaltsgenerierungsverfahren) durch das Statistikamt Nord.
Rahlstedt-Ost = Stat. Gebiete 74031 + 74037, eig. Berechnungen

Gebiet	Bezirk Wandsbek				Hamburg			
Jahr	Haushaltstypen				Haushaltstypen			
	1 Person	mit Kindern	1-P. ü 65 J.	Alleinerzieh.	1 Person	mit Kindern	1-P. ü 65 J.	Alleinerzieh.
2020	48,6	19,7	15,6	4,7	54,4	18,0	13,6	4,4
2023	49,4	19,6	31,7	4,9	54,9	17,8	24,9	4,6

Tabelle 7: Privathaushalte nach Haushaltstypen in Prozent aller Haushalte/Wandsbek und Hamburg 2017 und 2020

Quelle: Melderegister zum 31.12. des jew. Jahres, ergänzt um Schätzungen mit HJGen (Haushaltsgenerierungsverfahren) durch das Statistische Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein.

Die **Beschäftigungszahlen** sind im Fördergebiet weitgehend stabil und vergleichbar mit denen im Bezirk und der Gesamtstadt. Der Anteil der Beschäftigten beträgt im Fördergebiet 60,8% und liegt damit nur geringfügig unter den entsprechenden Werten für Wandsbek (61,2%) und für Hamburg (61,4%).

Die Arbeitslosenquote liegt zwar leicht über dem Durchschnitt, zeigt aber einen rückläufigen Trend. Gemessen am Anteil der Arbeitslosen an der Bevölkerung zwischen 15 und unter 65 Jahren ist das Fördergebiet auch in der jüngeren Entwicklung seit 2020 etwas stärker von Arbeitslosigkeit betroffen als der Bezirk Wandsbek und als Hamburg insgesamt.

Der Anteil der **SGB-II-Leistungsbeziehenden** hat sich von 2020 bis 2023 deutlich verringert (von 13,5 % auf 9,8 %) und liegt damit unter dem Hamburger Durchschnittswert von 10%. Gleichzeitig ist die Grundsicherung im Alter mit 9,6 % weiterhin überdurchschnittlich.

Wie auch in den Vorjahren weist das Statistische Gebiet 74037 etwas höhere Anteile an arbeitslosen Personen auf als das Statistische Gebiet 74031.

Arbeitslose in % der Einwohnerinnen und Einwohner zwischen 15 bis u. 65 Jahren						
Jahr	74031	74037	Fördergebiet	Wandsbek	Hamburg	Differenz Fördergebiet – Wandsbek in %-Punkten
2020	7,8	9,1	8,5	6,1	6,4	2,4
2021	6,7	7,6	5,5	4,1	5,5	1,4
2022	6,6	7,6	5,3	4,0	5,7	1,3
2023	6,4	7,5	5,7	4,2	6,2	1,5

Tabelle 9: Arbeitslosigkeit 2020 – 2023

Quelle: Bundesagentur für Arbeit und Melderegister fortlaufend, jew. zum 31.12.
Rahlstedt-Ost = Stat. Gebiete 74031 + 74037, eig. Berechnungen

Anteil der Leistungsempfängerinnen und -empfänger nach SGB II an der Gesamtbevölkerung						
Jahr	74031	74037	Fördergebiet	Wandsbek	Hamburg	Differenz Fördergebiet/Wandsbek in %-Punkten
2020	10,3	16,0	13,5	9,3	9,9	4,2
2023	10,0	15,4	9,8	9,3	10,0	0,5

Tabelle 10: Anteil der Leistungsempfängerinnen und -empfänger nach SGB II in % 2020 und 2023

Quelle: Bundesagentur für Arbeit und Melderegister fortlaufend, jew. zum 31.12.

B 2 Zwischenbilanzierung der Zielerreichung

B 2.1 Zusammenfassung der Problemlagen (IEK)

Für das Fördergebiet Rahlstedt-Ost wurden im Integrierten Entwicklungskonzept (IEK, 2019) vielfältige Problemlagen identifiziert – insbesondere im Hinblick auf städtebauliche, soziale und infrastrukturelle Defizite.

Seitdem konnten in einzelnen Bereichen bereits deutliche Fortschritte erzielt werden: So wurde der südliche Teil des zentralen Grünzugs fertiggestellt und stellt nun eine attraktive, öffentlich nutzbare Grünfläche dar. Auch die Umgestaltung des Jugendzentrums Startloch wurde auf den Weg gebracht. Zahlreiche Aktionen und Beteiligungsformate haben zur Belebung des Quartiers beigetragen, unterstützt durch einen stabilen und engagierten Stadtteilbeirat.

Darüber hinaus wurde eine Vielzahl neuer sozialer Angebote etabliert, darunter Beratungsdienste, Freizeittreffs, Feste, Events und vielfältige Begegnungsmöglichkeiten.

Mit der regelmäßig erscheinenden Stadtteilzeitung *ROSI* wurde ein wichtiges Instrument zur Information und Vernetzung im Quartier geschaffen.

Auch im Bereich der Mobilität konnten Verbesserungen erzielt werden: Durch die Angebotsoffensiven des HVV sowie die Umgestaltung der Busendhaltestelle Sorenkoppel wurde das ÖPNV-Angebot ausgeweitet und die Anbindung des Quartiers verbessert.

Trotz dieser positiven Entwicklungen sind nach wie vor viele Herausforderungen offen: Die Grün- und Freiflächen sowie die Wegeverbindungen im Quartier und zu den angrenzenden Naturräumen sind weiterhin unzureichend ausgebaut und müssen neu geordnet sowie aufgewertet werden, um die Aufenthaltsqualität und die Verbindung ins Umland zu verbessern. Dieses gilt insbesondere für den nördlichen Teilbereich des zentralen Grünzugs und die Grünanlage am Schimmelreiterweg.

Auch der Bedarf an zusätzlichem Wohnraum bleibt hoch – insbesondere für größere Familien sowie Seniorinnen und Senioren. Hierbei gilt es, Nachverdichtungsmöglichkeiten in Bereichen mit lockerer Bebauung und großen Stellflächen zu nutzen, gleichzeitig aber auch die Wohnumfeldqualität umfassend zu verbessern.



Die privaten Spielflächen im Quartier reichen nicht aus und sind stark ausgelastet. Der einzige öffentliche Spielplatz am Aumühler Weg ist derzeit nicht nutzbar, was den Handlungsdruck zusätzlich erhöht.

Die Quartiersmitte – mit dem Nahversorgungsstandort, dem Jugendzentrum und der Dankeskirche – weist weiter Potenzial für eine deutliche Aufwertung auf.

Auch die soziale und kulturelle Infrastruktur muss weiter ausgebaut werden, um auf die Bedarfe der Anwohnerschaft – insbesondere von benachteiligten Gruppen – angemessen reagieren zu können. Hierzu zählen vor allem Migrantinnen und Migranten, Haushalte mit Unterstützungsbedarf, Kinder in Mindestsicherung sowie ältere Menschen in Grundsicherung.

Im Bereich der Arbeitsmarktintegration besteht insbesondere für Menschen ohne Berufsabschluss und mit Migrationshintergrund weiterhin ein hoher Unterstützungsbedarf.

B 2.2 Zielbeiträge der Projekte zu den Handlungsfeldzielen und Querschnittsthemen

Es wird eine Einordnung und Kurzdarstellung der Projekte vorgenommen, die im Berichtszeitraum vom 01.10.2022 bis zum 01.03.2025 umgesetzt wurden bzw. sich in Umsetzung befinden. Dazu gehören auch Projekte ohne RISE-Förderung. Insbesondere wird dargestellt, welchen Beitrag die Projekte für die Zielerreichung zu den einzelnen Handlungsfeldern und Querschnittsthemen leisten. Die Analyse startet mit den drei Schlüsselprojekten gefolgt von Projekten mit und ohne RISE-Förderung, wobei die Zielbeiträge für alle Handlungsfeldziele bewertet wird, die durch das jeweilige Projekt erbracht werden. Grundsätzlich gilt, dass für Projekte in Planung oder Umsetzung aktuell noch kein Beitrag zur Zielerreichung erfasst werden kann.

Projektübersicht (Projektzeitraum 01.10.2022 bis 01.03.2025)

Um eine klare und übersichtliche Darstellung sicherzustellen, werden die Projekte in der folgenden Tabelle ausschließlich ihrem jeweiligen Haupthandlungsfeldziel zugeordnet.

Handlungsfeld Wohnen/lokaler Wohnungsmarkt und Wohnungswirtschaft		
Handlungsfeldziele	RISE-Projekte	Weitere Projekte
Rahlstedt-Ost bietet mehr familien- und seniorengerechte Wohnungen durch bedarfsgerechte Nachverdichtung bzw. durch Umbauten im Bestand <u>Indikatoren:</u> Anzahl der durch Nachverdichtung bzw. Umbau neu geschaffenen Wohnungen		Private Neubebauung des Nahversorgungszentrums Hegeneck mit Wohnungsneubau Private Wohnbebauung am Hegen 76 Nachverdichtungspotenziale von privaten Wohnungsunternehmen
Rahlstedt-Ost besitzt modernisierte bzw. sanierte Wohnungsbestände <u>Indikatoren:</u> Art und Anzahl baulicher Maßnahmen im Bestand	Einrichtung und Etablierung eines Runden Tisches „Wohnen“	Private Maßnahmen zur Instandsetzung

Handlungsfeld Wohnumfeld/öffentlicher Raum

Handlungsfeldziele	RISE-Projekte	Weitere Projekte
Die zentrale Grünachse präsentiert sich als attraktive, fußläufige Nord-Süd-Verbindung im Quartier mit bedarfsgerechten Spielplätzen und Freizeitflächen <u>Indikatoren:</u> Anzahl und Art von Aufwertungsmaßnahmen in der zentralen Grünachse	Schlüsselprojekt „Planung und Umgestaltung des zentralen Grünzugs“ - Teilbereich Nord mit Wohnumfeldern	
Rahlstedt-Ost besitzt attraktive Wohnumfelder <u>Indikatoren:</u> Anzahl und Art baulicher Maßnahmen	WUV Schwarzenbeker Ring 1-17 mit Spielplatz 2 WUV Kielkoppelstraße 55-71 WUV Mehrgenerationenhof Kielkoppelstraße 45-49 mit Spielplatz 3 WUV Rehwinkel 2-14, 29-37 WUV Schwarzenbeker Ring 2-14, 44-48 WUV Schwarzenbeker Ring 31-45	WUV Soreneck 2-12, Sorenkoppel 5-11
Rahlstedt-Ost verfügt über einen attraktiven und nutzerorientierten Ort im zentralen Bereich <u>Indikatoren:</u> Anzahl und Art von Aufwertungsmaßnahmen des Quartierszentrums	Schlüsselprojekt: Planung und Umgestaltung der öffentlichen Grünfläche Schimmelreiterweg	Private Neubebauung des HeigenCenter inkl. Wohnumfelder Private Neubebauung ehemaliges Freibadgelände am Wiesenredder inkl. Wohnumfelder

Handlungsfeld Klimaschutz/ Klimaanpassung/ grüne und blaue Infrastruktur

Handlungsfeldziele	RISE-Projekte	Weitere Projekte
Rahlstedt-Ost bietet Möglichkeiten für umweltgerechte Mobilität <u>Indikatoren:</u> Art und Anzahl von Maßnahmen zur Verbesserung des nichtmotorisierten Individualverkehrs	Ein Leihlastenrad für das Quartier	
In Rahlstedt-Ost wird das integrierte Klimaschutzkonzept (IKK) des Bezirks Wandsbek umgesetzt <u>Indikatoren:</u> Art und Anzahl von Maßnahmen in Kooperation mit dem IKK-Klima-Manager	Schaffung einer Energiesparberatung bei Miete und Eigentum Niederschlagswasserbewirtschaftung/ Wasserauffangbehälter für Mietergärten	

Die Grünräume Stellau/ Wiesenredder-Sorenstieg/Hegenwald/Schleemer Bach bis Aumühler Weg bieten eine attraktive Nord-Süd-Verbindung durch das Quartier <u>Indikatoren:</u> Anzahl und Art von Aufwertungsmaßnahmen in der westlichen Nord- Süd-Verbindung	Schlüsselprojekt: Planung und Umgestaltung der öffentlichen Grünfläche Schimmelreiterweg	Entwicklung eines Teilbereichs des ehemaligen Freibadgeländes am Wiesenredder zu einer öffentlichen Grünanlage
---	--	---

Handlungsfeld Mobilität

Handlungsfeldziele	RISE-Projekte	Weitere Projekte
	Jährlicher Fahrradaktionstag	
Rahlstedt-Ost ist durch attraktive und sichere Fuß- und Radwege mit den umliegenden Freiräumen verbunden <u>Indikatoren:</u> Anzahl zusätzlicher Fuß- und Radwegeverbindungen	Entwicklung und Umsetzung eines quartiersbezogenen Rad- und Fußwegekonzeptes	
Der Bushalteplatz Sorenkoppel ist funktional und ansprechend gestaltet <u>Indikatoren:</u> Art und Anzahl baulicher Maßnahmen zur Aufwertung des Bushalteplatzes		Umgestaltung Busendhaltestelle Sorenkoppel

Handlungsfeld Zentren/ lokale Ökonomie

Handlungsfeldziele	RISE-Projekte	Weitere Projekte
Das HegenCenter ist ein attraktiver Dienstleistungs- und Nahversorgungsstandort für Rahlstedt-Ost <u>Indikatoren:</u> Art und Anzahl der Versorgungsangebote im Hegeneck		Abriss und Neubau Neubebauung Nahversorgungszentrum Hegeneck mit Erweiterung der bisherigen Angebote

Handlungsfeld Soziales/ Inklusion

Handlungsfeldziele	RISE-Projekte	Weitere Projekte
In Rahlstedt-Ost gibt es bedarfsgerechte Angebote für die Beratung und Förderung von jungen	ESF-RISE Job Coach Hamburg für Eltern ohne Berufsabschluss <i>(nachrichtlich: ab 01.01.2025, wird aufgrund der</i>	Sozialberatung [REDACTED] [REDACTED]

Familien und Alleinerziehenden <u>Indikatoren:</u> Art und Anzahl zusätzlicher Angebote für die Zielgruppen junge Familien und Alleinerziehende	<i>kurzen Umsetzungsspanne nicht bilanziert)</i>	Ausbau, Festigung und Verstärkung der Gruppen-, Treff- und Beratungsangebote im Stadtteilbüro
Der Bau- und Aktivspielplatz im Hegenwald bietet attraktive und bedarfsgerechte Angebote <u>Indikatoren:</u> Art und Anzahl zusätzlicher Angebote für die Zielgruppen junge Familien und Alleinerziehende, Art und Anzahl baulicher Maßnahmen zur Erweiterung des Bau- und Aktivspielplatzes Hegenwald	Realisierung eines Neubaus auf dem Gelände des Bau- und Aktivspielplatzes Rahlstedt-Ost Baufachliche Prüfung Neubau und Aufwertung Bestandsgebäude Bau- und Aktivspielplatz	
Rahlstedt-Ost bietet eine attraktive und zeitgemäße Jugendeinrichtung mit einem öffentlich nutzbaren Außengelände <u>Indikatoren:</u> Art und Anzahl baulicher Maßnahmen im Jugendzentrum „Startloch“	Schlüsselprojekt: Bedarfsgerechter Um- und Ausbau des Jugendzentrums „Startloch“	
Rahlstedt-Ost bietet barrierefreie Begegnungs- und Aufenthaltsmöglichkeiten im zentralen Bereich <u>Indikatoren:</u> Art und Anzahl zusätzlicher barrierearmer Begegnungs- und Aufenthaltsmöglichkeiten im zentralen Bereich	Schlüsselprojekt: Planung und Umgestaltung der öffentlichen Grünfläche Schimmelreiterweg	Abriss und Neubau Neubebauung Nahversorgungszentrum Hegeneck
Rahlstedt-Ost bietet seinen Seniorinnen und Senioren und mobilitätseingeschränkten Menschen bedarfsgerechte Wohnformen und Wohnumfelder. <u>Indikatoren:</u> Anzahl umgesetzter Maßnahmen für altersgerechte Wohnformen bzw. Wohnumfelder	Auch: WUV Mehrgenerationenhof Kielkoppelstraße 45-49 mit Spielplatz 3	

Handlungsfeld Gesundheit

Handlungsfeldziele	RISE-Projekte	Weitere Projekte
In Rahlstedt-Ost gibt es niedrigschwellige Angebote der Gesundheitsförderung <u>Indikatoren:</u> Anzahl zusätzlicher Bewegungs- bzw. Beratungsangebote der Gesundheitsförderung	Outdoorfitness – Fitness im Park Individuelles Gesundheitscoaching und Ernährungsberatung (Wieder)Einrichtung und Etablierung einer Gesundheitsberatung Konzeptentwicklung und Durchführung von Gesundheitstagen Konzeption und Durchführung diverser gesundheitsförderlicher Angebote und Aktionen	

Handlungsfeld Integration von Menschen mit Migrationshintergrund

Handlungsfeldziele	RISE-Projekte	Weitere Projekte
Bewohnerinnen und Bewohner mit Migrationshintergrund sind in die Gebietsentwicklung von Rahlstedt-Ost eingebunden <u>Indikatoren:</u> Quote der Beteiligung von Personen mit Migrationshintergrund am Stadtteilbeirat; dto. fallweise an einschlägigen Veranstaltungen	Entwicklung und Durchführung von (inter)kulturellen Veranstaltungsformaten	
In Rahlstedt-Ost bestehen Angebote zur sozialen Integration von Menschen mit Migrationshintergrund <u>Indikatoren:</u> Art und Anzahl zusätzlicher zielgruppenspezifischer Angebote der Beratung bzw. Unterstützung	ESF-RISE SelbstLernZentren ESF-RISE Schulmentoren 3.0 – Hand in Hand für starke Schulen	

*Das ESF-Projekt Schulmentoren 3.0 besteht aus zwei Einzelprojekten (Qualifizierung und Mantelprojekt), die aus Zuwendungs- und Abrechnungsgründen getrennt behandelt werden. Sie sind jedoch eng miteinander verzahnt.

Handlungsfeld Kultur im Stadtteil

Handlungsfeldziele	RISE-Projekte	Weitere Projekte
Rahlstedt-Ost bietet multifunktionale Räume und (inter-) kulturelle Projekte und Aktivitäten Gelegenheiten für (inter-) kulturelle Projekte und Aktivitäten <u>Indikatoren:</u> Anzahl baulicher Maßnahmen	Konzeptentwicklung und Durchführung beteiligungsorientierter Kunst- und Kulturprojekte	
Die Dankeskirche hat sich zu einer Kultur- und Konzertkirche entwickelt <u>Indikatoren:</u> Anzahl neuer Angebote bzw. Veranstaltungen im Kontext der Dankeskirche		Weiterentwicklung der Dankeskirche als Kunst- und Kulturkirche / Behindertengerechte Toilettenanlage

Handlungsfeld Sport und Bewegung

Handlungsfeldziele	RISE-Projekte	Weitere Projekte
Die vorhandenen Sport- und Freizeitmöglichkeiten in Rahlstedt-Ost sind attraktiv, gut erreichbar und wurden um zusätzliche Angebote erweitert <u>Indikatoren:</u> Art und Anzahl baulicher Maßnahmen	Konzeptentwicklung und Durchführung thematischer Entdeckungstouren in den angrenzenden Natur- und Erlebnisraum Planung und Umgestaltung des Spielplatzes Aumühler Weg inkl. Verbesserung der Erreichbarkeit	Schulhofumgestaltung GS Am Sooren Aufwertung Spielplatz Liseistieg
Die angrenzenden Natur- und Erlebnisräume von Rahlstedt-Ost bieten Möglichkeiten zur Freizeitgestaltung <u>Indikatoren:</u> Art und Anzahl zusätzlicher Angebote im Sport-/Freizeitbereich		

Querschnittsthema (QT) Image

Handlungsfeldziele	RISE-Projekte	Weitere Projekte
Rahlstedt-Ost verfügt über eine positive Quartiersidentität, die von den Bewohnerinnen und Bewohnern getragen wird <u>Indikatoren:</u> Art und Anzahl von Veranstaltungen, die das Image von Rahlstedt-	Konzeptentwicklung und Umsetzung Stadtteiljubiläum Entwicklung eines Stadtteolführers und Stadtteilplans	

Ost thematisieren, Art und Anzahl von imageförderlichen Aktivitäten der Öffentlichkeitsarbeit, Feedback aus dem Quartier		
--	--	--

QT Aktivierung/Beteiligung/lokale Partnerschaften/Vernetzung

Handlungsfeldziele	RISE-Projekte	Weitere Projekte
	Gebietsentwicklung, Stadtteilbüro, Verfügungsfonds, Öffentlichkeitsarbeit	

Im Rahmen der aktuellen Projektstruktur wurden den Querschnittsthemen „Image“ sowie „Aktivierung/Beteiligung, lokale Partnerschaften und Vernetzung“ konkrete Projekte zugeordnet. Diese Projekte sind jeweils klar auf das entsprechende Querschnittsziel ausgerichtet und tragen unmittelbar zu dessen Umsetzung bei. Dem Querschnittsthema Image wurde im IEK zudem ein eigenes Handlungsfeldziel mit Indikatoren, welches in der Fortschreibung entsprechend fortgeführt wurde. Somit wird das Querschnittsziel tw. wie ein Handlungsfeld bilanziert.

Die Querschnittsthemen „Gender Mainstreaming/Gleichstellung der Geschlechter“ und „Sicherheit/Kriminal- und Gewaltprävention“ sind nicht durch eigene Projekte abgedeckt und haben keine spezifische Zielformulierung erhalten. Die Inhalte und Zielsetzungen der 4 Querschnittsthemen werden in allen Projekten thematisch mitgeführt.

Schlüsselprojekt				
Planung und Umgestaltung der öffentlichen Grünanlage am Schimmelreiterweg				
in Planung	in Umsetzung	umgesetzt	mit RISE	ohne RISE
Die nördlich des Nahversorgungszentrums gelegene öffentliche Grünfläche am Schimmelreiterweg ist eine ehemalige Teichfläche und im Landschaftsprogramm (LaPro) ausgewiesenen zentralen Grünzugs. Sie besteht aus einer offenen Rasenfläche mit einigen Bäumen, Sträuchern und unbefestigten Wegen, jedoch ohne Aufenthalts- oder Spielangebote. Sitzgelegenheiten, abwechslungsreiche Bepflanzung und klar gestaltete Bereiche fehlen. Der Raum wird derzeit vorwiegend als Hundewiese sowie von der Neuen Schule Hamburg, dem Jugendzentrum Startloch und der Ballin Kita genutzt. Eine Entwicklung zum zentralen Begegnungs- und Naherholungsort im Quartier steht noch aus, da die Fläche zunächst als Baustelleneinrichtungsfläche für den Neubau des HegenCenters beansprucht wurde, dieser Bedarf jedoch aktuell nicht mehr besteht. Die Maßnahme wird für das Arbeitsprogramm 2026/27 angemeldet.				
Handlungsfelder		Handlungsfeldziele		
Handlungsfeld Wohnumfeld/ öffentlicher Raum		Rahlstedt-Ost verfügt über einen attraktiven und nutzerorientierten Ort im zentralen Bereich		
Klimaschutz/Klimaanpassung/ grüne und blaue Infrastruktur		In Rahlstedt-Ost wird das integrierte Klimaschutzkonzept (IKK) des Bezirks Wandsbek umgesetzt		
		Die Grünräume Stellau/Wiesenredder-Sorenstieg/Hegenwald/Schleemer Bach bis Aumühler Weg bieten eine attraktive Nord-Süd-Verbindung durch das Quartier		
Kultur im Stadtteil		Rahlstedt-Ost bietet multifunktionale Räume und Gelegenheiten für (inter-) kulturelle Projekte und Aktivitäten		
Sport und Bewegung		Die vorhandenen Sport- und Freizeitmöglichkeiten in Rahlstedt-Ost sind attraktiv, gut erreichbar und wurden um zusätzliche Angebote erweitert		
<u>Querschnittsthemen:</u> Image Beteiligung/Aktivierung/ lokale Partnerschaften/Vernetzung Gender Mainstreaming/ Gleichstellung der Geschlechter Sicherheit / Kriminal- und Gewaltprävention		Rahlstedt-Ost verfügt über eine positive Quartiersidentität, die von den Bewohnerinnen und Bewohnern getragen wird		
Beitrag des Projektes zur Zielerreichung:				
Dieses Projekt befindet sich in Planung. Es wurde bislang kein Beitrag zur Zielerreichung geleistet.				

Schlüsselprojekt				
Bedarfsgerechter Um- und Ausbau des Jugendzentrums „Startloch“				
in Planung	in Umsetzung	umgesetzt	mit RISE	ohne RISE
Das Jugendzentrum „Startloch“ am Schimmelreiterweg 1 ist ein bedeutender Treffpunkt für Kinder und Jugendliche im Quartier. Es befindet sich in 3 ehemaligen Schulpavillons aus den 1970er Jahren mit rund 500 m² Nutzfläche, die baulich und energetisch stark sanierungsbedürftig waren. Um den Standort zukunftsfähig zu machen, wurde ein umfassender Um- und Ausbau geplant, der auf intensiver Beteiligung von Jugendlichen, Mitarbeitenden und dem Stadtteilbeirat basiert. Die Ergebnisse einer Ideenwerkstatt 2020 flossen in die Planung ein. Seit 2022 läuft die energetische Sanierung, der Um- und Ausbau und die Aufwertung der Außenanlagen. Die Maßnahmen finden im laufenden Betrieb und in enger Beteiligung der Nutzenden statt. Dadurch lassen sich bereits im Umsetzungsstatus konkrete Zielbeiträge verzeichnen.				
Handlungsfeld Soziales und Inklusion				
Handlungsfeldziel		Beitrag des Projektes zur Zielerreichung		
Rahlstedt-Ost bietet eine attraktive und zeitgemäße Jugendeinrichtung mit einem öffentlich nutzbaren Außengelände Art und Anzahl baulicher Maßnahmen im Jugendzentrum „Startloch“		Die Raumkonzepte wurden angepasst. Alle drei Gebäudeteile wurden entkernt, wärmegeklämmt und funktionaler umgestaltet. Durch das Entfernen von Zwischendecken und Wandverkleidungen wurden Raumhöhe und -größe verändert und Grundrisse optimiert. Die Bürobereich erhielt Besprechungsräume. Der Eingangsbereich wurde durch eine große Fensterfront aufgewertet, die Teestube durch 1 direkten Zugang zum Außenbereich mit 1 neuer Terrasse erweitert. Insgesamt entstanden 3 neue Küchen. Es wurden angepasste Beleuchtung und 1 pflegeleichter Bodenbelag installiert, während alle Fenster und Türen ersetzt wurden. Alle Räume erhielten 1 passendes Farbkonzept. Die Fassade wurde verkleidet.		
In Rahlstedt-Ost gibt es bedarfsgerechte Angebote für die Beratung und Förderung von jungen Familien und Alleinerziehenden Art und Anzahl zusätzlicher Angebote für die Zielgruppen junge Familien und Alleinerziehende		Zukünftig stehen moderne, offene Räume für die Beratung und Förderung von jungen Familien und Alleinerziehenden zur Verfügung. Bestehende Angebote wie z.B. das Familienfrühstück können bedarfsgerecht ausgebaut und um weitere Angebote ergänzt werden.		
Rahlstedt-Ost bietet barrierefreie Begegnungs- und Aufenthaltsmöglichkeiten im zentralen Bereich Art und Anzahl zusätzlicher barrierearmer Begegnungs- und Aufenthaltsmöglichkeiten im zentralen Bereich		Es entstanden 5 rollstuhlgerechte Eingänge, 1 Behinderten-WC und breite, gut zugängliche Wege im Innen- und Außenbereich. Eine Besonderheit der behindertengerechten Toilette ist die Möglichkeit, diese aufgrund 1 Innen- und 1 Außentür auch außerhalb der Öffnungszeiten zu nutzen		
Handlungsfeld Integration von Menschen mit Migrationshintergrund				
Handlungsfeldziel		Beitrag des Projektes zur Zielerreichung		
Bewohnerinnen und Bewohner mit Migrationshintergrund sind in die Gebietsentwicklung von Rahlstedt-Ost eingebunden. Quote der Beteiligung von Personen mit		Die Bedarfe der Zielgruppe wurden im Planungsprozess berücksichtigt und die Jugendlichen regelmäßig in Entscheidungen z.B. bei der Auswahl von Wand- oder Fliesenfarben einbezogen.		

Migrationshintergrund am Stadtteilbeirat bzw. Veranstaltungen	Insgesamt waren mehr als 50 Jugendliche, davon ca. 30 mit Migrationshintergrund beteiligt.
In Rahlstedt-Ost bestehen Angebote zur sozialen Integration von Menschen mit Migrationshintergrund Art und Anzahl zusätzlicher zielgruppenspezifischer Angebote der Beratung bzw. Unterstützung	Der Umbau schafft barrierefreie, multifunktionale Räume für kulturelle Veranstaltungen und Integrationsangebote wie das Familienfrühstück. Nach der Umbauzeit müssen gruppenspezifische Angebote wieder etabliert werden.
Kultur im Stadtteil	
Handlungsfeldziel	Beitrag des Projektes zur Zielerreichung
Rahlstedt-Ost bietet multifunktionale Räume und Gelegenheiten für (inter-) kulturelle Projekte und Aktivitäten Anzahl baulicher Maßnahmen; (qualitativ) Art der konzeptionellen Erweiterung als kultureller Ort im Fördergebiet	Mit dem Einbau 1 neuen Belüftungsanlage im Veranstaltungshauses wurde ein multifunktionaler Raum für vielfältige kulturelle Formate und Veranstaltungsmöglichkeiten geschaffen.
Sport/Bewegung	
Handlungsfeldziel	Beitrag des Projektes zur Zielerreichung
Die vorhandenen Sport- und Freizeitmöglichkeiten in Rahlstedt-Ost sind attraktiv, gut erreichbar und wurden um zusätzliche Angebote erweitert Art und Anzahl baulicher Maßnahmen, sowie Art und Anzahl zusätzlicher Angebote im Sport-/Freizeitbereich	Die Räumlichkeiten sind offener gestaltet worden. Eine große Fensterfront im Eingangsbereich wirkt einladend und transparent, was die Hemmschwelle der Nutzung insbesondere durch neue Nutzerinnen und Nutzer senkt.
QT Image	
Handlungsfeldziel	Beitrag des Projektes zur Zielerreichung
Rahlstedt-Ost verfügt über eine positive Quartiersidentität, die von den Bewohnerinnen und Bewohnern getragen wird Art und Anzahl von Veranstaltungen, die das Image von Rahlstedt-Ost thematisieren Art und Anzahl von imageförderlichen Aktivitäten der Öffentlichkeitsarbeit; Feedback aus dem Quartier	Es wurde ein moderner Treffpunkt für Jugendliche geschaffen, der eine positive Wahrnehmung des Quartiers fördert. Gespräche mit Jugendlichen haben gezeigt, dass die Verbundenheit mit der Einrichtung und demzufolge dem Quartier gestärkt wurde. Das Image des Quartiers hat sich laut Aussagen am Stadtteilmodell verbessert. Es wird gewürdigt, dass in die Bedürfnisse der Jugendlichen investiert wurde.
QT Beteiligung, Aktivierung, lokale Partnerschaften, Vernetzung	
Mehr als 200 Personen aus dem Quartier wurden in Rahmen 1 Ideenwerkstatt, 1 Vollversammlung, 2 Stadtteilspaziergänge, Baustellenberichten in der Stadtteilzeitung, Planvorstellungen, regelmäßige Berichterstattungen im Stadtteilbeirat, Jour fixe, Umzüge in der Bauphase und zwei Beteiligungsrunden zur Farbwahl einbezogen.	
QT Gender Mainstreaming/Gleichstellung der Geschlechter	
Geschlechterperspektiven wurden beachtet und bei der Schaffung neuer Räume berücksichtigt, dass sie sowohl Mädchen, Jungen und non-binäre Jugendliche gleichermaßen ansprechen. Der Mädchenraum wurde ausgebaut, um den bislang zahlenmäßig unterrepräsentierten Mädchen mehr Raum zu bieten.	
QT Sicherheit / Kriminal- und Gewaltprävention	
Beim Um- und Ausbau wurden konsequent Maßnahmen zur Vandalismusprävention eingeplant.	

Schlüsselprojekt				
Planung und Umgestaltung des zentralen Grünzugs - Teilbereich Nord mit Wohnumfeldern				
in Planung	in Umsetzung	umgesetzt	mit RISE	ohne RISE
Der zentrale Grünzug zwischen Schimmelreiterweg und Aumühler Weg ist Eigentum der [REDACTED]. Die geplante Umgestaltung folgt dem bereits 2022 fertiggestellten südlichen Teil und hat die Aufwertung als wohnungsnaher, naturnaher Begegnungsraum nter dem Motto „Schaffung wohnungsnaher Natur“ zum Ziel. Geplant sind u.a. Blühwiesen, bienenfreundliche Bepflanzungen, Nistkästen, Spiel- und Bewegungsangebote mit Kletternetzen, Trampolinen, einer Calisthenics-Anlage sowie Ruhe- und Picknickzonen. Die angrenzenden Wohnumfelder werden mit Mietergärten aufgewertet. Der Baubeginn ist für das 3. Quartal 2025, die Fertigstellung für das 4. Quartal 2026 geplant.				
Handlungsfelder		Handlungsfeldziele		
Handlungsfeld Wohnumfeld/ öffentlicher Raum		Rahlstedt-Ost verfügt über einen attraktiven und nutzerorientierten Ort im zentralen Bereich		
		Rahlstedt-Ost besitzt attraktive Wohnumfelder		
		Die zentrale Grünachse präsentiert sich als attraktive, fußläufige Nord-Süd-Verbindung im Quartier mit bedarfsgerechten Spielplätzen und Freizeitflächen		
Klimaschutz/Klimaanpassung/ grüne und blaue Infrastruktur		In Rahlstedt-Ost wird das integrierte Klimaschutzkonzept (IKK) des Bezirks Wandsbek umgesetzt		
		Die Grünräume Stellau/Wiesenredder-Sörenstieg/Hegenwald/Schleemer Bach bis Aumühler Weg bieten eine attraktive Nord-Süd-Verbindung durch das Quartier		
Kultur im Stadtteil		Rahlstedt-Ost bietet multifunktionale Räume und Gelegenheiten für (inter-) kulturelle Projekte und Aktivitäten		
Sport und Bewegung		Die vorhandenen Sport- und Freizeitmöglichkeiten in Rahlstedt-Ost sind attraktiv, gut erreichbar und wurden um zusätzliche Angebote erweitert.		
<u>Querschnittsthemen:</u> Image Beteiligung/Aktivierung/ lokale Partnerschaften/Vernetzung Gender Mainstreaming/ Gleichstellung der Geschlechter Sicherheit / Kriminal- und Gewaltprävention		Rahlstedt-Ost verfügt über eine positive Quartiersidentität, die von den Bewohnerinnen und Bewohnern getragen wird		
Beitrag des Projektes zur Zielerreichung:				
Dieses Projekt befindet sich in Planung. Es wurde bislang kein Beitrag zur Zielerreichung geleistet.				

Wohnungsneubauprojekte				
Privater Wohnungsneubau am Hegeneck und ehemaliges Freibad Wiesenredder				
in Planung	in Umsetzung	umgesetzt	mit RISE	ohne RISE
Am Hegeneck (Rahlstedt 133) ist ein Neubau mit 112 Wohneinheiten, Büro-, Praxis- und Dienstleistungsflächen geplant (34 geförderte und 78 frei finanzierte Wohnungen). Die Vorhabenträgerin hat erklärt, das Vorhaben einer Wirtschaftlichkeitsprüfung unterziehen zu wollen. Auf dem ehemaligen Freibadgelände am Wiesenredder plant ein Konsortium den Bau von 180 Wohnungen (Rahlstedt 135) mit 35% geförderten sowie 28% genossenschaftlichen Mietwohnungen und mindestens 33%, jedoch maximal 37% Eigentumswohnungen. Mit Bau und Fertigstellung ist nicht vor 2028 zu rechnen.				
Handlungsfelder		Handlungsfeldziele		
Wohnen/lokaler Wohnungsmarkt und Wohnungswirtschaft		Rahlstedt-Ost bietet mehr familien- und seniorengerechte Wohnungen durch bedarfsgerechte Nachverdichtung bzw. durch Umbauten im Bestand		
Handlungsfeld Wohnumfeld/öffentlicher Raum		Rahlstedt-Ost verfügt über einen attraktiven und nutzerorientierten Ort im zentralen Bereich		
Soziales/Inklusion		Rahlstedt-Ost bietet seinen Seniorinnen und Senioren und mobilitätseingeschränkten Menschen bedarfsgerechte Wohnformen und Wohnumfelder		
<u>Querschnittsthemen:</u> Image Beteiligung/Aktivierung/ lokale Partnerschaften/Vernetzung Gender Mainstreaming/ Gleichstellung der Geschlechter Sicherheit / Kriminal- und Gewaltprävention		Rahlstedt-Ost verfügt über eine positive Quartiersidentität, die von den Bewohnerinnen und Bewohnern getragen wird		
Beitrag des Projektes zur Zielerreichung:				
Diese Projekte befinden sich in Planung. Es wurde bislang kein Beitrag zur Zielerreichung geleistet.				

Wohnungsneubauprojekt				
Privater Neubau Am Hegen 76				
in Planung	in Umsetzung	umgesetzt	mit RISE	ohne RISE
Eine lange Zeit leestehende und abgängige Gewerbeimmobilie Am Hegen 76 wurde Ende 2021/Anfang 2022 abgerissen und die Fläche mit zwei eingeschossigen Mehrfamilienhäusern und Tiefgarage neu bebaut. Der Neubau wurde ab Sommer 2023 vollständig bezogen.				
Wohnen/lokaler Wohnungsmarkt und Wohnungswirtschaft				
Handlungsfeldziel		Beitrag des Projektes zur Zielerreichung		
Rahlstedt-Ost bietet mehr familien- und senioren-gerechte Wohnungen durch bedarfsgerechte Nachverdichtung bzw. durch Umbauten im Be-stand		Es wurden 15 Wohnungen im KFW 55- Standard realisiert, davon eine 4-Zimmerwohnung á 93 qm, sieben 3-Zimmerwohnungen mit 59 bis 112 qm, sieben 2-Zimmerwohnungen mit 53 bis 59 qm so-wie 11 Tiefgaragenstellplätzen für PKW und 1 Mo-torradstellplatz.		
Anzahl der durch Nachverdichtung bzw. Umbau neu geschaffenen Wohnungen				
QT Image				
Handlungsfeldziel		Beitrag des Projektes zur Zielerreichung		
Rahlstedt-Ost verfügt über eine positive Quar-tiersidentität, die von den Bewohnerinnen und Be-wohnern getragen wird		Der Abriss der vormaligen alten Gewerbeimmobi-lie und der Neubau haben das Image von Rahlstedt-Ost verbessert, indem attraktive Woh-nungen geschaffen wurden. Rückmeldungen aus den Stadtteilmodelltouren zeigen, dass das an-sprechende Design der Neubauten die Wahrneh-mung der Umgebung positiv beeinflusst.		
Art und Anzahl von Veranstaltungen, die das Image von Rahlstedt-Ost thematisieren Art und Anzahl von imageförderlichen Aktivitäten der Öff.-Arbeit; Feedback aus dem Quartier				
QT Beteiligung/Aktivierung/lokale Partnerschaften/Vernetzung				
Im Rahmen der genannten Neubauvorhaben erfolgte keine Beteiligung.				
QT Gender Mainstreaming/Gleichstellung der Geschlechter				
Über die Berücksichtigung der Bedürfnisse aller Geschlechter ist bei den Vorhaben nichts bekannt.				
QT Sicherheit / Kriminal- und Gewaltprävention				
Der Neubau schafft eine gut beleuchtete, moderne Umgebung. Der zuvor dunkle, ungenutzte Bereich wurde von Anwohnenden zuvor als Angstraum bezeichnet. Der Neubau hat das subjektive Sicherheits-gefühl auf Nachfrage in dem Bereich nahe des Nahversorgungszentrums positiv verbessert.				

Nachverdichtungspotenziale				
Mehr Wohnraum schaffen				
in Planung	in Umsetzung	umgesetzt	mit RISE	ohne RISE
Im Fördergebiet wurden privaterseits Nachverdichtungen vorgenommen, insbesondere in der Kielkoppelstraße und Am Hegen, wo Einfamilienhäuser durch Mehrfamilienhäuser ersetzt wurden. Neben den Neubauprojekten Hegeneck und Wiesenredder ist am Poppenspälerweg 12 der Bau von 4 Mehrfamilienhäusern mit 48 Wohnungen geplant. Von der [REDACTED] gibt es aktuell Überlegungen für einen Neubau auf einem Garagenhof zwischen Schwarzenberger Ring 14 und 48. Eine Vorbescheidsplanung für einen fünfgeschossigen Neubau wurde positiv beschieden. Die Realisierung hängt von Baukonjunktur und zukünftigen Förderprogrammen ab.				
Wohnen/lokaler Wohnungsmarkt und Wohnungswirtschaft				
Handlungsfeldziel		Beitrag des Projektes zur Zielerreichung		
Rahlstedt-Ost bietet mehr familien- und seniorenge-rechte Wohnungen durch bedarfsgerechte Nachver-dichtung bzw. durch Umbauten im Bestand Anzahl der durch Nachverdichtung bzw. Umbau neu geschaffenen Wohnungen		Seit 2022 sind im Gebiet zahlreiche neue Wohnungen entstanden. Mehr als 5 Einfamilienhäuser wurden abgerissen und durch Mehrfamilienhäuser ersetzt. Im Hauke-Haien-Weg 10 realisierte die [REDACTED] 9 neue Reihenhäuser, mit je 107m², vornehmlich für Familien. Weitere Nachverdichtungen erfolgten im Geesthachter Ring durch die [REDACTED].		
QT Image				
Handlungsfeldziel		Beitrag des Projektes zur Zielerreichung		
Rahlstedt-Ost verfügt über eine positive Quartiersi-dentität, die von den Bewohnerinnen und Bewohnern getragen wird Art und Anzahl von Veranstaltungen, die das Image von Rahlstedt- Ost thematisieren Art und Anzahl von imageförderlichen Aktivitäten der Öffentlichkeitsarbeit; Feedback aus dem Quartier		Ein Viertel der befragten Anwohnenden äußerte eine generelle Skepsis gegenüber den Nachverdichtungs-maßnahmen. Sie befürchten den Verlust von Grünflä-chen, soziale Veränderungen, mehr Verkehr und Lärm und eine überlastete Infrastruktur. Andererseits werden umgesetzte Neubauvorhaben wie z.B. Am Hegen 76 als Aufwertung im Quartier ge-wertet, was wiederum einen positiven Beitrag leistet.		
QT Beteiligung/Aktivierung/lokale Partnerschaften/Vernetzung				
Im Rahmen der genannten Vorhaben erfolgte bislang keine Beteiligung.				
QT Gender Mainstreaming/Gleichstellung der Geschlechter				
Über die Berücksichtigung der Bedürfnisse aller Geschlechter ist bei den Vorhaben nichts bekannt.				
QT Sicherheit / Kriminal- und Gewaltprävention				
Es lässt sich kein signifikanter Einfluss auf das QT feststellen.				

Maßnahmen zur Instandsetzung Dächer und Fassaden				
Planung	in Umsetzung	umgesetzt	mit RISE	ohne RISE
Die ■■■■ hat umfassende Instandsetzungen – Erneuerung von Dächern, Fassaden, Erneuerung der Balkonbrüstungen und Anstrich der Eingangsvordächer – bei nahezu allen Mietwohngebäuden durchgeführt. Von den weiteren Wohnungsbaugesellschaften bzw. -genossenschaften mit Bestand im Fördergebiet gab es auf Nachfrage keine Rückmeldungen hinsichtlich durchgeführter oder geplanter Instandsetzungsmaßnahmen.				
Wohnen/lokaler Wohnungsmarkt und Wohnungswirtschaft				
Handlungsfeldziel		Beitrag des Projektes zur Zielerreichung		
Rahlstedt-Ost besitzt modernisierte bzw. sanierte Wohnungsbestände Art und Anzahl baulicher Maßnahmen im Bestand		Die ■■■■ hat bei insgesamt 22 Gebäudekomplexen mit 827 Wohnungen Dächer, Fassaden und Balkone instandgesetzt (Schimmelreiterweg 12, 14-24, Kielkoppelstr. 55-71, Soreneck, 3-15, Schwarzenbeker Ring 1-17, 31a-35b, 37-67, 2-14, 44-48; Heogeneck 4; Rehwinkel 2-14, 29-37). Bei weiteren 4 Gebäuden (Soreneck 2-12, Sorenkoppel 5-11) wurden die Dächer instandgesetzt.		
Querschnittsthema Image				
Handlungsfeldziel		Beitrag des Projektes zur Zielerreichung		
Rahlstedt-Ost verfügt über eine positive Quartiersidentität, die von den Bewohnern getragen wird.		Gespräche mit Anwohnenden am Stadtteilmodell haben gezeigt, dass die Instandsetzungen das Erscheinungsbild verbessern und das Wohlbefinden gestiegen ist. Es wird gesehen, dass die Maßnahmen eine attraktive und funktionale Wohnumgebung schaffen, was als Erhöhung der Lebensqualität wahrgenommen wird und die Identifikation mit dem Quartier verstärkt. Das Quartier wird von 3 von 5 Befragten deutlich positiver bewertet als vor den Maßnahmen.		
QT Beteiligung/Aktivierung/lokale Partnerschaften/Vernetzung				
Im Rahmen der genannten Vorhaben erfolgte bislang keine Beteiligung.				
QT Gender Mainstreaming/Gleichstellung der Geschlechter				
Über die Berücksichtigung der unterschiedlichen Bedürfnisse aller Geschlechter ist nichts bekannt.				
QT Sicherheit / Kriminal- und Gewaltprävention				
Die Instandsetzungen tragen durch ihre ansprechende Gestaltung zur Verbesserung des subjektive Sicherheitsgefühl und zur Vandalismusprävention bei.				

Runder Tisch Wohnen				
Informationen und Austausch				
in Planung	in Umsetzung	umgesetzt	mit RISE	ohne RISE
Der Runde Tisch Wohnen in Rahlstedt-Ost sollte den Austausch zwischen Wohnungswirtschaftsvertretern fördern, um Lösungen für Instandsetzungen und nachhaltige Renovierungen zu finden. Bei einem einmaligen Treffen wurden auch Fördermittel für Renovierungen vorgestellt. Weitere Treffen kamen aufgrund mangelnder Rückmeldungen und Absagen nicht zustande. Auf Nachfrage nannten die Beteiligten vor allem Zeitmangel, fehlenden Bedarf und begrenzte Ressourcen als Gründe für die geringe Teilnahme (mit Ausnahme der [REDACTED]). Die geringe Teilnahme und fehlende Nachfrage führten dazu, dass der Runde Tisch mehrmals und zuletzt 2024 abgesagt wurde und seitdem nicht mehr stattgefunden hat. Es hatte somit nicht den erwünschten Erfolg.				
Handlungsfelder		Handlungsfeldziele		
Wohnen/lokaler Wohnungsmarkt und Wohnungswirtschaft		Rahlstedt-Ost besitzt modernisierte bzw. sanierte Wohnungsbestände		
Handlungsfeld Wohnumfeld/ öffentlicher Raum		Rahlstedt-Ost verfügt über einen attraktiven und nutzerorientierten Ort im zentralen Bereich		
		Die zentrale Grünachse präsentiert sich als attraktive, fußläufige Nord-Süd-Verbindung im Quartier mit bedarfsgerechten Spielplätzen und Freizeitflächen		
<u>Querschnittsthemen:</u> Image Beteiligung/Aktivierung/ lokale Partnerschaften/Vernetzung Gender Mainstreaming/ Gleichstellung der Geschlechter Sicherheit / Kriminal- und Gewaltprävention		Rahlstedt-Ost verfügt über eine positive Quartiersidentität, die von den Bewohnerinnen und Bewohnern getragen wird		
Beitrag des Projektes zur Zielerreichung:				
Das Projekt hat trotz Planung nicht stattgefunden. Es konnte somit keinen Beitrag zur Zielerreichung leisten.				

Wohnumfeldmaßnahmen				
Mietergärten und Spielplätze				
in Planung	in Umsetzung	umgesetzt	mit RISE	ohne RISE
Die [REDACTED] ist Eigentümerin dieser Wohnanlagen, deren Wohnumfelder mit Mietergärten, barrierearmen Zuwegungen, besserer Beleuchtung und tw. neuen Spielplätzen aufgewertet werden:				
Schwarzenbeker Ring 1-17 mit Spielplatz 2 (Baubeginn 3. Quartal 2025, Fertigstellung 2. Quartal 2026)				
Schwarzenbeker Ring 2-14, 44-48 und Rehwinkel 2-14, 29-37 (Baubeginn 2. Quartal 2026, Fertigstellung 3. Quartal 2027)				
Kielkoppelstraße 55-71 (Baubeginn 3. Quartal 2025, Fertigstellung 2. Quartal 2026)				
Schwarzenbeker Ring 31-45 (Baubeginn 1. Quartal 2027, Fertigstellung 4. Quartal 2027)				
Handlungsfelder		Handlungsfeldziele		
Wohnen/lokaler Wohnungsmarkt und Wohnungswirtschaft		Rahlstedt-Ost besitzt modernisierte bzw. sanierte Wohnungsbestände		
Handlungsfeld Wohnumfeld/ öffentlicher Raum		Rahlstedt-Ost besitzt attraktive Wohnumfelder		
Klimaschutz/Klimaanpassung/grüne und blaue Infrastruktur		Rahlstedt-Ost bietet Möglichkeiten für umweltgerechte Mobilität		
<u>Querschnittsthemen:</u> Image Beteiligung/Aktivierung/ lokale Partnerschaften/Vernetzung Gender Mainstreaming/ Gleichstellung der Geschlechter Sicherheit / Kriminal- und Gewaltprävention		Rahlstedt-Ost verfügt über eine positive Quartiersidentität, die von den Bewohnerinnen und Bewohnern getragen wird		
Beitrag der Projekte zur Zielerreichung:				
Diese Projekte befinden sich in Planung. Es wurde bislang kein Beitrag zur Zielerreichung geleistet.				

Wohnumfeldmaßnahme Mehrgenerationenhof				
Platz und Treffpunkt für Jung bis Alt				
in Planung	in Umsetzung	umgesetzt	mit RISE	ohne RISE
Die [REDACTED] ist Eigentümerin der Servicewohnanlage Deichgrafenhaus. In zwei Bereichen des Innenhofes entstehen neue Spielflächen. Die vorhandene Nestschaukel wird um Spielgeräte zum Klettern, Rutschen und Balancieren ergänzt. Es werden zusätzliche Sitzgelegenheiten geschaffen. Die Wege werden barrierearm ausgebaut und die Beleuchtung angepasst. Im Sinne der naturnahen [REDACTED]-Geschäftsstelle entstehen zwei Wildblumen- und Insektenwiesen. Der Innenhof des Komplexes soll sich zu einem intergenerationellen Begegnungsort/Mehrgenerationenhof entwickeln, der Familien sowie ältere und mobilitätseingeschränkte Personen anspricht. Baubeginn am 23.05.2025, Fertigstellung 3. Quartal 2025.				
Handlungsfelder		Handlungsfeldziele		
Wohnen/lokaler Wohnungsmarkt und Wohnungswirtschaft		Rahlstedt-Ost besitzt modernisierte bzw. sanierte Wohnungsbestände		
Handlungsfeld Wohnumfeld/ öffentlicher Raum		Rahlstedt-Ost verfügt über einen attraktiven und nutzerorientierten Ort im zentralen Bereich		
		Rahlstedt-Ost besitzt attraktive Wohnumfelder		
Klimaschutz/Klimaanpassung/grüne und blaue Infrastruktur		Rahlstedt-Ost bietet Möglichkeiten für umweltgerechte Mobilität		
Soziales und Inklusion		Rahlstedt-Ost bietet seinen Seniorinnen und Senioren und mobilitätseingeschränkten Menschen bedarfsgerechte Wohnformen und Wohnumfelder		
<u>Querschnittsthemen:</u> Image Beteiligung/Aktivierung/ lokale Partnerschaften/Vernetzung Gender Mainstreaming/ Gleichstellung der Geschlechter Sicherheit / Kriminal- und Gewaltprävention		Rahlstedt-Ost verfügt über eine positive Quartiersidentität, die von den Bewohnerinnen und Bewohnern getragen wird		
Beitrag des Projektes zur Zielerreichung:				
Dieses Projekt befindet sich in Umsetzung. Es wurde bislang kein Beitrag zur Zielerreichung geleistet.				

Wohnumfeldmaßnahme				
Soreneck 2-12, Sorenkoppel 5-11				
in Planung	in Umsetzung	umgesetzt	mit RISE	ohne RISE
Die Wohnhäuser Soreneck 2-12 und Sorenkoppel 5-11 sind █████-Eigentum. Das Projekt wird ohne die RISE-Förderung umgesetzt, da der Platz im Wohnumfeld aufgrund der vorhandenen Feuerwehrezufahrten zu gering ist. Daher ist es nicht möglich, Mietergärten in diesem Bereich anzulegen. Trotz dieser Einschränkungen wird das Projekt realisiert, allerdings wird es vollständig aus eigenen Mitteln der █████ finanziert.				
Handlungsfelder		Handlungsfeldziele		
Wohnen/lokaler Wohnungsmarkt und Wohnungswirtschaft		Rahlstedt-Ost besitzt modernisierte bzw. sanierte Wohnungsbestände		
Handlungsfeld Wohnumfeld/ öffentlicher Raum		Rahlstedt-Ost verfügt über einen attraktiven und nutzerorientierten Ort im zentralen Bereich		
		Rahlstedt-Ost besitzt attraktive Wohnumfelder		
Klimaschutz/Klimaanpassung/grüne und blaue Infrastruktur		Rahlstedt-Ost bietet Möglichkeiten für umweltgerechte Mobilität		
Soziales und Inklusion		Rahlstedt-Ost bietet seinen Seniorinnen und Senioren und mobilitätseingeschränkten Menschen bedarfsgerechte Wohnformen und Wohnumfelder		
<u>Querschnittsthemen:</u> Image Beteiligung/Aktivierung/ lokale Partnerschaften/Vernetzung Gender Mainstreaming/ Gleichstellung der Geschlechter Sicherheit / Kriminal- und Gewaltprävention		Rahlstedt-Ost verfügt über eine positive Quartiersidentität, die von den Bewohnerinnen und Bewohnern getragen wird		
Beitrag der Projekte zur Zielerreichung:				
Dieses Projekt befindet sich in der Planung. Es wurde bislang kein Beitrag zur Zielerreichung geleistet.				

Nahversorgungsstandort Hegeneck							
Abriss, Neubebauung und Ausbau der Dienstleistungsangebotes							
in Planung	in Umsetzung	umgesetzt	mit RISE	ohne RISE			
Die [REDACTED] plant eine Neubebauung des Nahversorgungsstandortes am Hegeneck. Der derzeitige Versorgungsstandort soll als sogenanntes HegenCenter (Bebauungsplan Rahlstedt 133) nach Abriss neu aufgebaut werden. Neben Wohnungsneubau (siehe S. 24) sollen 8 Gewerbe,- Büro- und Büro- und Praxisflächen, 41 Außen-Parkplätzen und 86 Tiefgaragenstellplätzen entstehen. Eine seit langer Zeit von Seiten des Hausbeirates des gegenüberliegenden Deichgrafenhauses gewünschte Querungsstelle ist zur Verbesserung der Erreichbarkeit ebenfalls im B-Plan verortet. Die Vorhabenträgerin hat erklärt, das Vorhaben einer Wirtschaftlichkeitsprüfung unterziehen zu wollen.							
Handlungsfelder		Handlungsfeldziele					
Zentren/lokale Ökonomie		Das HegenCenter ist ein attraktiver Dienstleistungs- und Nahversorgungsstandort für Rahlstedt-Ost					
<u>Querschnittsthemen:</u> Image Beteiligung/Aktivierung/ lokale Partnerschaften/Vernetzung Gender Mainstreaming/ Gleichstellung der Geschlechter Sicherheit / Kriminal- und Gewaltprävention		Rahlstedt-Ost verfügt über eine positive Quartiersidentität, die von den Bewohnerinnen und Bewohnern getragen wird					
Beitrag des Projektes zur Zielerreichung:							
ses Projekt befindet sich in Planung. Es wurde bislang kein Beitrag zur Zielerreichung geleistet.							

Schaffung einer Energiesparberatung				
Energiesparen bei Miete und Eigentum				
in Planung	in Umsetzung	umgesetzt	mit RISE	ohne RISE
Im Rahmen der Nachhaltigkeits- und Energieeffizienzplanung soll eine Energiesparberatung für Mieterinnen und Mieter und Eigentümerinnen und Eigentümer eingeführt werden. Ziel ist es, den Energieverbrauch zu senken und Kosten zu sparen. Expertinnen und Experten bieten individuelle Beratung zu Maßnahmen wie Heizungsoptimierung, Geräte-Nutzung und Dämmung. Interessierte erhalten Tipps für einfache Verhaltensänderungen, während Eigentümerinnen und Eigentümer Empfehlungen zur Gebäudemodernisierung, wie energieeffiziente Fenster oder Solaranlagen, bekommen.				
Handlungsfelder		Handlungsfeldziele		
Klimaschutz/Klimaanpassung/grüne und blaue Infrastruktur		In Rahlstedt-Ost wird das Integrierte Klimaschutzkonzept (IKK) des Bezirks Wandsbek umgesetzt.		
<u>Querschnittsthemen:</u> Image Beteiligung/Aktivierung/ lokale Partnerschaften/Vernetzung Gender Mainstreaming/ Gleichstellung der Geschlechter Sicherheit / Kriminal- und Gewaltprävention		Rahlstedt-Ost verfügt über eine positive Quartiersidentität, die von den Bewohnerinnen und Bewohnern getragen wird		
Beitrag des Projektes zur Zielerreichung:				
Dieses Projekt befindet sich in Planung. Es wurde bislang kein Beitrag zur Zielerreichung geleistet.				

Ehemaliges Freibad am Wiesenredder				
Wohnen und öffentliche Grünanlage				
in Planung	in Umsetzung	umgesetzt	mit RISE	ohne RISE
Der Bebauungsplan Rahlstedt 135 sieht für den nördlichen Teil des ehemaligen Freibadstandortes am Wiesenredder eine öffentliche Grünfläche, einschließlich einer öffentlichen Spielfläche vor. In einem gesonderten Verfahren ist auch die Freilegung und Renaturierung der bisher verrohrten Stellau in diesem Abschnitt vorgesehen. Für die Entwicklung der öffentlichen Grünanlage wurden Anwohnende zwischen Juni und August 2021 in die Planung einbezogen. Im südlichen Teil sieht der Bebauungsplan Wohnungsbau und eine öffentliche Grünfläche als Grünstreifen entlang des Wiesenredders vor.				
Handlungsfelder		Handlungsfeldziele		
Klimaschutz/ Klimaanpassung/ grüne und blaue Infrastruktur		In Rahlstedt-Ost wird das Integrierte Klimaschutzkonzept (IKK) des Bezirks Wandsbek umgesetzt		
		Die Grünräume Stellau/Wiesenredder-Sorenstieg/Hegenwald/Schleemer Bach bis Aumühler Weg bieten eine attraktive Nord-Süd-Verbindung durch das Quartier		
<u>Querschnittsthemen:</u> Image Beteiligung/Aktivierung/ lokale Partnerschaften/Vernetzung Gender Mainstreaming/ Gleichstellung der Geschlechter Sicherheit / Kriminal- und Gewaltprävention		Rahlstedt-Ost verfügt über eine positive Quartiersidentität, die von den Bewohnerinnen und Bewohnern getragen wird		
Beitrag des Projektes zur Zielerreichung:				
Dieses Projekt befindet sich in Planung. Es wurde bislang kein Beitrag zur Zielerreichung geleistet.				

Fahrradaktionstage				
Kostenloser Fahrradcheck				
Planung	in Umsetzung	umgesetzt	mit RISE	ohne RISE
Das Fahrrad gewinnt zunehmend an Bedeutung als klimafreundliches Fortbewegungsmittel und für die Gesundheit. Um die positiven Auswirkungen des Radfahrens in Rahlstedt-Ost zu fördern, wurden ab 2021 jährlich Fahrradaktionstage veranstaltet. Dabei stand den Anwohnenden ein kostenloser mobiler Fahrradreparaturservice zur Verfügung, um die Fahrräder fit für die Saison zu machen. Ergänzt wurde das Angebot durch ein Rahmenprogramm mit Fahrradparcours, Flohmarkt, Sicherheitscheck der Polizei, Smoothie-Bike und einem Info-stand des Klimamanagements.				
Klimaschutz/ Klimaanpassung/grüne und blaue Infrastruktur				
Handlungsfeldziel		Beitrag des Projektes zur Zielerreichung		
Rahlstedt-Ost bietet Möglichkeiten für umweltgerechte Mobilität. Art und Anzahl von Maßnahmen zur Verbesserung des nicht-motorisierten Individualverkehrs.		Die bislang 5 Fahrradaktionstage stellten das Fahrrad als umweltfreundliche und gesunde Alternative zum Auto in den Vordergrund. Flankierende Angebote wie z.B. ein Fahrradsicherheitscheck der Polizei, ein Geschicklichkeitsparcours oder auch der Fahrradflohmarkt, Probefahren des Lastenrades hoben die Vorteile des Fahrradfahrens hervor.		
In Rahlstedt-Ost wird das integrierte Klimaschutzkonzept (IKK) des Bezirks Wandsbek umgesetzt. Art und Anzahl von Maßnahmen in Kooperation mit dem IKK-Klimamanager.		200 alte Fahrräder wurden wieder nutzbar gemacht. Dies trug nicht nur zur persönlichen Mobilität und der Nutzung des Fahrrades als Alternative zum Auto bei, sondern ist auch gut für die Umwelt, da die Lebensdauer der Fahrräder verlängert und Abfall reduziert wird. Alle Aktionstage wurden in Kooperation mit der bezirklichen Stabsstelle Klimaschutz durchgeführt.		
Gesundheit				
Handlungsfeldziel		Beitrag des Projektes zur Zielerreichung		
In Rahlstedt-Ost gibt es niedrigschwellige Angebote der Gesundheitsförderung Anzahl zusätzlicher Bewegungs-bzw. Beratungsangebote		Fahrradfahren ist gesund für Körper, Geist und Seele. Bei den Nachmittagen rund ums Fahrrad holten mehr als 200 Anwohnende ihre Fahrräder aus dem Keller, laut eigenen Aussagen zum ersten Mal seit langer Zeit. Die Fahrradaktionstage trugen somit zur Gesundheitsförderung der Menschen im Quartier bei. Die flankierenden Angebote wie z.B. ein Fahrradsicherheitscheck der Polizei, ein Geschicklichkeitsparcours oder auch der Fahrradflohmarkt, Probefahren des Lastenrades hoben die Vorteile des Fahrradfahrens hervor.		
Integration von Menschen mit Migrationshintergrund				
Bewohnerinnen und Bewohner mit Migrationshintergrund sind in die Gebietsentwicklung von Rahlstedt-Ost eingebunden. Quote der Beteiligung von Personen mit Migrationshintergrund		Die kostenlosen Fahrradchecks sprachen auch Menschen mit Migrationshintergrund an, die aus finanziellen Gründen keine Reparaturen ihrer Fahrräder vornehmen konnten, obwohl sie auf das Rad als günstige Fortbewegungsmöglichkeit angewiesen sind. Der Fahrradcheck ermöglichte es ihnen, ihre Fahrräder in gutem Zustand zu halten. Ausgehend vom		

	Fahrradaktionstag entstand zudem ein erster Kontakt zur Gebietsentwicklung. Insgesamt nahmen schätzungsweise 50 Menschen mit Migrationshintergrund an allen Aktionstagen teil.
QT Image	
Rahlstedt-Ost verfügt über eine positive Quartiersidentität, die von den Bewohnerinnen und Bewohnern getragen wird Art und Anzahl von Veranstaltungen, die das Image thematisieren Art und Anzahl von imageförderlichen Aktivitäten, Feedback aus dem Quartier	Die Fahrradaktionstage trugen zu einem besseren Quartiersimage bei, indem sie das Viertel als umweltbewusstes, nachhaltiges und modernes Quartier präsentierten, welches aktive Schritte in Richtung gesunder Mobilität und Lebensweise unternimmt. Die Aktionstage machten Rahlstedt-Ost zudem als gemeinschaftlichen und nachbarschaftlichen Ort spürbar, da Nachbarinnen und Nachbarn zusammenkamen, um an Aktivitäten teilzunehmen. Die Aktionstage stießen zudem auf ein hohes Medieninteresse. Über die Aktion wurde im Hamburg Journal sowie auf NDR 90,3 und auf NOA4 berichtet.
QT Beteiligung, Aktivierung, lokale Partnerschaften, Vernetzung	
Die Fahrradaktionstage regten die Anwohnenden sowie Quartiersaktive dazu an, sich mit nachhaltiger Mobilität auseinanderzusetzen. Die Teilnahme an den Angeboten der Fahrradaktionstagen sowie Gespräche untereinander leisteten einen Beitrag zur Verbesserung des Gemeinschaftsgefühls, was wiederum Menschen dazu ermutigte, sich aktiver in ihre Nachbarschaft einzubringen.	
QT Gender Mainstreaming/Gleichstellung der Geschlechter	
Die Fahrradaktionstage wurden dafür genutzt, geschlechtsspezifische Bedürfnisse im Bereich der Mobilität anzusprechen. So nahm das Selbstlernzentrum mit einem Infostand teil und informierte über Fahrradlernkurse für Frauen.	
QT Sicherheit / Kriminal- und Gewaltprävention	
Der Fahrradaktionstag mit kostenlosem Fahrradcheck lenkte die Aufmerksamkeit auf die Wichtigkeit der Verkehrssicherheit. Durch den Sicherheitscheck wurden potenzielle Gefahrenquellen wie defekte Bremsen oder unzureichende Beleuchtung erkannt und behoben, was das Unfallrisiko verringerte. Zudem förderte der Aktionstag das Bewusstsein für sicherheitsrelevante Aspekte des Radfahrens, was zu einem sichereren Verhalten im Straßenverkehr führt.	

Rad- und Fußwege				
Entwicklung und Umsetzung eines quartiersbezogenen Konzeptes				
in Planung	in Umsetzung	umgesetzt	mit RISE	ohne RISE
Einige Rad- und Fußwege im Fördergebiet sind in schlechtem Zustand, mit unebenen Oberflächen, unklaren Abgrenzungen und fehlender Beschilderung. Auch klare Wegebeziehungen zu den Naturräumen fehlen. Besonders der Bereich um den Wikingerspielplatz/des KSP Aumühler Weg ist unübersichtlich. Ein Rad- und Fußwegekonzept soll den Zustand analysieren und Maßnahmen vorschlagen.				
Handlungsfelder		Handlungsfeldziele		
Klimaschutz/Klimaanpassung/ grüne und blaue Infrastruktur		Rahlstedt-Ost bietet Möglichkeiten für umweltgerechte Mobilität		
		Die Grünräume Stellau/Wiesenredder-Sorenstieg/Hegenwald/Schleemer Bach bis Aumühler Weg bieten eine attraktive Nord-Süd-Verbindung durch das Quartier		
Mobilität		Rahlstedt-Ost ist durch attraktive und sichere Fuß- und Radwege mit den umliegenden Freiräumen verbunden.		
Sport- und Bewegung		Die vorhandenen Sport- und Freizeitmöglichkeiten in Rahlstedt-Ost sind attraktiv, gut erreichbar und wurden um zusätzliche Angebote erweitert		
		Die angrenzenden Natur- und Erlebnisräume von Rahlstedt-Ost bieten Möglichkeiten zur Freizeitgestaltung		
<u>Querschnittsthemen:</u> Image Beteiligung/Aktivierung/ lokale Partnerschaften/Vernetzung Gender Mainstreaming/ Gleichstellung der Geschlechter Sicherheit / Kriminal- und Gewaltprävention		Rahlstedt-Ost verfügt über eine positive Quartiersidentität, die von den Bewohnerinnen und Bewohnern getragen wird		
Beitrag des Projektes zur Zielerreichung:				
Dieses Projekt befindet sich in Planung. Es wurde bislang kein Beitrag zur Zielerreichung geleistet.				

Umgestaltung Busendhaltestelle Sorenkoppel				
Mehr Sicherheit, Komfort und Nutzungsfreundlichkeit				
Planung	in Umsetzung	umgesetzt	mit RISE	ohne RISE
Die Bushaltestelle Sorenkoppel in Rahlstedt-Ost wurde im Zeitraum von März 2023 bis April 2024 umfassend baulich und funktional aufgewertet. Hintergrund der Maßnahme war die gestiegene verkehrliche Bedeutung der Haltestelle im Zuge der HVV-Angebotsoffensive und des damit verbundenen Ausbaus des Buslinienangebots. An der Haltestelle verkehren mehrere Linien, darunter die MetroBus-Linien 11 und 29, die ExpressBus-Linie X35, die StadtBus-Linie 562 sowie die NachtBus-Linie 618. Viele dieser Fahrten starten oder enden an der Sorenkoppel, weshalb hier auch während der Pausenzeiten ein ausreichender Abstellbereich für mindestens fünf Busse erforderlich ist. Vor dem Umbau war die Haltestelle nicht barrierefrei und wies zahlreiche funktionale Mängel auf. Die Haltebereiche waren unübersichtlich, boten nicht genügend Platz für eine gleichzeitige Abfahrt mehrerer Busse, und die Verkehrsführung war unklar strukturiert. Fußgängerinnen und Fußgänger sowie Radfahrende fanden keine durchgängigen oder gut ausgeschilderten Wegeverbindungen vor, und auch der Zugang zu den Bussteigen war unzureichend geregelt. Diese Defizite beeinträchtigten sowohl die Sicherheit als auch den Komfort und die Nutzerfreundlichkeit der Haltestelle. Inzwischen präsentiert sich die Bushaltestelle nun barrierearm und übersichtlich.				
Klimaschutz/ Klimaanpassung/grüne und blaue Infrastruktur				
Handlungsfeldziel		Beitrag des Projektes zur Zielerreichung		
Rahlstedt-Ost bietet Möglichkeiten für umweltgerechte Mobilität. Art und Anzahl von Maßnahmen zur Verbesserung des nicht-motorisierten Individualverkehrs.		Die Umgestaltung der Bushaltestelle „Am Soeren“ hat Rahlstedt-Ost durch die Verbesserung der öffentlichen Verkehrsanbindung und die Förderung nachhaltiger Mobilität umweltgerechter gemacht. Eine attraktive, barrierefreie Haltestelle fördert die Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel und reduziert den Autoverkehr. In den morgendlichen Spitzenzeiten (7-8 Uhr) fuhren im Fahrplanjahr 2023 insgesamt 24 Fahrten von der Haltestelle ab, im Vergleich zu 2018 ist das eine Steigerung um über 25 Prozent bei damals 19 Abfahrten.		
In Rahlstedt-Ost wird das integrierte Klimaschutzkonzept (IKK) des Bezirks Wandsbek umgesetzt. Art und Anzahl von Maßnahmen in Kooperation mit dem IKK-Klimamanager.		Das Integrierte Klimaschutzkonzept umfasst einen umfangreichen Maßnahmenkatalog, der darauf abzielt, signifikante Treibhausgas-Emissionsreduktionen im Bezirk zu erreichen. Die Umgestaltung der Bushaltestelle fördert den Umstieg vom Auto auf öffentlichen Verkehrsmitteln, die Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel wodurch CO2-Emissionen gesenkt werden.		
Mobilität				
Handlungsfeldziel		Beitrag des Projektes zur Zielerreichung		
Der Bushalteplatz Sorenkoppel ist funktional und ansprechend gestaltet Art und Anzahl baulicher Maßnahmen zur Aufwertung des Bushalteplatzes		Die wichtigsten Maßnahmen umfassten den barrierefreien Ausbau beider Haltestellen, um den Anforderungen der Zugänglichkeit gerecht zu werden. Zudem wurde die Buskehre erweitert, sodass nun Platz für mindestens 5 Busse zur Verfügung steht, wodurch eine gleichzeitige Ankunft oder Abfahrt von 2 Gelenkbussen möglich wird. Eine Optimierung der Verkehrsführung sorgt dafür, dass die Zufahrt zu den		

	Busplätzen nun über den Schimmelreiterweg erfolgt, was die Betriebsabläufe deutlich verbessert. Alle Haltepunkte wurden mit Fahrgastunterständen ausgestattet. Die Umgebung der Haltestelle wurde ebenfalls neugestaltet: Fuß- und Radwege wurden besser geordnet, und entlang der Sorenkoppel sowie des Schimmelreiterweges wurden durchgängige Gehwege eingerichtet.
QT Image	
Rahlstedt-Ost verfügt über eine positive Quartiersidentität, die von den Bewohnerinnen und Bewohnern getragen wird Art und Anzahl von Veranstaltungen, die das Image thematisieren Art und Anzahl von imageförderlichen Aktivitäten, Feedback aus dem Quartier	Die Aufenthaltsqualität in diesem Bereich wurde erhöht. Die umfassenden Maßnahmen trugen nicht nur zur Verbesserung des öffentlichen Nahverkehrs, sondern auch zur Steigerung der Lebensqualität der Anwohnenden bei.
QT Beteiligung/Aktivierung/lokale Partnerschaften/Vernetzung	
Die Beteiligung der Anwohnenden erfolgte gemäß Planfeststellungsverfahren als öffentliche Auslegung des Bebauungsplanentwurfes. Eine gesonderte Anwohnendenbeteiligung fand nicht statt.	
QT Gender Mainstreaming/Gleichstellung der Geschlechter	
Die bessere und bequeme Zugänglichkeit der Haltestelle ermöglicht es allen Nutzerinnen und Nutzern, diese, unabhängig von Geschlecht oder körperlichen Voraussetzungen, gleichberechtigt zu nutzen. Bei der Umgestaltung wurden die Bedürfnisse aller Geschlechter einbezogen.	
QT Sicherheit / Kriminal- und Gewaltprävention	
Durch eine bessere Beleuchtung, klarere Sichtlinien und die offene Gestaltung der Haltestelle und der Wartebereiche konnte das Sicherheitsgefühl der Fahrgäste insbesondere in den Abendstunden oder der dunklen Jahreszeit verbessert werden. 1 von 3 befragte Fahrgäste betonen, dass sie die Haltestelle häufiger nutzen als zuvor und sich dort sicherer fühlen.	

Sozialberatung Internationaler Bund				
Planung	in Umsetzung	umgesetzt	mit RISE	ohne RISE
Der [REDACTED] bietet im Stadtteilbüro eine Sozialberatung für Familien und junge Erwachsene bis 27 Jahre an. Ziel ist es, Unterstützung bei Lebensfragen wie finanziellen Problemen, rechtlichen Anliegen, Bildungs- und Berufsberatung sowie sozialer Integration zu leisten.				
Soziales/Inklusion				
Handlungsfeldziel		Beitrag des Projektes zur Zielerreichung		
In Rahlstedt-Ost gibt es bedarfsgerechte Angebote für die Beratung und Förderung von jungen Familien und Alleinerziehenden. Art und Anzahl zusätzlicher Angebote für die Zielgruppen junge Familien und Alleinerziehende		Durch die wöchentliche Sozialberatung in Rahlstedt-Ost erhielten mehr als 200 Familien Unterstützung in sozialen, finanziellen und erzieherischen Fragen. Die Beratung kann individuelle Bedürfnisse ansprechen, auf lokale Hilfsangebote hinweisen und praktische Lösungen bieten.		
Integration von Menschen mit Migrationshintergrund				
Handlungsfeldziel		Beitrag des Projektes zur Zielerreichung		
In Rahlstedt-Ost bestehen Angebote zur sozialen Integration von Menschen mit Migrationshintergrund Art und Anzahl zusätzlicher zielgruppenspezifischer Angebote der Beratung bzw. Unterstützung		In den Beratungssituationen kann auf die spezifischen Bedürfnisse von Migrantinnen und Migranten eingegangen werden, wie z.B. Informationen über soziale Leistungen, Integrationshilfen und rechtliche Aspekte. Insgesamt nahmen 114 Migrantinnen und Migranten das Beratungsangebot in Anspruch.		
QT Image				
Rahlstedt-Ost verfügt über eine positive Quartiersidentität, die von den Bewohnerinnen und Bewohnern getragen wird Art und Anzahl von Veranstaltungen, die das Image von Rahlstedt-Ost thematisieren Art und Anzahl von imageförderlichen Aktivitäten der Öffentlichkeitsarbeit, Feedback aus dem Quartier		Durch die Unterstützung bei sozialen, finanziellen und/oder familiären Belangen, stärkt die Sozialberatung das Vertrauen der Bewohnerinnen und Bewohner in ihre Gemeinschaft.		
QT Beteiligung/Aktivierung/lokale Partnerschaften/Vernetzung				
Die Sozialberatung fördert Beteiligung und Aktivierung, indem sie niedrigschwellige Hilfe bietet und Ratsuchende stärkt, selbst aktiv zu werden. Sie erleichtert den Zugang zu weiteren Angeboten und unterstützt die Vernetzung im Quartier. Durch die Zusammenarbeit mit lokalen Akteuren entstehen wichtige Partnerschaften für eine nachhaltige Quartiersentwicklung.				
QT Gender Mainstreaming/Gleichstellung der Geschlechter				
In den Beratungen wurden die unterschiedlichen Bedürfnisse der Geschlechter berücksichtigt. Themen wie Vereinbarkeit von Familie und Beruf, Gleichberechtigung am Arbeitsplatz, Unterstützung bei Gewalt oder Diskriminierung und Empowerment wurden ebenfalls thematisiert.				
QT Sicherheit / Kriminal- und Gewaltprävention				
Die Beratung behandelte Themen wie häusliche Gewalt und Diskriminierung. Betroffenen wurden Wege aus belastenden Situationen aufgezeigt, z.B. durch Informationen zu rechtlichen Ansprüchen, Schutzmaßnahmen und Unterstützungsnetzwerken.				

Neubau auf dem Gelände des Bau- und Aktivspielplatzes				
Mehr Platz für Eltern und Kinder				
in Planung	in Umsetzung	umgesetzt	mit RISE	ohne RISE
Geplant ist der Neubau eines ca. 80 qm großen Gebäudes mit Gruppen- und Besprechungsraum sowie einer überdachten Terrasse. Der Bau- und Aktivspielplatz im Hegenwald besteht seit über 40 Jahren und ist besonders bei Kindern und Eltern beliebt. Die Angebote stoßen zunehmend an räumliche Grenzen. Der Neubau soll den Nutzungsdruck verringern und zusätzliche Angebote ermöglichen.				
Handlungsfelder		Handlungsfeldziele		
Klimaschutz/ Klimaanpassung/ grüne und blaue Infrastruktur		In Rahlstedt-Ost wird das integrierte Klimaschutzkonzept (IKK) des Bezirks Wandsbek umgesetzt		
		Die Grünräume Stellau/Wiesenredder-Sorenstieg/Hegenwald/Schleemer Bach bis Aumühler Weg bieten eine attraktive Nord-Süd-Verbindung durch das Quartier		
Soziales und Inklusion		In Rahlstedt-Ost gibt es bedarfsgerechte Angebote für die Beratung und Förderung von jungen Familien und Alleinerziehenden		
		Der Bau- und Aktivspielplatz im Hegenwald bietet attraktive und bedarfsgerechte Angebote.		
Integration von Menschen mit Migrationshintergrund		In Rahlstedt-Ost bestehen Angebote zur sozialen Integration von Menschen mit Migrationshintergrund		
<u>Querschnittsthemen:</u> Image Beteiligung/Aktivierung/ lokale Partnerschaften/Vernetzung Gender Mainstreaming/ Gleichstellung der Geschlechter Sicherheit / Kriminal- und Gewaltprävention		Rahlstedt-Ost verfügt über eine positive Quartiersidentität, die von den Bewohnerinnen und Bewohnern getragen wird		
Beitrag des Projektes zur Zielerreichung:				
Dieses Projekt befindet sich in Planung. Es wurde bislang kein Beitrag zur Zielerreichung geleistet.				

Ausbau, Festigung und Verstetigung zusätzlicher Angebote im Quartier				
Bunter Strauß an Stadtteilaktivitäten				
Planung	in Umsetzung	umgesetzt	mit RISE	ohne RISE
Unter Beteiligung zahlreicher Aktiver konnten diverse neue Stadtteilaktivitäten und -angebote entwickelt werden. Wöchentlich finden diverse Angebote statt. Hauptort dafür ist das Stadtteilbüro.				
Soziales/Inklusion				
Handlungsfeldziel		Beitrag des Projektes zur Zielerreichung		
In Rahlstedt-Ost gibt es bedarfsgerechte Angebote für die Beratung und Förderung von jungen Familien und Alleinerziehenden. Art und Anzahl zusätzlicher Angebote für die Zielgruppen junge Familien und Alleinerziehende.		Diverse Beratungs- und Freizeitangebote bieten maßgeschneiderte Unterstützung für junge Familien und Alleinerziehende in Rahlstedt-Ost. Diese Angebote erfüllen den Bedarf an individueller Beratung und Förderung, indem sie auf die Herausforderungen und Bedürfnisse dieser Zielgruppen eingehen. Neben den Beratungen gibt offene Gruppen wie z.B. Nähtreff, Spielegruppen, Trommelgruppe.		
Rahlstedt-Ost bietet barrierefreie Begegnungs- und Aufenthaltsmöglichkeiten im zentralen Bereich. Art und Anzahl zusätzlicher barrierearmer Begegnungs- und Aufenthaltsmöglichkeiten im zentralen Bereich.		Die Angebote sind barrierearm erreichbar und bieten Begegnungs- und Aufenthaltsmöglichkeiten im zentralen Bereich.		
Gesundheit				
Handlungsfeldziel		Beitrag des Projektes zur Zielerreichung		
In Rahlstedt-Ost gibt es niedrigschwellige Angebote der Gesundheitsförderung. Anzahl zusätzlicher Bewegungs-bzw. Beratungsangebote der Gesundheitsförderung		Im Stadtteilbüro sind mehr als 20 verschiedene temporären und feste Angebote verortet, wie die Gesundheitsberatung, Gesundheitstage, erste Hilfe-Kurse, die Sprechzeiten des TSV Hohenhorst sowie die Trommelgruppe, der Spielertreff und der Nähtreff. Diese Angebote tragen maßgeblich dazu bei, dass in Rahlstedt-Ost niedrigschwellige Angebote der Gesundheitsförderung bestehen. Diese Aktivitäten sind leicht zugänglich und bieten den Anwohnenden die Möglichkeit, ihre körperliche und psycho-soziale Gesundheit zu fördern. Darüber hinaus leisten sie einen wichtigen Beitrag zum Abbau von Einsamkeit, indem sie Räume für Begegnung und soziale Teilhabe schaffen.		
Integration von Menschen mit Migrationshintergrund				
Handlungsfeldziel		Beitrag des Projektes zur Zielerreichung		
Bewohnerinnen und Bewohner mit Migrationshintergrund sind in die Gebietsentwicklung von Rahlstedt-Ost eingebunden. Quote der Beteiligung von Personen mit Migrationshintergrund am Stadtteilbeirat; dto. fallweise an einschlägigen Veranstaltungen		Durch die Teilnahme an den Angeboten oder auch nur die Inanspruchnahme der Tauschbörse erfolgt zumeist ein niedrigschwelliger Zugang zur Gebietsentwicklung.		

In Rahlstedt-Ost bestehen Angebote zur sozialen Integration von Menschen mit Migrationshintergrund Art und Anzahl zusätzlicher zielgruppenspezifischer Angebote der Beratung bzw. Unterstützung	Die Angebote fördern die soziale Integration und bieten Unterstützung in verschiedenen Bereichen. JobCoaching hilft insbesondere Migrantinnen und Migranten bei der beruflichen Integration, während die Sozialberatung bei sozialen und administrativen Angelegenheiten unterstützt. Freizeitangebote wie die Trommelgruppe, der Spiele- und Nähtreff sowie Nordic Walking bieten interkulturelle Begegnungen und fördern den Austausch. Diese Angebote tragen dazu bei, die Integration zu erleichtern und den Alltag der Teilnehmenden zu stabilisieren.
Sport und Bewegung	
Handlungsfeldziel	Beitrag des Projektes zur Zielerreichung
Die vorhandenen Sport- und Freizeitmöglichkeiten in Rahlstedt-Ost sind attraktiv, gut erreichbar und wurden um zusätzliche Angebote erweitert Art und Anzahl baulicher Maßnahmen, sowie Art und Anzahl zusätzlicher Angebote im Sport-/Freizeitbereich	Als zusätzliche Angebote wurden das Nordic Walking, temporäre Wellfit-Kurse, Trommeln u.a. etabliert, die einen wesentlichen Mehrwert für die Sport- und Freizeitangebote im Quartier haben.
QT Image	
Handlungsfeldziel	Beitrag des Projektes zur Zielerreichung
Rahlstedt-Ost verfügt über eine positive Quartiersidentität, die von den Bewohnerinnen und Bewohnern getragen wird Art und Anzahl von Veranstaltungen, die das Image von Rahlstedt-Ost thematisieren Art und Anzahl von imageförderlichen Aktivitäten der Öffentlichkeitsarbeit; Feedback aus dem Quartier (Stadtteilbeirat)	Die Angebote wie Gesundheitsberatung, Freizeitaktivitäten und kulturellen Events ermöglicht es den Bewohnern, sich zu vernetzen und das Quartier mitzugestalten. Der kostenlos dafür überlassene Raum wird aktiv von nutzenden Anwohnenden gepflegt, die Verantwortung übernehmen, die Räume reinigen und außerhalb der Öffnungszeiten sichern.
QT Beteiligung/Aktivierung/lokale Partnerschaften/Vernetzung	
Die Anwohnenden waren bei der Angebotsentwicklung auf unterschiedliche Arten einbezogen, wie z.B. Bedarfsabfragen, Umfragen, Workshops, Stadtteilgespräche und informelle Dialogformate im Stadtteilbüro, bei Veranstaltungen oder am Stadtteilmodell. Dabei konnten sie eigene Ideen einbringen, Bedarfe formulieren und sich aktiv an der Gestaltung und Umsetzung beteiligen.	
QT Gender Mainstreaming/Gleichstellung der Geschlechter	
Die Angebote berücksichtigen die unterschiedlichen Lebensrealitäten und Bedarfe aller Geschlechter. Sie sind so gestaltet, dass sie geschlechterübergreifend zugänglich und nutzbar sind – etwa durch flexible Zeiten, barrierearme Orte oder vielfältige Inhalte. Zudem zielen sie darauf ab, geschlechtsspezifische Benachteiligungen abzubauen, etwa durch gezielte Ansprache unterrepräsentierter Gruppen oder durch Förderung von Empowerment, z. B. bei Frauen mit Migrationsgeschichte, Alleinerziehenden.	

Outdoorfitness				
Gemeinsam bewegen und fit werden				
Planung	in Umsetzung	umgesetzt	mit RISE	ohne RISE
Um Bewegungsmangel und Vereinsamung entgegenzuwirken, werden Outdoor-Fitness-Trainings angeboten. Die Trainings sind zielgruppenspezifisch. Die abwechslungsreichen Übungen umfassen Ausdauer, Kraft und Beweglichkeitsübungen. Das Angebot läuft wöchentlich von April/Mai bis Ende September, ist sehr beliebt und soll kurzfristig verstetigt werden. Die Bemühungen auf eine Anschlussfinanzierung laufen. Das Projekt wurde gemeinsam mit der [REDACTED] umgesetzt.				
Gesundheit				
Handlungsfeldziel		Beitrag des Projektes zur Zielerreichung		
In Rahlstedt-Ost gibt es niedrigschwellige Angebote der Gesundheitsförderung. Anzahl zusätzlicher Bewegungs- bzw. Beratungsangebote der Gesundheitsförderung		Im inzwischen 3. Durchlauf fanden kostenlose Outdoor-Fitnessangebote im Grünzug statt. Die Trainings wurden insbesondere von Menschen genutzt, die keine finanziellen Möglichkeiten für z.B. eine Fitnessstudio-Mitgliedschaft haben. Eine Teilnahme ist ohne Anmeldungen oder Verträge/Mitgliedschaften möglich. In den zurückliegenden 3 Jahren haben 439 Personen aller Altersgruppen teilgenommen.		
Integration von Menschen mit Migrationshintergrund				
Handlungsfeldziel		Beitrag des Projektes zur Zielerreichung		
In Rahlstedt-Ost bestehen Angebote zur sozialen Integration von Menschen mit Migrationshintergrund Art und Anzahl zusätzlicher zielgruppenspezifischer Angebote der Beratung bzw. Unterstützung		Das Outdoor-Training ist so ausgelegt, dass es Menschen unterschiedlicher Herkunft anspricht. Gemeinsame sportliche Aktivitäten sind ohne besondere Sprachkenntnisse durchführbar, Austausch und das Gemeinschaftsgefühl wurden gestärkt, was die Integration erleichterten kann. Insgesamt nahmen bisher ca. 45 Migrantinnen und Migranten teil.		
Sport und Bewegung				
Handlungsfeldziel		Beitrag des Projektes zur Zielerreichung		
Die vorhandenen Sport- und Freizeitmöglichkeiten in Rahlstedt-Ost sind attraktiv, gut erreichbar und wurden um zusätzliche Angebote erweitert Art und Anzahl baulicher Maßnahmen, sowie Art und Anzahl zusätzlicher Angebote im Sport-/Freizeitbereich		Das bestehende Sport- und Freizeitangebot im Quartier wurde um eine kostenlose Option erweitert. Durch die Nutzung des zentralen Grünzugs wurde eine leicht zugängliche Möglichkeit geboten, sich wohnortnah in der Natur zu bewegen.		
QT Image				
Handlungsfeldziel		Beitrag des Projektes zur Zielerreichung		
Rahlstedt-Ost verfügt über eine positive Quartiersidentität, die von den Bewohnerinnen und Bewohnern getragen wird Art und Anzahl von Veranstaltungen, die das Image von Rahlstedt-Ost thematisieren; Art und Anzahl von imageförderlichen Aktivitäten der Öffentlichkeitsarbeit; Feedback aus dem Quartier (Stadtteilbeirat)		Durch die regelmäßigen Trainings im zentralen Grünzug ist ein Treffpunkt entstanden, an dem sich Menschen aus unterschiedlichen sozialen und kulturellen Hintergründen begegnen und austauschen konnten, was das Gemeinschaftsgefühl und die Identifikation mit dem Quartier fördert.		

QT Beteiligung/Aktivierung/lokale Partnerschaften/Vernetzung
Das Outdoor-Fitness ist eine niederschwellige Möglichkeit, sich aktiv in ihrem Quartier einzubringen. Beim gemeinsamen Training entstehen ein Austausch und teilweise private Kontakte. Damit stellt das Projekt auch einen Ansatz gegen Einsamkeit dar. Teilnehmende Beiratsmitglieder konnten bei spezifischen Themen auf den Beirat verweisen.
QT Gender Mainstreaming/Gleichstellung der Geschlechter
Das Outdoor-Fitness-Angebot richtete sich gezielt auf die unterschiedlichen gesundheitlichen Bedürfnisse und Lebenssituationen verschiedener Geschlechter aus. Dadurch wurde gewährleistet, dass sowohl Frauen als auch Männer – ebenso wie nicht-binäre Personen – in ihrer Vielfalt angesprochen und eingebunden wurden.
QT Sicherheit/Kriminal- und Gewaltprävention
Durch die regelmäßige Nutzung des Grünzugs durch das Outdoorfitness wurde aufgrund vermehrter sozialer Kontrolle und Präsenz von Menschen im öffentlichen Raum die Wahrscheinlichkeit von Kriminalität in diesen Bereichen gesenkt.

Gesundheitscoaching				
Unterstützung rund um Ernährung und Bewegung				
in Planung	in Umsetzung	umgesetzt	mit RISE	ohne RISE
Das Gesundheitscoaching adressierte insbesondere an Personen, die aktiv etwas für ihre Gesundheit tun wollten– zur Vorbeugung oder Unterstützung von Therapien bei bestehenden Erkrankungen. Der Coach mit Masterabschluss in Sportwissenschaften und Weiterbildung zum Ernährungsberater erstellte individuelle Trainings- und Ernährungspläne. Ziel war es, das körperliche und geistige Wohlbefinden zu steigern, Belastungen zu reduzieren und Ressourcen zu stärken. Einzel- oder Gruppencoachings sollten helfen, mehr Selbstbestimmung in der Gesundheitsvorsorge zu erreichen. Das Projekt wurde gemeinsam mit der [REDACTED] durchgeführt. Das Projekt wurde nach einem Jahr Förderung nicht weiter fortgesetzt. Trotz intensiver Bemühungen konnten keine Teilnehmenden gefunden werden. Es fanden Ansprachen und Erstgespräche statt, aber keine Person stellte sich für das Coaching zur Verfügung.				
Handlungsfelder		Handlungsfeldziele		
Gesundheit		In Rahlstedt-Ost gibt es niedrigschwellige Angebote der Gesundheitsförderung		
Integration von Menschen mit Migrationshintergrund		In Rahlstedt-Ost bestehen Angebote zur sozialen Integration von Menschen mit Migrationshintergrund		
<u>Querschnittsthemen:</u> Image Beteiligung/Aktivierung/ lokale Partnerschaften/Vernetzung Gender Mainstreaming/ Gleichstellung der Geschlechter Sicherheit / Kriminal- und Gewaltprävention		Rahlstedt-Ost verfügt über eine positive Quartiersidentität, die von den Bewohnerinnen und Bewohnern getragen wird		
Beitrag des Projektes zur Zielerreichung:				
Dieses Projekt wurde ohne Erfolg abgeschlossen . Es wurde somit kein Beitrag zur Zielerreichung geleistet.				

(Wieder)Einrichtung einer Gesundheitsberatung Die offene Sprechstunde zu gesundheitlichen Themen				
In Planung	in Umsetzung	umgesetzt	mit RISE	ohne RISE
Die offene Gesundheitssprechstunde richtet sich an Menschen mit akuten oder chronischen Erkrankungen sowie an Personen, die Unterstützung im deutschen Gesundheitssystem benötigen. Sie bietet Hilfe bei der Arztsuche, dem Verstehen medizinischer Unterlagen, Therapieoptionen, Anträgen auf Reha, Kuren oder Rente sowie zu Themen wie Schwerbehinderung, Wiedereingliederung, Impfungen und Vorsorge (z. B. Patientenverfügung). Die Beratung findet alle zwei Wochen statt, individuelle Termine sind möglich. Von Februar bis März 2024 wurde die Beratung aufgrund personeller Änderungen telefonisch angeboten. Ab April 2024 fand sie im „Seitenschiff“ der Dankeskirche statt, jedoch mit geringer Nachfrage. Ab Mai 2025 kehrt sie ins Stadtteilbüro zurück. Die kostenlose Beratung wurde über Flyer in Supermärkten, Apotheken, Arztpraxen, der Elternschule und dem Kinderkrankenhaus bekannt gemacht. Das Projekt wird gemeinsam mit der [REDACTED] umgesetzt.				
Gesundheit				
Handlungsfeldziel		Beitrag des Projektes zur Zielerreichung		
In Rahlstedt-Ost gibt es niedrigschwellige Angebote der Gesundheitsförderung. Anzahl zusätzlicher Bewegungs-bzw. Beratungsangebote der Gesundheitsförderung		Das kostenlose Gesundheitsberatungsangebot fand als offene Sprechzeit ohne Anmeldung statt und orientierte sich an den individuellen Bedürfnissen der Ratsuchenden. Im Fokus standen Themen wie Ernährung, Bewegung, Stressbewältigung, Prävention sowie Unterstützung bei der Nutzung von Gesundheitsleistungen. Insgesamt nahmen rund 438 Personen teil, meist in drei Beratungsterminen. Besonders gefragt waren Hilfe bei chronischen Erkrankungen, Abstillen, Beikost, sowie Hilfe bei Anträgen zu Kuren, Reha und Pflege. Der Standortwechsel in eine Kirche führte zu einem Rückgang: 2023 wurden 113, 2024 nur noch 52 Personen beraten (44 Frauen, 8 Männer), vor allem im Alter zwischen 30 und 59 Jahren.		
Soziales/Inklusion				
Handlungsfeldziel		Beitrag des Projekts zur Zielerreichung		
In Rahlstedt-Ost gibt es bedarfsgerechte Angebote für die Beratung und Förderung von jungen Familien und Alleinerziehenden Art und Anzahl zusätzlicher Angebote für die Zielgruppen junge Familien und Alleinerziehende		Die Gesundheitsberatung leistete einen wertvollen Beitrag insbesondere für Alleinerziehende und Familien. Sie vermittelt praxisnahe Informationen zu Ernährung, Bewegung und Stressbewältigung – Themen, für die diese Zielgruppe ggf. wenig Zeitressourcen hat. Gleichzeitig unterstützt sie bei strukturellen Herausforderungen, etwa bei der Beantragung von Hilfsmitteln, Reha- oder Therapieangeboten. Damit stärkt sie gesundheitliche Handlungskompetenzen und wirkt gesundheitsbezogenen Ungleichheiten entgegen. Durch dieses		

	Angebot konnten knapp 200 Eltern und Allein-erziehende wichtige Impulse für eine gesunde Lebensweise gegeben werden.
Integration von Menschen mit Migrationshintergrund	
Handlungsfeldziel	Beitrag des Projekts zur Zielerreichung
In Rahlstedt-Ost bestehen Angebote zur sozialen Integration von Menschen mit Migrationshintergrund Art und Anzahl zusätzlicher zielgruppenspezifischer Angebote der Beratung bzw. Unterstützung	98 Menschen mit Migrationshintergrund erhielten mit Hilfe der Gesundheitsberatung Unterstützung dabei, sich im deutschen Gesundheitssystem zurechtzufinden. In der individuellen Beratung konnten Sprachbarrieren und kulturelle Unterschiede berücksichtigt werden. Die Beratungen boten wichtige Informationen zu Gesundheitsdiensten und förderten das Verständnis für gesundheitsförderliche Verhaltensweisen, was das Vertrauen stärkt und die aktive Teilnahme an der Gesundheitsversorgung erleichtert.
QT Image	
Handlungsfeldziel	Beitrag des Projektes zur Zielerreichung
Rahlstedt-Ost verfügt über eine positive Quartiersidentität, die von den Bewohnerinnen und Bewohnern getragen wird Art und Anzahl von Veranstaltungen, die das Image von Rahlstedt-Ost thematisieren Art und Anzahl von imageförderlichen Aktivitäten der Öffentlichkeitsarbeit; Feedback aus dem Quartier (Stadtteilbeirat)	Die Gesundheitsberatung trägt positiv zum Image bei, indem sie Fürsorge, soziale Verantwortung und Lebensqualität sichtbar macht. Sie signalisiert, dass Gesundheit vor Ort ernst genommen wird, fördert Teilhabe und Prävention und stärkt das Gemeinschaftsgefühl. So entsteht ein Bild des Quartiers als lebendiger, gesundheitsbewusster und sozial engagierter Ort.
QT Beteiligung/Aktivierung/lokale Partnerschaften/Vernetzung	
Menschen mit gesundheitlichen Herausforderungen werden aktiviert, sich mit ihrer Situation auseinanderzusetzen und Hilfe in Anspruch zu nehmen. Gleichzeitig schafft die Gesundheitsberatung Raum für Austausch, wodurch Beteiligung und Vernetzung mit lokalen Unterstützungsstrukturen wie Arztpraxen, sozialen Diensten und Präventionsangeboten gestärkt werden. Ein Themenschwerpunkt der Beratungen war auch das Thema Isolation und Einsamkeit. Die Beratung konnte zu den bestehenden Angeboten im Quartier vermitteln.	
QT Gender Mainstreaming/Gleichstellung der Geschlechter	
In den Beratungen wurden geschlechtsspezifische Unterschiede in Gesundheitsbedarfen und Versorgungszugängen berücksichtigt. Die Beraterin ging auf die individuellen Bedürfnisse aller Geschlechter ein und leisteten damit einen Beitrag zur Verringerung gesundheitlicher Ungleichheiten.	
QT Sicherheit/Kriminal- und Gewaltprävention	
Die Beratungen wurden auch von Menschen in belastenden Lebenssituationen in Anspruch genommen mit Themen wie Überforderung und Gewalt in Familien oder Partnerschaften. Die Beratung vermittelt Zugänge zu weiterführender Hilfe, etwa bei psychosozialen Stress, häuslicher Gewalt oder Pflegeüberlastung.	

Gesundheitsförderkonferenz & Gesundheitstage				
Gesundheitsförderliche Angebote und Aktionen				
Planung	in Umsetzung	umgesetzt	mit RISE	ohne RISE
Jahr 2022 fand eine Gesundheitsförderkonferenz unter dem Motto „Gesund in Rahlstedt-Ost“ statt. Für 2025 ist ein Gesundheitstag mit dem Schwerpunktthema Mund- und Zahngesundheit in Rahlstedt-Ost geplant. Beide Veranstaltungen in Zusammenarbeit mit der [REDACTED] geplant und durchgeführt. Ab 2025 auch mit der Unterstützung des kommunalen Gesundheitsfördermanagement (KGFM) vom Bezirksamt Wandsbek und weiteren Akteur: innen.				
Gesundheit				
Handlungsfeldziel		Beitrag des Projektes zur Zielerreichung		
In Rahlstedt-Ost gibt es niedrigschwellige Angebote der Gesundheitsförderung. Anzahl zusätzlicher Bewegungs-bzw. Beratungsangebote der Gesundheitsförderung		Die Gesundheitsförderkonferenz 2022 unter dem Motto „Gesund in Rahlstedt-Ost“ bot Mitmachaktionen wie das Zuckerspiel, zuckerfreie Getränke, Bewegung und Vorträge. Der gut besuchte Tag förderte Austausch, lud zur Begegnung ein und zeigte auf, dass Einsamkeit ein wichtiges Thema im Stadtteil ist. Beim Gesundheitstag 2025 („Biss-Fest“) standen Mund- und Zahngesundheit im Fokus – mit Angeboten wie Kariestunnel, Infoständen und Mitmachaktionen.		
QT Image				
Handlungsfeldziel		Beitrag des Projekts zur Zielerreichung		
Rahlstedt-Ost verfügt über eine positive Quartiersidentität, die von den Bewohnerinnen und Bewohnern getragen wird. Art und Anzahl von Veranstaltungen, die das Image von Rahlstedt-Ost thematisieren; Art und Anzahl von imageförderlichen Aktivitäten der Öffentlichkeitsarbeit; Feedback aus dem Quartier (Stadtteilbeirat)		Anwohnenden wurde eine Plattform geboten, um Impulse für die Verbesserung der Gesundheit und des eigenen Wohlbefindens mitzunehmen. Die Veranstaltungen stärkten das Gemeinschaftsgefühl, indem sie zur Teilnahme an gemeinsamen Aktivitäten wie Trommeln, Nordic Walking und Lach-Yoga anregen und so den sozialen Austausch fördern. Darüber hinaus werden lokale Angebote vorgestellt, was die Vernetzung und Identifikation mit dem Stadtteil stärkt.		
QT Beteiligung/Aktivierung/lokale Partnerschaften/Vernetzung				
Die Gesundheitstage boten niedrigschwellige Mitmachangebote, die Anwohnende aktiv einbanden und zur Auseinandersetzung mit dem eigenen Wohlbefinden anregten. Sie förderten Beteiligung, Begegnung und stärkten zugleich die Vernetzung lokaler Akteure. Auch einzelne Anwohnende engagierten sich als Helfende.				
QT Gender Mainstreaming/Gleichstellung der Geschlechter				
Die Gesundheitskonferenzen und -tage wurden dazu genutzt, das Gesundheitsbewusstsein geschlechtsspezifisch zu stärken. Durch gezielte Informationsangebote und Beratungen wurden unterschiedliche Bedürfnisse und Risiken von Frauen, Männern und anderen Geschlechtergruppen berücksichtigt. So förderten die Gesundheitstage Chancengleichheit, indem sie den Zugang zu präventiven Maßnahmen erleichterten.				

(Inter)kulturelle Veranstaltungen				
Kunstaktionen und mehr				
Planung	in Umsetzung	umgesetzt	mit RISE	ohne RISE
Mit verschiedenen Aktionen soll Rahlstedt-Ost kulturell belebt und die interkulturelle Vielfalt sichtbar gemacht werden. 2023 und 2024 fanden diverse (inter)kulturelle Formate statt: wie z.B. das Stadtteiljubiläum, ein Open-Air-Kino mit internationalen Filmen und landestypischen Speisen sowie eine kreative Gestaltung von Stromkästen mit Natur- und Tiermotiven, die kulturelle Vielfalt und Migration symbolisieren. Die Fertigstellung ist für Mai 2025 geplant.				
Integration von Menschen mit Migrationshintergrund				
Handlungsfeldziel		Beitrag des Projektes zur Zielerreichung		
Bewohnerinnen und Bewohner mit Migrationshintergrund sind in die Gebietsentwicklung von Rahlstedt-Ost eingebunden.		Aufbauend auf den positiven Erfahrungen mit Veranstaltungen wie Balkonkonzerten und dem internationalen Laternenfest konnten fast 1000 Anwohnende , auch mit Migrationsgeschichte, erfolgreich einbezogen werden . Die langfristige Beteiligung, etwa im Stadtteilbeirat, bleibt jedoch ausbaufähig.		
Quote der Beteiligung von Personen mit Migrationshintergrund am Stadtteilbeirat; dto. fallweise an einschlägigen Veranstaltungen				
QT Image				
Handlungsfeldziel		Beitrag des Projektes zur Zielerreichung		
Rahlstedt-Ost verfügt über eine positive Quartiersidentität, die von den Bewohnerinnen und Bewohnern getragen wird		Die Aktionen haben das Image von Rahlstedt-Ost verbessert, indem sie das Viertel lebendiger und kreativer erscheinen ließen.		
Art und Anzahl von Veranstaltungen, die das Image von Rahlstedt-Ost thematisieren		Das Open-Air-Kino bot den Bewohnerinnen und Bewohnern einen attraktiven Treffpunkt, förderte das Gemeinschaftsgefühl und trug zur positiven Wahrnehmung des Stadtteils bei.		
Art und Anzahl von imageförderlichen Aktivitäten der Öffentlichkeitsarbeit; Feedback aus dem Quartier (Stadtteilbeirat)		Die individuell gestalteten Stromkästen weckten		
QT Beteiligung/Aktivierung/lokale Partnerschaften/Vernetzung				
Die Veranstaltungen förderten die Beteiligung und Aktivierung der Quartiersbewohnerinnen und -bewohner, indem sie vielfältige kulturelle Hintergründe sichtbar machten und alle Gruppen niedrigschwellig zur Teilnahme einluden. Sie schafften Begegnungsräume, in denen Austausch, erfolgte. Gleichzeitig stärkten sie lokale Partnerschaften, indem sie verschiedene Organisationen, Vereine und Gemeinschaften zusammenbrachten und so die Vernetzung im Quartier nachhaltig förderten.				
QT Gender Mainstreaming/Gleichstellung der Geschlechter				
Die kulturellen Aktionen in Rahlstedt-Ost boten niedrigschwellige, inklusive Beteiligungsformate, die kulturelle Teilhabe für alle Geschlechter ermöglichten. Offene Mitgestaltung und interkulturelle Elemente förderten Austausch, berücksichtigten vielfältige Lebensrealitäten und stärkten eine gleichberechtigte Quartierskultur.				
QT Sicherheit/Kriminal- und Gewaltprävention				
Die Projekte wie z.B. die Stromkastengestaltung schafften ein ansprechendes Wohnumfeld. Durch die Beteiligung der Anwohner schaffte diese Achtsamkeit für den öffentlichen Raum, wodurch Vandalismus verringert wurde.				

ESF-RISE Schulmentoren 3.0 – Hand in Hand für starke Schulen				
Unterstützung im Schulsystem				
Planung	in Umsetzung	umgesetzt	mit RISE	ohne RISE
Das Projekt „Schulmentoren 3.0– Hand in Hand für starke Schulen“ begleitet Schulen beim Aufbau eines Mentoring-Systems und qualifiziert Schülerinnen und Schüler und Eltern zu Mentorinnen und Mentoren. Diese unterstützen Schülerinnen und Schüler - insbesondere aus Familien mit Migrationshintergrund - um ihre Bildungschancen zu verbessern. Schülermentorinnen und -mentoren sollen eine Vorbildfunktion für Gleichaltrige übernehmen, Elternmentorinnen und -mentoren unterstützen andere Eltern bei wichtigen schulischen Fragen.				
Integration von Menschen mit Migrationshintergrund				
Handlungsfeldziel		Beitrag des Projektes zur Zielerreichung		
Bewohnerinnen und Bewohner mit Migrationshintergrund sind in die Gebietsentwicklung von Rahlstedt-Ost eingebunden. Quote der Beteiligung von Personen mit Migrationshintergrund am Stadtteilbeirat; dto. fallweise an einschlägigen Veranstaltungen		Das Projekt stärkt Schülerinnen und Schüler, fördert soziale Kompetenzen und Verantwortungsbewusstsein. Sie unterstützen Gleichaltrige, besonders mit Migrationshintergrund, und tragen so zu Chancengerechtigkeit und einer solidarischen Schul- und Stadtteilkultur bei.		
QT Image				
Handlungsfeldziel		Beitrag des Projekts zur Zielerreichung		
Rahlstedt-Ost verfügt über eine positive Quartiersidentität, die von den Bewohnerinnen und Bewohnern getragen wird. Art und Anzahl von Veranstaltungen, die das Image von Rahlstedt-Ost thematisieren; Art und Anzahl von imageförderlichen Aktivitäten der Öffentlichkeitsarbeit; Feedback aus dem Quartier (Stadtteilbeirat)		Die Mentorinnen und Mentoren werden durch ihre Tätigkeit zur Beteiligung im Quartier angeregt. Eine Zusammenarbeit darüber hinaus besteht bisher kaum und das Projekt ist außerhalb der Schule wenig bekannt. Der Beitrag zur Zielerreichung ist daher noch ausbaufähig.		
QT Beteiligung/Aktivierung/lokale Partnerschaften/Vernetzung				
Das Projekt stärkt Beteiligung, indem es Schülerinnen und Schüler und Eltern als Mentorinnen und Mentoren einbindet und qualifiziert. So entstehen lokale Partnerschaften zwischen Schule, Familien und Gemeinschaft. Besonders Familien mit Migrationshintergrund erhalten gezielte Unterstützung, was Integration und Chancengleichheit fördert. Die Mentorinnen und Mentoren wirken als Vorbilder und stärken den sozialen Zusammenhalt sowie die schulische Teilhabe im Quartier.				
QT Gender Mainstreaming/Gleichstellung der Geschlechter				
Das Projekt befähigte Mädchen, Jungen und Eltern aller Geschlechter, als Mentorinnen und Mentoren Verantwortung zu übernehmen. Es stärkt Vorbilder und Teilhabechancen unabhängig vom Geschlecht, hinterfragt Rollenbilder und baut geschlechtsspezifische Hürden – besonders für Familien mit Migrationshintergrund – ab. So fördert es eine inklusive Schulkultur mit gelebter Gleichstellung.				
QT Sicherheit/Kriminal- und Gewaltprävention				
Schulmentoren trugen zur Sicherheit im Quartier bei, indem sie ein unterstützendes und vertrauensvolles Umfeld für Schülerinnen und Schüler schufen. Durch ihre Präsenz und aktive Begleitung förderten sie soziale Integration, stärkten das Gemeinschaftsgefühl und wirkten Mobbing oder Ausgrenzung entgegen.				

ESF-RISE SelbstLernZentren				
Sozialräumliche Bildungsangebote für bildungsbenachteiligte Menschen				
Planung	in Umsetzung	umgesetzt	mit RISE	ohne RISE
Die SelbstLernZentren bieten niedrigschwellige, kostenlose Bildungsangebote für (Weiter-) bildungsbenachteiligte Erwachsene, Menschen mit Migrations- oder Fluchthintergrund sowie ältere Menschen. Die Angebote orientieren sich an den vorhandenen Kompetenzen der Teilnehmenden. Sie lernen im eigenen Tempo mit Unterstützung von Lernbegleitern.				
Soziales und Inklusion				
Handlungsfeldziel			Beitrag des Projektes zur Zielerreichung	
In Rahlstedt-Ost gibt es bedarfsgerechte Angebote für die Beratung und Förderung von jungen Familien und Alleinerziehenden. Art und Anzahl zusätzlicher Angebote für die Zielgruppen junge Familien und Alleinerziehende			Die Fahrradlernkurse für Frauen und Smartphone-Training fördern praktische Fähigkeiten, stärken Selbstständigkeit und soziale Teilhabe und Integration.	
Integration von Menschen mit Migrationshintergrund				
Handlungsfeldziel			Beitrag des Projektes zur Zielerreichung	
Bewohnerinnen und Bewohner mit Migrationshintergrund sind in die Gebietsentwicklung von Rahlstedt-Ost eingebunden. Quote der Beteiligung von Personen mit Migrationshintergrund am Stadtteilbeirat; dto. fallweise an einschlägigen Veranstaltungen			Fahrrad- und Smartphone-Kurse fördern Integration, verbessern Mobilität und den Zugang zu Informationen. Besonders Frauen stärken sie in ihrer Unabhängigkeit und schaffen Räume für interkulturellen Austausch und Zugehörigkeit. Rund 20% der Teilnehmenden waren Menschen mit Migrationshintergrund.	
QT Image				
Handlungsfeldziel			Beitrag des Projekts zur Zielerreichung	
Rahlstedt-Ost verfügt über eine positive Quartiersidentität, die von den Bewohnerinnen und Bewohnern getragen wird. Art und Anzahl von Veranstaltungen, die das Image von Rahlstedt-Ost thematisieren; Art und Anzahl von imageförderlichen Aktivitäten der Öffentlichkeitsarbeit; Feedback aus dem Quartier (Stadtteilbeirat)			Die Angebote verbessern auch das Quartiersimage in Rahlstedt-Ost. Sie bieten niedrigschwellige Angebote, die Menschen aus verschiedenen Kulturen zusammenbringen und den interkulturellen Austausch stärken. Durch die Teilnahme entstehen Netzwerke und es wird ein stärkeres Gemeinschaftsgefühl gefördert .	
QT Beteiligung/Aktivierung/lokale Partnerschaften/Vernetzung				
Die SelbstLernZentren fördern Beteiligung, indem sie benachteiligten, älteren oder zugewanderten Menschen kostenfreie, niedrigschwellige Lernangebote bieten. Individuelle Begleitung stärkt Selbstbestimmung und Eigeninitiative. Zugleich fördern die Zentren Vernetzung, soziale Teilhabe und Integration im Quartier.				
QT Gender Mainstreaming/Gleichstellung der Geschlechter				
Die Kurse eröffneten Erwachsenen – unabhängig von Geschlecht, Herkunft oder Alter – Bildungszugänge. Besonders gestärkt wurden Frauen, ältere Menschen und Zugewanderte. Die Angebote förderten Chancengleichheit und gleichberechtigte gesellschaftliche Teilhabe.				
QT Sicherheit/Kriminal- und Gewaltprävention				
Durch die Förderung von Wissen und sozialer Teilhabe stärken die Kurse das Empowerment der Teilnehmenden. Zudem fördern sie den gesellschaftlichen Zusammenhalt und wirken langfristig präventiv gegen Ausgrenzung und soziale Konflikte im Quartier.				

Weiterentwicklung der Dankeskirche als Kunst- und Kulturkirche				
Einbau einer Toilette				
Planung	in Umsetzung	umgesetzt	mit RISE	ohne RISE
In der alten Werkstatt der Kirche wurde eine neue, barrierefreie Toilette eingebaut. Diese befindet sich nun ebenerdig direkt neben der Kirche und dem Eingang, was den Zugang deutlich verbessert hat. Vorher war die Toilette insbesondere für mobilitätseingeschränkte Menschen schwer erreichbar. Um zur Toilette im nebenan gelegenen Gemeindehaus zu gelangen, musste ein Umweg in Kauf genommen werden. Finanziert wurde der Umbau aus dem Sanierungsfonds der Hamburger Bürgerschaft, dem [REDACTED] und [REDACTED].				
Kultur im Stadtteil				
Handlungsfeldziel		Beitrag des Projektes zur Zielerreichung		
Die Dankeskirche hat sich zu einer Kultur- und Konzertkirche entwickelt. Anzahl neuer Angebote bzw. Veranstaltungen im Kontext der Dankeskirche		Die Toilette verbessert die Barrierefreiheit und ermöglicht mobilitätseingeschränkten Personen die Teilnahme an Veranstaltungen. Dies steigert die Attraktivität der Kirche als Veranstaltungsort und legt die Grundlage für den Ausbau des Kulturprogramms. Derzeit sind die angebotenen Veranstaltungen tendenziell eher auf eine ältere Zielgruppe zugeschnitten. Der Förderverein bemüht sich um die Programmgestaltung, braucht jedoch jüngere Mitglieder oder zusätzliche Unterstützung, um die Zukunft des Vereins zu sichern.		
QT Image				
Handlungsfeldziel		Beitrag des Projekts zur Zielerreichung		
Rahlstedt-Ost verfügt über eine positive Quartiersidentität, die von den Bewohnerinnen und Bewohnern getragen wird. Art und Anzahl von Veranstaltungen, die das Image von Rahlstedt-Ost thematisieren; Art und Anzahl von imageförderlichen Aktivitäten der Öffentlichkeit; Feedback aus dem Quartier (Stadtteilbeirat)		Die barrierefreie Toilette stärkt das Quartiersimage, da sie zeigt, dass auf benannte Themen eingegangen wurde. Der verbesserte Zugang trägt dazu bei, dass mehr Menschen an Veranstaltungen teilnehmen können, was die Aktivierung und Vernetzung innerhalb des Quartiers fördert. Die Kirche wird ein offener und inklusiver Kultur- und Veranstaltungsraum, der den Austausch und das Miteinander in der Gemeinschaft stärkt.		
QT Beteiligung/Aktivierung/lokale Partnerschaften/Vernetzung				
Es erfolgte keine gesonderte Beteiligung				
QT Gender Mainstreaming/Gleichstellung der Geschlechter				
Durch den Toiletteneinbau wird allen Interessierten, unabhängig von Geschlecht oder Beeinträchtigung, Zugang zu den kulturellen Angeboten der Kultur- und Konzertkirche ermöglicht.				
QT Sicherheit/Kriminal- und Gewaltprävention				
Es lässt sich kein signifikanter Einfluss auf das QT feststellen.				

Umgestaltung Schulhof Grundschule Am Sooren				
Laufen und Klettern – neu erlebbar				
in Planung	in Umsetzung	umgesetzt	mit RISE	ohne RISE
2022 erhielt die Grundschule am Sooren eine neue Laufbahn und ein neues großes Kletterspielelement.				
Sport und Bewegung				
Handlungsfeldziel		Beitrag des Projekts zur Zielerreichung		
Die vorhandenen Sport- und Freizeitmöglichkeiten in Rahlstedt-Ost sind attraktiv, gut erreichbar und wurden um zusätzliche Angebote erweitert		Die Bewegungs- und Spielmöglichkeiten für die Schülerinnen und Schüler wurden nachhaltig verbessert. Durch die neue Laufbahn und das große Kletterspielelement wurde ein attraktiver und vielfältiger Außenbereich geschaffen, der körperliche Aktivität fördert, die motorischen Fähigkeiten stärkt und zur gesunden Entwicklung der Kinder beiträgt. Leider ist das Schulhofgelände außerhalb der Schulzeiten nicht durch den Stadtteil nutzbar, wodurch keine weiteren Beiträge zur Zielerreichung erfolgt.		
QT Image				
Handlungsfeldziel		Beitrag des Projekts zur Zielerreichung		
Rahlstedt-Ost verfügt über eine positive Quartiersidentität, die von den Bewohnerinnen und Bewohnern getragen wird. Art und Anzahl von Veranstaltungen, die das Image von Rahlstedt-Ost thematisieren; Art und Anzahl von imageförderlichen Aktivitäten der Öffentlichkeitsarbeit; Feedback aus dem Quartier (Stadtteilbeirat)		Ein neuer Schulhof schuf ein sichtbares Zeichen für Investitionen in die Bildung und die Lebensqualität der Bewohnerinnen und Bewohner. Er verbesserte das Schulumfeld, schafft attraktive Spiel- und Begegnungsräume für Kinder und Jugendliche und stärkt somit das Gemeinschaftsgefühl.		
QT Beteiligung/Aktivierung/lokale Partnerschaften/Vernetzung				
Es erfolgte keine gesonderte Beteiligung				
QT Gender Mainstreaming/Gleichstellung der Geschlechter				
Ein neuer Schulhof hat vielfältige Nutzungs- und Begegnungsmöglichkeiten geschaffen. Durch geschlechtergerechte Spiel- und Ruhebereiche wurde sichergestellt, dass sich Mädchen, Jungen und nicht-binäre Kinder gleichermaßen wohl und sicher fühlen.				
QT Sicherheit/Kriminal- und Gewaltprävention				
Es wurden gut gestaltete und übersichtliche Räume geschaffen, die Konflikte reduzieren und ein sicheres Umfeld für Schülerinnen und Schüler bieten.				

Entdeckungstouren				
Das Quartier aus neuen Blickwinkeln erleben				
Planung	in Umsetzung	umgesetzt	mit RISE	ohne RISE
Die thematischen Entdeckungstouren ermöglichten den Teilnehmenden, Rahlstedt- Ost aus neuen Perspektiven zu erleben und mehr über Geschichte, Natur und Kultur ihres Viertels zu erfahren. Als Natur-touren führten sie z.B. ins Stapelfelder Moor, die Feldmark und den Hegen. Dabei wurden sowohl archi-tektonische als auch natürliche Highlights entdeckt. Weitere Touren, wie das Klettern am Kirchturm mit Blick auf die Nachbarschaft, sind bereits in Planung. Die Angebote doppelten sich zum Teil mit den neu konzeptionierten Stadtteilspaziergängen, auf die zukünftig ein Fokus gelegt werden soll.				
Klimaschutz/ Klimaanpassung/grüne und blaue Infrastruktur				
Handlungsfeldziel		Beitrag des Projektes zur Zielerreichung		
In Rahlstedt-Ost wird das integrierte Klimaschutz-konzept (IKK) des Bezirks Wandsbek umgesetzt Art und Anzahl von Maßnahmen in Kooperation mit dem IKK-Klimamanager		Durch die Entdeckung und das Erleben der Na-turräume wie der Hegen oder die Feldmark wird das Bewusstsein für die Bedeutung von Naturflä-chen und Biodiversität im Stadtteil gestärkt und ein umweltbewusstes Verhalten sowie ein nachhal-tigerer Lebensstil der Teilnehmenden gefördert.		
Gesundheit				
Handlungsfeldziel		Beitrag des Projektes zur Zielerreichung		
In Rahlstedt-Ost gibt es niedrigschwellige Ange-bote der Gesundheitsförderung. Anzahl zusätzlicher Bewegungs-bzw. Beratungsan-gebote der Gesundheitsförderung		Die Bewegung in der Natur reduziert Stress und erhöht das Wohlbefinden. Fotosafaris schärften die Wahrnehmung und förderten Achtsamkeit, während geschichtliche Rundgänge die geistige Aktivität anregten. Insgesamt kombinieren diese Touren die Förderung der körperliche und psychi-schen Gesundheit.		
Integration von Menschen mit Migrationshintergrund				
Handlungsfeldziel		Beitrag des Projektes zur Zielerreichung		
In Rahlstedt-Ost bestehen Angebote zur sozialen Integration von Menschen mit Migrationshinter-grund Art und Anzahl zusätzlicher zielgruppenspezifi-scher Angebote der Beratung bzw. Unterstützung		Es wurden Menschen mit unterschiedlichen kultu-rellen Hintergründen eingebunden. Das Entde-cken neuer Ecken ermöglichte ein verbindendes Verständnis für den Stadtteil. Menschen mit Mig-rationshintergrund konnten ihre eigenen Perspek-tiven und Erfahrungen einbringen. Der Austausch zwischen verschiedenen Gruppen wurde geför-dert und das Gemeinschaftsgefühl gestärkt.		
Sport- und Bewegung				
Handlungsfeldziel		Beitrag des Projektes zur Zielerreichung		
Die vorhandenen Sport- und Freizeitmöglichkeiten in Rahlstedt-Ost sind attraktiv, gut erreichbar und wurden um zusätzliche Angebote erweitert		Die Entdeckungstouren haben das Freizeitange-bot in Rahlstedt-Ost erweitert und verschiedene Altersgruppen angesprochen. Anwohnende wur-den angeregt, ihre Umgebung aktiv zu erkunden. Durch Touren wie Kräuterwanderungen mit Kräu-terquarkherstellung, Singvögel und ihre Lebens-räume, Nachtwanderungen sowie Fotosafaris und historische Spaziergänge wurden grüne Flächen		

	und Freizeitangebote sichtbarer und stärker genutzt. Auch eine iPad-Rallye für Jugendliche wurde angeboten.
QT Image	
Handlungsfeldziel	Beitrag des Projekts zur Zielerreichung
Rahlstedt-Ost verfügt über eine positive Quartiersidentität, die von den Bewohnerinnen und Bewohnern getragen wird. Art und Anzahl von Veranstaltungen, die das Image von Rahlstedt-Ost thematisieren; Art und Anzahl von imageförderlichen Aktivitäten der Öffentlichkeitsarbeit; Feedback aus dem Quartier (Stadtteilbeirat)	Die Entdeckungstouren stärkten das Gemeinschaftsgefühl und die Identifikation der Anwohnenden mit ihrem Quartier. Sie förderten den sozialen Austausch, brachten verschiedene Gruppen zusammen und knüpften durch lokale Organisationen wie das Startloch und den Bauspielplatz neue Kontakte. Die Teilnehmenden wurden angeregt, sich aktiver mit ihrem Quartier auseinanderzusetzen und lokale Projekte zu unterstützen, was die Vernetzung und das Engagement förderte. Zudem erleichterten die Touren den Zugang zur RISE-Gebietsentwicklung.
QT Beteiligung/Aktivierung/lokale Partnerschaften/Vernetzung	
Es erfolgte keine gesonderte Beteiligung	
QT Gender Mainstreaming/Gleichstellung der Geschlechter	
Die thematischen Entdeckungstouren ermöglichten allen Geschlechtern einen gleichberechtigten Zugang zu Bildung, Bewegung und kultureller Teilhabe im öffentlichen Raum. Durch die Vielfalt der Themen – von Natur über Architektur bis hin zu lokalhistorischen Aspekten – sprachen die Touren unterschiedliche Interessen und Lebensrealitäten an. Die barrierearme Gestaltung und die offene Ansprache förderte die Beteiligung von Menschen unabhängig von Geschlecht, Alter oder Herkunft.	
QT Sicherheit/Kriminal- und Gewaltprävention	
Es lässt sich kein signifikanter Einfluss auf das QT feststellen.	

Jogging- und Walkingstrecken				
Die angrenzenden Naturräume für Bewegung nutzen				
in Planung	in Umsetzung	umgesetzt	mit RISE	ohne RISE
Das Projekt zielt darauf ab, ausgeschilderte Jogging- und Walkingstrecken von Rahlstedt-Ost aus in die benachbarten Naturräume zu etablieren. Mit Hilfe von Beschilderungen, Kilometerangaben und unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden könnten unterschiedliche Bedürfnisse der Anwohnenden aufgegriffen werden. Die Ausschilderungen sind denkbar als Routen durch die angrenzende Feldmark, den Hegen, entlang der Stellau, durch die Grünzüge, das nahegelegene Stapelfelder Moor etc.				
Handlungsfelder		Handlungsfeldziele		
Mobilität		Rahlstedt-Ost ist durch attraktive und sichere Fuß- und Radwege mit den umliegenden Freiräumen verbunden		
Sport und Bewegung		Die vorhandenen Sport- und Freizeitmöglichkeiten in Rahlstedt-Ost sind attraktiv, gut erreichbar und wurden um zusätzliche Angebote erweitert		
		Die angrenzenden Natur- und Erlebnisräume von Rahlstedt-Ost bieten Möglichkeiten der Freizeitgestaltung		
<u>Querschnittsthemen:</u> Image Beteiligung/Aktivierung/ lokale Partnerschaften/Vernetzung Gender Mainstreaming/ Gleichstellung der Geschlechter Sicherheit / Kriminal- und Gewaltprävention		Rahlstedt-Ost verfügt über eine positive Quartiersidentität, die von den Bewohnerinnen und Bewohnern getragen wird		
Beitrag des Projektes zur Zielerreichung:				
Dieses Projekt befindet sich in Planung. Es wurde bislang kein Beitrag zur Zielerreichung geleistet.				

Kinderspielplatz Aumühler Weg				
Der alte Wikingerspielplatz erhält eine neues Gesicht				
in Planung	in Umsetzung	umgesetzt	mit RISE	ohne RISE
Der rund 9.000 m ² große Spielplatz Aumühler Weg hinter der Stadtteilschule Altrahlstedt soll neugestaltet werden. Viele Spielgeräte sind marode, der Bolzplatz beschädigt. Im Fokus stehen Klimaschutz und -anpassung: CO ₂ -reduzierte Materialien, regionales Bauen, Regenwassermanagement sowie mehr Bäume zur Hitzeminderung. Eine CO ₂ -Bilanz soll das Projekt als Pilotvorhaben begleiten. In Workshops im Frühjahr 2024 brachten Anwohnende ihre Ideen ein. Der Vorentwurf des Büros [REDACTED] erhält den naturnahen Charakter mit Wasser- und Kletterelementen. Die Fertigstellung ist für 2025 vorgesehen.				
Handlungsfelder		Handlungsfeldziele		
Klimaschutz/Klimaanpassung/grüne und blaue Infrastruktur		In Rahlstedt-Ost wird das integrierte Klimaschutzkonzept (IKK) des Bezirks Wandsbek umgesetzt		
		Die Grünräume Stellau/Wiesenredder-Sorenstieg/Hegenwald/Schleemer Bach bis Aumühler Weg bieten eine attraktive Nord-Süd-Verbindung durch das Quartier		
Sport und Bewegung		Die vorhandenen Sport- und Freizeitmöglichkeiten in Rahlstedt-Ost sind attraktiv, gut erreichbar und wurden um zusätzliche Angebote erweitert		
		Die angrenzenden Natur- und Erlebnisräume von Rahlstedt-Ost bieten Möglichkeiten der Freizeitgestaltung		
<u>Querschnittsthemen:</u> Image Beteiligung/Aktivierung/ lokale Partnerschaften/Vernetzung Gender Mainstreaming/ Gleichstellung der Geschlechter Sicherheit / Kriminal- und Gewaltprävention		Rahlstedt-Ost verfügt über eine positive Quartiersidentität, die von den Bewohnerinnen und Bewohnern getragen wird		
Beitrag des Projektes zur Zielerreichung:				
Dieses Projekt befindet sich in Umsetzung. Es wurde bislang kein Beitrag zur Zielerreichung geleistet.				

Spielplatz Liseistieg				
Schaukeln, Buddeln, Klettern				
in Planung	in Umsetzung	umgesetzt	mit RISE	ohne RISE
Der Spielplatz in der Wohnanlage Liseistieg wurde Ende März 2025 von der [REDACTED] mit Unterstützung ihrer Mitglieder umfassend erneuert. Es wurden neue Spielgeräte wie eine Nestschaukel, einen Spiel- und Kletterturm, ein Bodentrampolin und eine große Sandkiste gebaut.				
Sport und Bewegung				
Handlungsfeldziele		Beitrag des Projekts zur Zielerreichung		
Die vorhandenen Sport- und Freizeitmöglichkeiten in Rahlstedt-Ost sind attraktiv, gut erreichbar und wurden um zusätzliche Angebote erweitert Art und Anzahl baulicher Maßnahmen		Durch die Modernisierung mit neuen Spielgeräten wie Kletterturm, Nestschaukel, Bodentrampolin und Sandkiste wurde ein ansprechender, kindgerechter Freizeitraum geschaffen, der die Bewegungsfreude fördert. Gleichzeitig verbessert die attraktive Gestaltung die Erreichbarkeit und Nutzungsmöglichkeiten für Familien im Quartier.		
QT Image				
Handlungsfelderziele		Beitrag des Projekts zur Zielerreichung		
Rahlstedt-Ost verfügt über eine positive Quartiersidentität, die von den Bewohnerinnen und Bewohnern getragen wird Art und Anzahl von Veranstaltungen, die das Image von Rahlstedt-Ost thematisieren; Art und Anzahl von imageförderlichen Aktivitäten der Öffentlichkeitsarbeit; Feedback aus dem Quartier (Stadtteilbeirat)		Es wurde sichtbar in die Aufenthaltsqualität und Familienfreundlichkeit investiert. Die Beteiligung der Anwohnenden stärkt die Identifikation mit dem Wohnumfeld und zeigt, dass ihre Bedürfnisse ernst genommen werden. Als attraktiver, gemeinschaftlich gestalteter Ort fördert der Spielplatz ein positives Außenbild, macht das Quartier lebenswerter und zieht auch Interessierte aus der Umgebung an.		
QT Beteiligung/Aktivierung/lokale Partnerschaften/Vernetzung				
Der neue Spielplatz schafft nicht nur ein Bewegungs- und Begegnungsangebot für Kinder, sondern auch die Anwohnenden sind von Beginn an einbezogen wurden. In einer frühen Planungsphase konnten sie ihre Wünsche und Ideen einbringen; eine Müttergruppe wurde gezielt in die ersten Überlegungen eingebunden. So entstand ein Ort, der an den tatsächlichen Bedürfnissen des Quartiers ausgerichtet ist, Identifikation stiftet und die aktive Mitgestaltung des Wohnumfelds fördert. Der Spielplatz dient damit auch als Treffpunkt und stärkt den sozialen Zusammenhalt im Stadtteil.				
QT Gender Mainstreaming/Gleichstellung der Geschlechter				
Der neue Spielplatz bietet nicht nur Spielraum für Kinder, sondern wurde gemeinsam mit Anwohnenden geplant. Eine Müttergruppe war früh beteiligt, sodass der Platz an den Bedürfnissen des Quartiers ausgerichtet ist. Er fördert Mitgestaltung, schafft Identifikation und stärkt den sozialen Zusammenhalt.				
QT Sicherheit/Kriminal- und Gewaltprävention				
Der Spielplatz fördert Sicherheit und Gewaltprävention als gut einsehbarer, belebter Ort. Aktive Nutzung schafft soziale Kontrolle, frühe Einbindung der Anwohnenden stärkt Verantwortung. Als Treffpunkt fördert er Gemeinschaft und beugt sozialer Isolation vor.				

Stadtteiljubiläum 60 Jahre Rahlstedt-Ost				
Planung	in Umsetzung	umgesetzt	mit RISE	ohne RISE
Die Siedlung Rahlstedt-Ost entstand zwischen 1960 und 1964. So konnte 2023 auf eine 60-jährige Geschichte zurückgeblickt werden. Im Jahr 2023 feierte der Stadtteil Rahlstedt-Ost in Hamburg sein 60-jähriges Bestehen. Im Jubiläumsjahr wurde ein buntes Programm auf die Beine gestellt.				
QT Image				
Handlungsfeldziel		Beitrag des Projekts zur Zielerreichung		
Rahlstedt-Ost verfügt über eine positive Quartiersidentität, die von den Bewohnerinnen und Bewohnern getragen wird.		Höhepunkt des 60-jährige Jubiläum war das Stadtteilfest am Schimmelreiterweg, organisiert vom Stadtteilbüro, dem Jugendzentrum Startloch und der [REDACTED]. Es gab Musik, Tanz, kulinarische Angebote und Aktivitäten für alle Altersgruppen. Von März bis Dezember 2023 fanden zudem weitere Veranstaltungen wie historische Entdeckungstouren , Jubiläumskonzerte , ein Open-Air-Kino und Frühlings- sowie Herbstfeste statt. Das Jubiläum bot eine Gelegenheit, die Entwicklung des Stadtteils zu feiern und die Gemeinschaft zu stärken. Insgesamt nahmen mehrere 1000 Menschen an den Jubiläumsaktionen teil , 20 Einrichtungen und Institutionen waren beteiligt.		
Art und Anzahl von Veranstaltungen, die das Image von Rahlstedt-Ost thematisieren; Art und Anzahl von imageförderlichen Aktivitäten der Öffentlichkeitsarbeit; Feedback aus dem Quartier (Stadtteilbeirat)				
QT Beteiligung/Aktivierung/lokale Partnerschaften/Vernetzung				
Die Aktionen halfen dabei neue Begegnungen innerhalb der Nachbarschaft zu schaffen. Sie haben Menschen aus verschiedenen Lebensbereichen zusammen, die sich sonst nicht treffen würden. Diese offenen Veranstaltungen fördern den Austausch von Ideen und Perspektiven, stärken das Gemeinschaftsgefühl und ermöglichen es den Teilnehmern, über ihre sozialen "Blasen" hinaus zu blicken.				
QT Gender Mainstreaming/Gleichstellung der Geschlechter				
Im Rahmen des Stadtteiljubiläums wurde sich bemüht, dieses bewusst inklusiv und vielfältig zu gestalten. Durch die Beteiligung von Menschen aller Geschlechter an Planung, Programm und Durchführung wurde sichergestellt, dass unterschiedliche Perspektiven, Interessen und Lebensrealitäten sichtbar werden z.B. durch ein ausgewogenes Bühnenprogramm und eine vielfältige Aktionsmeile beim Jubiläumsfest, unterschiedliche Events und Aktionen über das ganze Jahr verteilt und inklusive, offen zugängliche Angebote.				
QT Sicherheit / Kriminal- und Gewaltprävention				
Insbesondere das Jubiläumsfest hatte einen Einfluss auf das Sicherheitsgefühl im Quartier. Durch das Fest wurde der öffentliche Raum belebt, soziale Kontrolle erhöht und das Gemeinschaftsgefühl stärkt. Es wurde friedlich und gemeinschaftlich miteinander gefeiert, in einem geschützten Rahmen für Begegnung und Austausch, was Vertrauen und gegenseitige Rücksichtnahme stärkt – beides wichtige Faktoren für Gewaltprävention und ein sicheres Miteinander im Quartier.				

Stadtteilführer/Stadtteilplan				
Wo gibt es was?				
in Planung	in Umsetzung	umgesetzt	mit RISE	ohne RISE
Einen wichtigen Baustein zur Stärkung der Quartiersidentität wird die Entwicklung und Umsetzung eines Stadtteilführers und Stadtteilplans darstellen, der als Druckprodukt im Quartier verteilt werden soll. Mit diesen Formaten soll– nach Möglichkeit auch zielgruppenspezifisch – über Einrichtungen, Angebote und Wegeführungen des Quartiers leicht verständlich informiert werden. Neuzugezogene könnten den Plan als Begrüßungspaket im Quartier erhalten.				
Handlungsfelder		Handlungsfeldziele		
<u>Querschnittsthemen:</u> Image Beteiligung/Aktivierung/ lokale Partnerschaften/Vernetzung Gender Mainstreaming/ Gleichstellung der Geschlechter Sicherheit / Kriminal- und Gewaltprävention		Rahlstedt-Ost verfügt über eine positive Quartiersidentität, die von den Bewohnerinnen und Bewohnern getragen wird		
Beitrag des Projektes zur Zielerreichung:				
Dieses Projekt befindet sich in Planung. Es wurde bislang kein Beitrag zur Zielerreichung geleistet.				

Gebietsentwicklung				
Koordination, Kommunikation und Vernetzung				
Planung	in Umsetzung	umgesetzt	mit RISE	ohne RISE
Gebietsentwicklungsprozess wird von der Gebietskoordination des Bezirksamts Wandsbek zusammen mit der Gebietsentwicklerin Lawaetz-Stiftung operativ gesteuert. Die Lawaetz-Stiftung stellt ein interdisziplinäres Team für die Gebietsentwicklung zur Verfügung. Die Einbeziehung von Bewohnerinnen und Bewohnern und Akteurinnen und Akteuren hat dabei einen hohen Stellenwert.				
QT Image				
Handlungsfeldziel		Beitrag des Projekts zur Zielerreichung		
Rahlstedt-Ost verfügt über eine positive Quartiersidentität, die von den Bewohnerinnen und Bewohnern getragen wird. Art und Anzahl von Veranstaltungen, die das Image von Rahlstedt-Ost thematisieren; Art und Anzahl von imageförderlichen Aktivitäten der Öffentlichkeitsarbeit; Feedback aus dem Quartier (Stadtteilbeirat)		Durch vielfältige Aktivitäten und Maßnahmen wurde das Quartiersimage kontinuierlich verbessert. Die RISE-Gebietsentwicklerinnen und Gebietsentwickler stärkten das Gemeinschaftsgefühl, erhöhten das Vertrauen in die Stadtteilentwicklung und förderten eine engagierte Nachbarschaft. Die Stadtteilzeitung und positive Berichterstattung über erfolgreiche Projekte machten Entwicklungen und Veranstaltungen bekannt, was das positive Bild des Stadtteils förderte. Das entwickelte Stadtteillogo mit dem Slogan „Typisch Rahlstedt-Ost“ sowie das Maskottchen „Biene Rosi“ trugen ebenfalls zur positiven Wahrnehmung bei.		
QT Beteiligung/Aktivierung/lokale Partnerschaften/Vernetzung				
Die enge Zusammenarbeit zwischen der Gebietskoordination des Bezirksamts Wandsbek und der Lawaetz-Stiftung fördert aktiv die Beteiligung und Vernetzung der Anwohnenden sowie lokaler Akteurinnen und Akteure. Durch die gezielte Einbeziehung der Anwohnenden und weiteren Akteurinnen und Akteure wird ihre Perspektive in den Entwicklungsprozess integriert, was zu einer stärkeren Identifikation mit dem Stadtteil und einer erhöhten Bereitschaft zur Mitwirkung führt. Dies schafft Raum für Dialog und Zusammenarbeit, was wiederum die Aktivierung der Menschen vor Ort fördert.				
QT Gender Mainstreaming/Gleichstellung der Geschlechter				
Das Gebietsmanagement legte besonderen Wert auf eine breite Beteiligung der Bewohnerschaft sowie lokaler Akteurinnen und Akteure. Im Sinne des Gender Mainstreaming wurde dabei darauf geachtet, dass die unterschiedlichen Perspektiven, Lebensrealitäten und Bedarfe aller Geschlechter systematisch berücksichtigt werden. Durch inklusive Beteiligungsformate wurde eine gleichberechtigte Mitwirkung an der Quartiersentwicklung ermöglicht und geschlechterbezogenen Ungleichheiten in Entscheidungsprozessen entgegengewirkt.				
QT Sicherheit/Kriminal- und Gewaltprävention				
Es besteht eine enge Zusammenarbeit mit der Stadtteilpolizistin. Durch den regelmäßigen Austausch zwischen Gebietsmanagement, Stadtteilakteurinnen und Polizei können Sicherheitsbedarfe frühzeitig erkannt und gemeinsam lösungsorientiert angegangen werden. Die Präsenz der Stadtteilpolizistin bei Veranstaltungen oder in Arbeitsgruppen schafft Vertrauen, fördert die Sichtbarkeit von Ordnungspartnern und erleichtert den Zugang für Bewohnerinnen bei sicherheitsrelevanten Anliegen. So stärkt die integrierte Gebietsentwicklung nicht nur das subjektive Sicherheitsgefühl, sondern auch die tatsächliche Prävention und Kooperation im Stadtteil.				

Stadtteilbüro				
Dreh- und Angelpunkt der Stadtteilentwicklung				
Planung	in Umsetzung	umgesetzt	mit RISE	ohne RISE
Das Stadtteilbüro am Hegeneck ist das Vorortbüro der Gebietsentwicklung Rahlstedt-Ost und dient als zentrale Anlaufstelle mit Präsenz- und Sprechzeiten. Das Stadtteilbüro bietet zudem Räume für Treffen von AG's, Stadtteilinstitutionen und Bewohnerinnen und Bewohnern zu verschiedenen Themen.				
QT Image				
Handlungsfeldziel			Beitrag des Projekts zur Zielerreichung	
Rahlstedt-Ost verfügt über eine positive Quartiersidentität, die von den Bewohnerinnen und Bewohnern getragen wird.			Das Stadtteilbüro stärkt die Quartiersidentität in Rahlstedt-Ost als zentraler Anlaufpunkt für Austausch, Beteiligung und Vernetzung. Durch Veranstaltungen wie Gesundheitstage , Feste und Beteiligungsformate wurde ein positives Stadtteilbild gefördert. Öffentlichkeitsarbeit und die enge Zusammenarbeit mit dem Stadtteilbeirat tragen zusätzlich zur Identifikation der Bewohnerschaft bei.	
Art und Anzahl von Veranstaltungen, die das Image von Rahlstedt-Ost thematisieren; Art und Anzahl von imageförderlichen Aktivitäten der Öffentlichkeitsarbeit; Feedback aus dem Quartier (Stadtteilbeirat)				
QT Beteiligung/Aktivierung/lokale Partnerschaften/Vernetzung				
Das zentral gelegene Stadtteilbüro ist ein lebendiger Treffpunkt für Kurse, Beratungen und gemeinschaftliche Aktivitäten. Es dient als gut erreichbare Anlaufstelle für Informationen und Hilfe und fördert durch seine offene Gestaltung das Engagement der Anwohnenden. Zu den vielfältigen Angeboten zählen u.a. Gemeinschaftsgarten , Nähtreff , Sozialberatung , Smartphone-Sprechstunden , Spieltreff , Tauschbörse , Beiratssitzungen und Veranstaltungen wie der Weihnachtsmarkt .				
QT Gender Mainstreaming/Gleichstellung der Geschlechter				
Das Büro hat sich als offene, niedrigschwellige Anlaufstelle für alle Geschlechter etabliert. Es ermöglicht Zugang zu Information, Austausch und Beteiligung und schafft Raum für gleichberechtigte Teilhabe. Durch die vielseitige Nutzung werden verschiedene Perspektiven – auch von Frauen, Männern und nicht-binären Personen – sichtbar und eingebunden.				
QT Sicherheit/Kriminal- und Gewaltprävention				
Das Stadtteilbüro ist eine sichtbare, niedrigschwellige Anlaufstelle, die Vertrauen schafft und sozialen Austausch fördert. Es bietet Raum für frühzeitige Klärung von Sorgen und Konflikten und stärkt durch Information und Vernetzung die soziale Infrastruktur. Die Zusammenarbeit mit lokalen Akteuren und Polizei unterstützt die präventive Sicherheitsarbeit im Quartier.				

Verfügungsfonds				
Große Hilfe für kleine Projekte				
Planung	in Umsetzung	umgesetzt	mit RISE	ohne RISE
Der Verfügungsfonds wird für Projekte genutzt, die das Gemeinwohl fördern. Er findet Verwendung für kleinere Initiativen, die das Quartier verbessern, wie z.B. Nachbarschaftsfeste oder kulturelle Veranstaltungen. Der Fonds fördert Beteiligung, Eigeninitiative und den sozialen Zusammenhalt der Nachbarschaft. Anwohnende können Ideen einbringen, die schnell und unbürokratisch unterstützt werden. Die Verwaltung erfolgt oft durch die Gebietsentwicklerin.				
QT Image				
Handlungsfeldziel		Beitrag des Projekts zur Zielerreichung		
Rahlstedt-Ost verfügt über eine positive Quartiersidentität, die von den Bewohnerinnen und Bewohnern getragen wird.		Der Verfügungsfonds hat die aktive Beteiligung der Anwohnenden und lokalen Akteurinnen und Akteuren in Rahlstedt-Ost gefördert. Seit seiner Einrichtung 2018 wurden 140 Projekte mit einer Gesamtsumme von 60.000 € unterstützt. Schnell umzusetzende Stadtteilprojekte wie tragen zur Entwicklung eines lebendigen, aktiven Quartiers bei.		
Art und Anzahl von Veranstaltungen, die das Image von Rahlstedt-Ost thematisieren; Art und Anzahl von imageförderlichen Aktivitäten der Öffentlichkeitsarbeit; Feedback aus dem Quartier (Stadtteilbeirat)				
QT Beteiligung/Aktivierung/lokale Partnerschaften/Vernetzung				
Der Verfügungsfonds ist ein Instrument der Beteiligung. Bislang wird dieser überwiegend von Einrichtungen aus dem Quartier genutzt. Von den Projekten wurden weniger als 30% als reine Anwohnerprojekte umgesetzt. Es besteht das Ziel, diesen Anteil zu erhöhen, da bislang zu wenige Privatpersonen im Quartier Anträge stellen und Verantwortung für die Mittelverwendung übernehmen.				
QT Gender Mainstreaming/Gleichstellung der Geschlechter				
Der Verfügungsfonds bietet allen Anwohnenden unabhängig von Geschlecht die Möglichkeit, sich aktiv mit eigenen Ideen in die Quartiersgestaltung einzubringen. Durch die niedrighschwellige und unbürokratische Antragstellung sowie die Förderung gemeinwohlorientierter Projekte – wie Nachbarschaftsfeste oder kulturelle Veranstaltungen – wird insbesondere die gleichberechtigte Teilhabe von Frauen, Männern und nicht-binären Personen gestärkt. Der Fonds unterstützt Eigeninitiative, fördert soziale Netzwerke und trägt zur Sichtbarkeit vielfältiger Lebensrealitäten im öffentlichen Raum bei.				

Öffentlichkeitsarbeit				
Print & Online				
Planung	in Umsetzung	umgesetzt	mit RISE	ohne RISE
Die Öffentlichkeitsarbeit umfasst die regelmäßige Information der Bewohnerinnen und Bewohner über die laufenden Projekte, Veranstaltungen und Beteiligungsmöglichkeiten. Dies geschieht über Aushänge, Flyer, eine Stadtteilzeitung, digitale Kanäle sowie persönliche Ansprache vor Ort.				
QT Image				
Handlungsfeldziel		Beitrag des Projekts zur Zielerreichung		
Rahlstedt-Ost verfügt über eine positive Quartiersidentität, die von den Bewohnerinnen und Bewohnern getragen wird. Art und Anzahl von Veranstaltungen, die das Image von Rahlstedt-Ost thematisieren; Art und Anzahl von imageförderlichen Aktivitäten der Öffentlichkeitsarbeit; Feedback aus dem Quartier (Stadtteilbeirat)		Das Stadtteilbüro informiert regelmäßig über Flyer, Plakate, E-Mails, die Website sowie soziale Medien wie Facebook, X, nebenan.de und Instagram. Dabei werden Anwohnende aktiv angesprochen und zur Mitgestaltung eingeladen. Öffentliche Veranstaltungen wie Feste, Stadtteilspaziergänge, Nähtreff, Spieltreff, Sprechstunden der Stadtteilpolizistin und von ProQuartier sowie Tauschbörsen bieten zahlreiche Möglichkeiten zum Austausch und Kennenlernen. Durch die enge Zusammenarbeit mit Vereinen, Schulen, Kirchen und lokalen Unternehmen fördert die Vernetzung im Quartier und sorgt für Transparenz, wodurch das Vertrauen der Bewohnerinnen und Bewohner in das Stadtteilbüro gestärkt wird.		
QT Beteiligung/Aktivierung/lokale Partnerschaften/Vernetzung				
Öffentlichkeitsarbeit ist entscheidend, um Rahlstedt-Ost lebendig und transparent zu gestalten. Sie fördert den Dialog und die Interaktion mit Anwohnenden, lokalen Akteuren und externen Partnern. Durch Veranstaltungen, Informationsplattformen und regelmäßige Updates werden die Menschen vor Ort eingebunden und über Projekte informiert. Dieses schafft Vertrauen und ein Gefühl der Zugehörigkeit. Die Zusammenarbeit mit Vereinen, Gewerbetreibenden und externen Partnern stärkt die Gemeinschaft und sorgt dafür, dass die Bedürfnisse der Anwohnenden gehört und berücksichtigt werden. Ziel ist es, ein starkes Gemeinschaftsgefühl zu fördern und die Zukunft von Rahlstedt-Ost positiv zu gestalten.				
QT Gender Mainstreaming/Gleichstellung der Geschlechter				
Die Öffentlichkeitsarbeit zielte auf eine inklusive, geschlechtergerechte Ansprache und Beteiligung aller Bevölkerungsgruppen ab. Durch vielfältige Kommunikationskanäle, transparente Informationen und partizipative Formate wurden die unterschiedlichen Perspektiven und Bedürfnisse von Frauen, Männern sowie nicht-binären Personen sichtbar gemacht. Die gezielte Zusammenarbeit mit lokalen Akteurinnen und Akteure, Vereinen und Institutionen fördert den gleichberechtigten Dialog und stärkt das Zugehörigkeitsgefühl im Stadtteil – unabhängig von Geschlecht, Herkunft oder sozialem Status.				
QT Sicherheit/Kriminal- und Gewaltprävention				
Die Öffentlichkeitsarbeit ist so ausgerichtet, dass sie Sicherheit und Gewaltprävention stärkt, indem sie Vertrauen schafft, zur aktiven Beteiligung anregt und den Zugang zu Hilfsangeboten erleichtert. Sie fördert soziale Kontrolle, gegenseitige Achtsamkeit und ein stärkeres Miteinander im Quartier.				

Status der Projektideen aus der Zwischenbilanzierung und Fortschreibung

Projektidee	Handlungsfeld	Status
Wohnumfeldmaßnahme Kielkoppelstraße/ Geesthachter Weg (WHW)	Wohnumfeld / öffentlicher Raum	verworfen Grund: keine Rückmeldung des Eigentümers
Einrichtungen/Akteurinnen und Akteure sensibilisieren und schulen zur Durchführung nachhaltiger Veranstaltungen	Klimaschutz/Klimaanpassung / grüne und blaue Infrastruktur	verworfen Grund: kein Bedarf seitens der Einrichtungen/ Akteure und Akteurinnen
Durchführung von Aktionen und Kampagnen zur Sensibilisierung für klimafreundliche Lebensweisen	Klimaschutz/Klimaanpassung / grüne und blaue Infrastruktur	verworfen Grund: wird an Energie-sparberatung ange-dockt
Entwicklung der öffentlichen Grünanlage am Sorenstieg als Teil der westlichen Nord- Süd-Achse	Klimaschutz/Klimaanpassung / grüne und blaue Infrastruktur	wird weiter verfolgt
Entwicklung einer grünen Wegeverbindung Stellau, Schleemer Bach bis Aumühler Weg	Klimaschutz/Klimaanpassung / grüne und blaue Infrastruktur	wird weiter verfolgt
Überprüfung Heiz- und Gebäudetechnik an Schulen	Klimaschutz/Klimaanpassung / grüne und blaue Infrastruktur	verworfen
Installation einer öffentlichen E-Ladesäule	Mobilität	wird weiter verfolgt
Installation einer Luftstation/öffentlichen Fahrradpumpe (fahrradgerechte Infrastruktur)	Mobilität	wird weiter verfolgt
Installation einer Stadtrad-Station	Mobilität	wird weiter verfolgt
Ergänzende Maßnahmen zur Neubebauung Hegeneck	Mobilität	wird weiter verfolgt
Planung und Bau eines soziokulturellen Cafés	Soziales / Inklusion	verworfen Grund: nicht realisierbar
Entwicklung Potenzialfläche Kita-Leerstand auf dem Gelände der Stadtteilschule Altrahlstedt in Abstimmung mit der BSB	Soziales / Inklusion	verworfen Grund: Immobilie als Unterkunft in Nutzung
Gesundheitsförderliche Ergänzungen bei der Entwicklung der öffentlichen Grünanlage am Schimmelreiterweg	Gesundheit	wird weiter verfolgt
Installation eines generationsübergreifenden Bewegungsparcours	Gesundheit	wird weiter verfolgt
Sprachtreffs	Integration von Menschen mit Migrationshintergrund	wird weiter verfolgt
Nachbarschaftsmütter und -väter	Integration von Menschen mit Migrationshintergrund	wird weiter verfolgt

Konzeptentwicklung und Durchführung beteiligungsorientierter Kunst- und Kulturprojekte (z.B. Stromkasten-gestaltung, Wandbilder etc.)	Kultur im Stadtteil	verworfen Grund: wird im Projekt "Konzeptentwicklung und Durchführung von (inter)kulturellen Veranstaltungen" umgesetzt
Quartiersplatz (Grünzug Süd) als Ver-anstaltungsfläche ausbauen und etablieren	Kultur im Stadtteil	wird weiter verfolgt
Schulhoferweiterung und -ausbau Neue Schule Hamburg	Sport und Bewegung	verworfen Grund: Schule verfolgt das Thema derzeit nicht
Konzeption und Durchführung von Aktionen, um Sportflächen im Quar-tier bekannter zu machen	Sport und Bewegung	verworfen Grund: kein Bedarf
Konzeptentwicklung und Umsetzung aus- geschilderter Jogging- und Wal-kingstrecken im angrenzenden Na-tur- und Erlebnisraum	Sport und Bewegung	wird weiter verfolgt

B.2.3 Bilanzierung Handlungsfelder und Handlungsfeldziele

Der Zielerreichungsgrad der einzelnen Handlungsfelder und Handlungsfeldziele wird im Folgenden anhand der umgesetzten Projekte und der jeweiligen Indikatoren bilanziert.

Handlungsfeld: Wohnen/lokaler Wohnungsmarkt und Wohnungswirtschaft								
Handlungsfeldziele	RISE-Projekte	Weitere Projekte	Bewertung der Zielerreichung	Zielerreichung Handlungsfeldziel				
				Sar nicht	Gering	Teilweise	Überwiegend	In hohem Maße
Rahlstedt-Ost bietet mehr familien- und seniorengerechte Wohnungen durch bedarfsgerechte Nachverdichtung bzw. durch Umbauten im Bestand		Privater Wohnneubau Hegeneck und Wiesenredder Privater Wohnneubau Am Hegen 76 Nachverdichtungspotenziale von Wohnungsunternehmen etc.	Das Handlungsfeldziel zielt auf zusätzlichen Wohnraum für spezifische Zielgruppen und die Modernisierung bestehenden Wohnraums ab. Der Wohnungsneubau Hegeneck und Wiesenredder, befinden sich noch in der Planungsphase. Eine Neubaumaßnahme am Poppenspäterweg wird derzeit realisiert, allerdings ohne speziellen Fokus auf die Bereitstellung familien- und seniorengerechter Wohnungen.		X			
Rahlstedt-Ost besitzt modernisierte bzw. sanierte Wohnungsbestände	Einrichtung und Etablierung eines Runden Tisches „Wohnen“	Maßnahmen zur Instandsetzung	Im Handlungsfeldziel trugen vor allem Instandsetzungen im Bestand der ■■■ zur Zielverwirklichung bei. Die Auflösung des Runden Tisches bedeutet den Verlust einer Austauschplattform zwischen den Wohnungsgebenden mit Bestand im Quartier.				X	
Zielerreichung Handlungsfeld						X		

Fazit und verbleibender Handlungsbedarf

Im Handlungsfeld wurden durch Instandsetzungen erste Fortschritte erzielt, der Bedarf an zielgruppengerechtem Wohnraum bleibt jedoch hoch. Der Wegfall des Runden Tisches schwächt die Zusammenarbeit zwischen Wohnungsgebenden und es ist zu überlegen, die Idee eines Runden Tisches Wohnen für das Förderquartier wieder aufzunehmen. Wichtige Neubauprojekte sind noch in Planung oder Umsetzung, während fertiggestellte Wohnungen nur begrenzt zur Zielerreichung beitragen.

Handlungsfeld: Wohnumfeld/öffentlicher Raum								
Handlungsfeldziele	RISE-Projekte	Weitere Projekte	Bewertung der Zielerreichung	Zielerreichung Handlungsfeldziel				
				Sar nicht	Gering	Teilweise	Überwiegend	In hohem Maße
Die zentrale Grünachse präsentiert sich als attraktive, fußläufige Nord-Süd-Verbindung im Quartier mit bedarfsgerechten Spielplätzen und Freizeitflächen	Schlüsselprojekt „Planung und Umgestaltung des zentralen Grünzugs“ - Teilbereich Nord mit Wohnumfeldern		Mit der Umgestaltung des südlichen Teils des Grünzugs wurde bereits ein Beitrag zur Zielerreichung geleistet, die Gestaltung der zweiten Hälfte – dem nördlichen Teil - steht noch aus.			x		
Rahlstedt-Ost besitzt attraktive Wohnumfelder	Diverse Wohnumfeldmaßnahmen		Im Hinblick auf die Aufwertungen der Wohnumfelder gingen mit der Corona-Pandemie zeitliche Verzögerungen einher, wodurch erst wenige weitere Maßnahmen begonnen werden konnten.		x			
Rahlstedt-Ost verfügt über einen attraktiven und nutzerorientierten Ort im zentralen Bereich	Schlüsselprojekt: Planung und Umgestaltung der öffentlichen Grünfläche Schimmelreiterweg	Private Neubebauung des HegenCenter inkl. Wohnumfelder Private Neubebauung ehemaliges Freibadgelände am Wiesenredder inkl. Wohnumfelder	Die Zielerreichung im HFZ 3 hängt zum einen mit der Umgestaltung der GA Schimmelreiterweg sowie mit dem Neubau des HegenCenters zusammen. Derzeit stehen keine Umsetzungspläne in Aussicht.	x				
Zielerreichung Handlungsfeld					x			

Fazit und verbleibender Handlungsbedarf

Das Fördergebiet nutzt das Potenzial des Hegenwalds, der Grünverbindungen und umliegender Naturlandschaften wirksam zur Aufwertung des Wohnumfelds. Die bereits realisierte Umgestaltung des südlichen Teils des Grünzugs wurde von der Bewohnerschaft positiv aufgenommen und lässt erwarten, dass auch die geplante Neugestaltung des nördlichen Abschnitts ähnliche positive Effekte erzielen wird. Zusätzlich ist für eine gelungene Gestaltung des Eingangsbereichs die Einbeziehung des anliegenden Kirchenvorplatzes bzw. Kirchengrundstücks relevant. Eine Umgestaltung dieses Bereichs würde das Gesamtbild deutlich aufwerten; ohne diese Maßnahme besteht das Risiko, dass der Eingangsbereich visuell und funktional hinter dem übrigen

Aufwertungsstandard zurückbleibt. Aktuell ist jedoch noch keine Entscheidung der Kirchengemeinde gefallen. Gleichwohl kam es im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie zu zeitlichen Verzögerungen bei einzelnen Maßnahmen, insbesondere im Bereich der Wohnumfeldaufwertung, was den Zielerreichungsgrad im Handlungsfeldziel 2 spürbar mindert. Im Handlungsfeldziel 3 ist der angestrebte Fortschritt direkt an das Schlüsselprojekt und an den Abriss und Neubau des HegenCenters gekoppelt. Da hierfür derzeit keine konkreten Planungen oder Schritte absehbar sind, ist das Ziel aktuell als nicht erreicht einzustufen. Insgesamt zeigt sich daher, dass trotz positiver Entwicklungen weiterhin Handlungsbedarf besteht – sowohl im Hinblick auf die vollständige Umsetzung der Grünraumplanung als auch im Umgang mit der perspektivisch unklaren Entwicklung rund um das HegenCenter.

Handlungsfeld Klimaschutz/Klimaanpassung/grüne und blaue Infrastruktur:								
Handlungsfeldziele	RISE-Projekte	Weitere Projekte	Bewertung der Zielerreichung	Zielerreichung Handlungsfeldziel				
				Gar nicht	Gering	Teilweise	Überwiegend	In hohem Maße
Rahlstedt-Ost bietet Möglichkeiten für umweltgerechte Mobilität			Diesem Handlungsfeldziel wurden keine expliziten Projekte zugeordnet, was die Bewertung der Zielerreichung erschwert. Dennoch lässt sich feststellen, dass einzelne Maßnahmen – wie etwa die Fahrradaktionstage sowie die Umgestaltung der Endhaltestelle Sorenkoppel – einen indirekten Beitrag zur Zielerreichung leisten.			x		
In Rahlstedt-Ost wird das integrierte Klimaschutzkonzept (IKK) des Bezirks Wandsbek umgesetzt	Schaffung einer Energiesparberatung bei Miete und Eigentum Niederschlagswasserbewirtschaftung/Wasserauffangbehälter für Mietergärten		Ein direkter Beitrag zur Zielerreichung ist bislang nur in Teilen erfolgt. Während die Energiesparberatung noch nicht umgesetzt wurde, konnten im Rahmen der Umgestaltung des südlichen Grünzugs bereits erste Maßnahmen zur Niederschlagswasserbewirtschaftung realisiert werden. Weitere Umsetzungsschritte sind im Zuge der geplanten Gestaltung des nördlichen Abschnitts vorgesehen.			x		

Die Grünräume Stellau/Wiesenredder-Sorenstieg/Hegenwald/Schleemer Bach bis Aumühler Weg bieten eine attraktive Nord-Süd-Verbindung durch das Quartier	Schlüsselprojekt: Planung und Umgestaltung der öffentlichen Grünfläche Schimmelreiterweg	Entwicklung eines Teilbereichs des ehemaligen Freibadgeländes am Wiesenredder zu einer öffentlichen Grünanlage	Die im Ziel benannte Entwicklung einer attraktiven Nord-Süd-Verbindung stellt ein städtebauliches und freiraumplanerisches Anliegen dar. Ein zentrales Projekt zur Umsetzung dieses Ziels ist die Entwicklung des ehemaligen Freibadgeländes am Wiesenredder. Da mit der Umsetzung dieses Projekts bislang noch nicht begonnen wurde, konnte ein wesentlicher Bestandteil der Zielerreichung bisher nicht realisiert werden.	x				
Zielerreichung Handlungsfeld						x		

Fazit und verbleibender Handlungsbedarf

Das Handlungsfeld zielt auf die Verbesserung der Lebensqualität und das Umweltbewusstsein der Bewohnerinnen und Bewohner, mit Fokus auf das integrierte Klimaschutzkonzept (IKK) des Bezirks Wandsbek.

Insgesamt zeigen sich sowohl erste Umsetzungserfolge als auch struktureller Handlungsbedarf. Die angestrebte Nord-Süd-Verbindung über die Grünräume Stellau, Wiesenredder-Sorenstieg, Hegenwald und Schleemer Bach stellt ein zentrales Element zur ökologischen und freiraumbezogenen Aufwertung des Quartiers dar. Bislang fehlen jedoch wesentliche bauliche Maßnahmen, um diese Verbindung als durchgängiges und nutzbares Rückgrat des Quartiers erlebbar zu machen. Die zugeordnete Umgestaltung der Grünanlage Schimmelreiterweg wurde noch nicht umgesetzt und liegt zudem außerhalb der beschriebenen Nord-Süd-Achse, sodass seine thematische Einordnung neu geprüft werden sollte.

Im Bereich Wasserbewirtschaftung wurden erste Maßnahmen im Rahmen der Umgestaltung des südlichen Grünzugs umgesetzt. Weitere Schritte – insbesondere im nördlichen Grünzug – sind geplant, aber noch nicht realisiert. Die angestrebte Installation von Wasserauffangsystemen in Mietergärten steht weiterhin aus. Ebenso wurde die geplante Energiesparberatung bisher nicht umgesetzt. Beide Aspekte sind für eine umfassende klimabezogene Quartiersentwicklung von hoher Relevanz. Um insbesondere die Relevanz eines nachhaltigen Regenwassermanagements zu betonen, wird angeregt, für die Bewertung des Handlungsfeldzieles 2 folgende Indikatoren zu ergänzen: „Art und Anzahl von Maßnahmen eines nachhaltigen Regenwassermanagements gem. RISA“. Insgesamt zeigt sich, dass zentrale Ziele in den Bereichen Klimaanpassung, ökologische Infrastruktur und Umweltgerechtigkeit bislang nur teilweise erreicht wurden. Konkreter Handlungsbedarf besteht insbesondere in der Umsetzung der Nord-Süd-Verbindung, der präziseren thematischen Verortung geplanter Projekte sowie im konsequenten Ausbau dezentraler Wasserbewirtschaftung und klimabezogener Beratung.

Handlungsfeld Mobilität								
Handlungsfeldziele	RISE-Projekte	Weitere Projekte	Bewertung der Zielerreichung	Zielerreichung Handlungsfeldziel				
				Sar nicht	Gering	Teilweise	Überwiegend	In hohem Maße
	jährlicher Fahrradaktionstag/Fahrradcheck		Seit 2021 fanden jährlich Fahrradaktionstage in Rahlstedt-Ost statt, die sich als wirkungsvolle Maßnahme zur Förderung des Radverkehrs etabliert haben. Die kontinuierliche Durchführung und positive Resonanz zeigen, dass das gesetzte Ziel nachhaltig und erfolgreich umgesetzt wurde. Trotz des nachweislichen Beitrags zur Zielerreichung wurde das Projekt bislang keinem konkreten Handlungsfeldziel zugeordnet.					x
Rahlstedt-Ost ist durch attraktive und sichere Fuß- und Radwege mit den umliegenden Freiräumen verbunden	Entwicklung und Umsetzung eines quartiersbezogenen Rad- und Fußwegekonzeptes		Die Entwicklung eines Fuß- und Radwegekonzepts dient der Verbesserung einer nachhaltigen Mobilität. Bislang wurde mit der Umsetzung des Projekts noch nicht begonnen.	x				
Der Bushalteplatz Sorenkoppel ist funktional und ansprechend gestaltet		Busendhaltestelle Sorenkoppel	Das Ziel, den Bushalteplatz Sorenkoppel funktional und ansprechend zu gestalten, wurde mit der Fertigstellung der Umgestaltungsmaßnahme erreicht. Die Bushaltestelle wurde modernisiert und in ihrer Nutzung, Aufenthaltsqualität und Gestaltung deutlich verbessert. Damit leistet die Maßnahme einen vollständigen Beitrag zur Zielerreichung.					x
Zielerreichung Handlungsfeld						x		

Fazit und verbleibender Handlungsbedarf

Insgesamt zeigen die Maßnahmen zur Förderung nachhaltiger Mobilität im Quartier ein gemischtes Bild: Die Umgestaltung des Bushalteplatzes Sorenkoppel wurde erfolgreich abgeschlossen und erfüllt das gesetzte Ziel in vollem Umfang – die Haltestelle wurde funktional verbessert und gestalterisch aufgewertet. Auch die Fahrradaktionstage, die seit 2021 regelmäßig stattfinden, leisten einen klaren und nachhaltig wirksamen Beitrag zur Förderung des Radverkehrs. Allerdings fehlt bislang eine formale Zuordnung zu einem Handlungsfeldziel, was für die strategische Einordnung künftig nachgeholt werden sollte. Im Gegensatz dazu wurde die Entwicklung eines Fuß- und Radwegekonzepts noch nicht begonnen, sodass derzeit kein Beitrag zur Zielerreichung vorliegt. Angesichts der teils veralteten und sanierungsbedürftigen Wegeinfrastruktur besteht hier ein deutlicher Handlungsbedarf. Mit Umsetzung des Konzepts sind wichtige Impulse und konkrete Verbesserungen für die Mobilitätsinfrastruktur zu erwarten.

Handlungsfeld Zentren/lokale Ökonomie								
Handlungsfeldziele	RISE-Projekte	Weitere Projekte	Bewertung der Zielerreichung	Zielerreichung Handlungsfeldziel				
				Gar nicht	Gering	Teilweise	Überwiegend	In hohem Maße
Das HegenCenter ist ein attraktiver Dienstleistungs- und Nahversorgungsstandort für Rahlstedt-Ost		HegenCenter	Da die Realisierung des HegenCenters weiterhin aussteht, muss die Zielerreichung derzeit mit „gar nicht“ eingestuft werden.	x				
Zielerreichung Handlungsfeld				x				

Fazit und verbleibender Handlungsbedarf

Das Handlungsfeld Lokale Ökonomie konzentriert sich auf die Stärkung des Nahversorgungsangebots im Bereich Hegeneck, einem zentralen Standort für die alltägliche Versorgung im Quartier. Mit dem geplanten Neubau des HegenCenters soll hier eine attraktive und belebte Quartiersmitte entstehen. Da der Neubau noch nicht realisiert wurde, können die festgelegten Indikatoren zur Zielerreichung derzeit nicht abschließend bewertet werden. Erst nach Fertigstellung des HegenCenters wird eine belastbare Einschätzung möglich sein. Bis dahin bleibt der Handlungsbedarf im Bereich der lokalen Ökonomie weiterhin bestehen, insbesondere im Hinblick auf eine langfristig tragfähige Versorgungssituation und eine lebendige Quartiersmitte mit Aufenthaltsqualität.

Handlungsfeld Soziales und Inklusion								
Handlungsfeldziele	RISE-Projekte	Weitere Projekte	Bewertung der Zielerreichung	Zielerreichung Handlungsfeldziel				
				gar nicht	Gering	Teilweise	Überwiegend	in hohem Maße
In Rahlstedt-Ost gibt es bedarfsgerechte Angebote für die Beratung und Förderung von jungen Familien und Alleinerziehenden	ESF-RISE Job Coach Hamburg für Eltern ohne Berufsabschluss (nachrichtlich: ab 01.01.2025, wird aufgrund der kurzen Umsetzungsperiode nicht bilanziert)	Sozialberatung [REDACTED] [REDACTED] Ausbau, Festigung und Verstärkung der Gruppen-, Treff- und Beratungsangebote im Stadtteilbüro	Das Ziel, in Rahlstedt-Ost bedarfsgerechte Angebote für junge Familien und Alleinerziehende bereitzustellen, wurde weitgehend erreicht. Die Sozialberatung sowie der Ausbau der Gruppen-, Treff- und Beratungsangebote leisten einen wichtigen Beitrag zur Unterstützung der Zielgruppe. Das Projekt „ESF-RISE Job Coach Hamburg“ wird in dieser Bilanz noch nicht berücksichtigt, erweitert aber zukünftig das Angebot sinnvoll.			X		
Der Bau- und Aktivspielplatz im Hegenwald bietet attraktive und bedarfsgerechte Angebote	Realisierung eines Neubaus auf dem Gelände des Bau- und Aktivspielplatzes Rahlstedt-Ost Baufachliche Prüfung Neubau und Aufwertung Bestandsgebäude Bau- und Aktivspielplatz		Mit der baufachlichen Prüfung sowie der geplanten Realisierung eines Neubaus wurden wichtige Schritte zur baulichen und inhaltlichen Weiterentwicklung des Angebots angestoßen. Da der Neubau noch nicht umgesetzt ist, bleibt der volle Beitrag zur Zielerreichung noch aus. Perspektivisch wird der neue Bau- und Aktivspielplatz jedoch wesentlich zur Angebotsqualität und -vielfalt für Kinder und Familien im Quartier beitragen.		X			

Rahlstedt-Ost bietet eine attraktive und zeitgemäße Jugendeinrichtung mit einem öffentlich nutzbaren Außen- gelände	Schlüsselprojekt: Bedarfsgerechter Umbau und Ausbau des Jugendzentrums „Startloch“		Das Schlüsselprojekt, der bedarfsgerechte Umbau und Ausbau des Jugendzentrums „Startloch“, wurde angestoßen und befindet sich aktuell in Realisierung. Ein vollständiger Beitrag zur Zielerreichung steht daher noch aus, die Maßnahme stellt jedoch einen zentralen Baustein zur qualitativen Verbesserung der Jugendarbeit im Quartier dar.			x		
Rahlstedt-Ost bietet barrierefreie Begegnungs- und Aufenthaltsmöglichkeiten im zentralen Bereich	Schlüsselprojekt: Planung und Umgestaltung der öffentlichen Grünfläche Schimmelreiterweg	Abriss und Neubau Neubebauung Nahversorgungszentrum Hegeneck	Das Schlüsselprojekt zur Umgestaltung der öffentlichen Grünfläche am Schimmelreiterweg wurde noch nicht umgesetzt. Zudem ist die Neubebauung des Nahversorgungszentrums am Hegeneck noch nicht realisiert. Beide Maßnahmen sind jedoch entscheidend, um die Aufenthaltsqualität im Quartierszentrum zu verbessern.		x			
Rahlstedt-Ost bietet seinen Seniorinnen und Senioren und mobilitätseingeschränkten Menschen bedarfsgerechte Wohnformen und Wohnumfelder.	WUV Mehrgenerationen- hof Kielkoppelstraße 45-49 mit Spielplatz 3		Das Ziel, bedarfsgerechte Wohnformen und Wohnumfelder für Seniorinnen, Senioren und mobilitätseingeschränkte Menschen in Rahlstedt-Ost zu schaffen, ist bislang nur gering erreicht. Mit dem Mehrgenerationen- hof an der Kielkoppelstraße 45-49 wurde ein wichtiger Beitrag zur Verbesserung des Wohnumfelds geleistet. Die konkrete Förderung barrierearmer oder seniorengerechter Wohnformen steht jedoch noch aus.		x			
Zielerreichung Handlungsfeld						x		

Fazit und verbleibender Handlungsbedarf

Insgesamt lassen sich für Rahlstedt-Ost im Bereich der sozialen Infrastruktur und wohnortnahen Angebote bereits wichtige Fortschritte feststellen. Die Unterstützung für junge Familien und Alleinerziehende wurde durch den Ausbau von Sozialberatung sowie Gruppen- und Treffangeboten im Stadtteilbüro weitgehend erfolgreich umgesetzt. Das Projekt „ESF-RISE Job Coach Hamburg“ stellt eine sinnvolle Ergänzung dar. Handlungsbedarf besteht hier vor allem in der Verstetigung der bestehenden Angebote und der Weiterentwicklung bedarfsorientierter Maßnahmen.

Im Bereich der Kinder- und Jugendangebote befinden sich zentrale Projekte aktuell noch in der Umsetzung. Sowohl der geplante Neubau des Bau- und Aktivspielplatzes als auch der Um- und Ausbau des Jugendzentrums „Startloch“ wurden angestoßen, tragen aufgrund des noch ausstehenden baulichen Abschlusses bisher jedoch nur teilweise zur Zielerreichung bei. Perspektivisch wird mit beiden Projekten eine deutliche Verbesserung der Angebotsqualität erwartet. Der Handlungsbedarf liegt hier in der baulichen Fertigstellung sowie der langfristigen Sicherung der Nutzung und Trägerschaft.

Deutlich geringer ist der Zielerreichungsgrad bei der Schaffung barrierefreier Begegnungs- und Aufenthaltsmöglichkeiten im zentralen Bereich des Quartiers. Weder die Umgestaltung der öffentlichen Grünfläche am Schimmelreiterweg noch die Neubebauung des Nahversorgungszentrums Hegeneck sind bislang umgesetzt. Beide Maßnahmen sind jedoch wesentlich für die Aufenthaltsqualität und das soziale Miteinander im Quartier, weshalb ein hoher Handlungsbedarf besteht.

Auch im Bereich altersgerechter Wohnformen zeigt sich bislang nur ein begrenzter Fortschritt. Zwar leistet der Mehrgenerationenhof an der Kielkoppelstraße 45–49 einen positiven Beitrag zur Gestaltung des Wohnumfelds, konkrete Maßnahmen zur Förderung von seniorenrechtlichen oder barrierearmen Wohnformen stehen jedoch noch aus. Hier ist weiterer Handlungsbedarf gegeben, insbesondere in der Kooperation mit Wohnungsunternehmen oder sozialen Trägern.

Zusammenfassend ist festzuhalten, dass viele Zielsetzungen inhaltlich gut vorbereitet sind und erste Fortschritte erkennbar werden. In mehreren Bereichen hängt die tatsächliche Zielerreichung jedoch noch von der konkreten baulichen Umsetzung, strukturellen Verstetigung sowie einer gezielten Weiterentwicklung ab. Der Handlungsbedarf bleibt daher in allen Themenfeldern – wenn auch in unterschiedlichem Ausmaß – bestehen.

Handlungsfeld Gesundheit								
Handlungsfeldziele	RISE-Projekte	Weitere Projekte	Bewertung der Zielerreichung	Zielerreichung Handlungsfeldziel				
				Sar nicht	Gering	Teilweise	Überwiegend	In hohem Maße
In Rahlstedt-Ost gibt es niedrigschwellige Angebote der Gesundheitsförderung	Outdoorfitness Individuelles Gesundheitscoaching und Ernährungsberatung (Wieder)Einrichtung und Etablierung einer Gesundheitsberatung Konzeptentwicklung und Durchführung von Gesundheitstagen Konzeption und Durchführung diverser gesundheitsförderlicher Angebote und Aktionen		Mit Maßnahmen wie Outdoorfitness, individuellem Gesundheitscoaching, Ernährungsberatung sowie der Wiederetablierung einer Gesundheitsberatung steht ein breites Spektrum an Angeboten zur Verfügung, das unterschiedliche Zielgruppen anspricht. Ergänzt werden diese durch Gesundheitstage und weitere gesundheitsförderliche Aktionen, die zur Sensibilisierung und Aktivierung der Bewohnerschaft beitragen.				X	
Zielerreichung Handlungsfeld							X	

Fazit und verbleibender Handlungsbedarf

In Rahlstedt-Ost konnten im Bereich der Gesundheitsförderung vielfältige und niedrigschwellige Angebote etabliert werden, die gut auf die Bedürfnisse der Bewohnerschaft zugeschnitten sind. Mit Outdoorfitness, individuellen Beratungsformaten sowie regelmäßig stattfindenden Gesundheitstagen wurde ein breites Spektrum geschaffen, das sowohl Information als auch Aktivierung ermöglicht. Diese Angebote leisten einen wichtigen Beitrag zur Gesundheitsprävention im Alltag. Um die erreichten Erfolge langfristig zu sichern, besteht der verbleibende Handlungsbedarf insbesondere darin, die bestehenden Strukturen zu verstetigen, dauerhafte Zugänge zu Beratung und Bewegung zu sichern und Angebote kontinuierlich an neue Bedarfe und Zielgruppen anzupassen.

Handlungsfeld Integration von Menschen mit Migrationshintergrund								
Handlungsfeldziele	RISE-Projekte	Weitere Projekte	Bewertung der Zielerreichung	Zielerreichung Handlungsfeldziel				
				Gar nicht	Gering	Teilweise	Überwiegend	In hohem Maße
Bewohnerinnen und Bewohner mit Migrationshintergrund sind in die Gebietsentwicklung von Rahlstedt-Ost eingebunden.	Entwicklung und Durchführung von (inter)kulturellen Veranstaltungsformaten ESF-RISE Schulmentoren 3.0 – Hand in Hand für starke Schulen		Zwar wurden interkulturelle Veranstaltungsformate sowie das Projekt „ESF-RISE Schulmentoren 3.0 – Hand in Hand für starke Schulen“ initiiert, um die Beteiligung zu fördern. Dennoch zeigen Erfahrungen, dass die Zielgruppe der Migrantinnen und Migranten bisher nur schwer erreicht werden konnte.		X			
In Rahlstedt-Ost bestehen Angebote zur sozialen Integration von Menschen mit Migrationshintergrund	ESF-RISE SelbstLernZentren		Projekte wie die ESF-RISE SelbstLernZentren und insbesondere die Fahrradkurse für Frauen konnten viele Migrantinnen erfolgreich einbinden und fördern somit die soziale Teilhabe effektiv. Bei den Smartphone-Kursen hingegen wurde diese Zielgruppe bisher weniger erreicht.		X			
Zielerreichung Handlungsfeld					X			

Fazit und verbleibender Handlungsbedarf

Die Einbindung von Menschen mit Migrationshintergrund in die Gebietsentwicklung von Rahlstedt-Ost stellt weiterhin eine große Herausforderung dar. Um die Beteiligung in Zukunft zu verbessern, sollte diesem Thema in der Fortschreibung besondere Aufmerksamkeit gewidmet werden – sowohl durch die Förderung interkultureller Veranstaltungsformate und eine stärkere Einbindung in Gremien (Handlungsfeldziel 1) als auch durch passgenaue, zielgerichtete Angebote (Handlungsfeldziel 2). Aufgrund der bisher nur eingeschränkten Erreichbarkeit der Zielgruppe wird der aktuelle Zielerreichungsgrad des Handlungsfeldes als gering bewertet.

Handlungsfeld Kultur im Stadtteil								
Handlungsfeldziele	RISE-Projekte	Weitere Projekte	Bewertung der Zielerreichung	Zielerreichung Handlungsfeldziel				
				Gar nicht	Gering	Teilweise	Überwiegend	In hohem Maße
Rahlstedt-Ost bietet multifunktionale Räume und Gelegenheiten für (inter-) kulturelle Projekte und Aktivitäten	Konzeptentwicklung und Durchführung beteiligungsorientierter Kunst- und Kulturprojekte		In Rahlstedt-Ost wurden mit einzelnen (inter-)kulturellen Aktionen wie dem Open-Air-Kino, der Stromkasten-Gestaltung und den Gesundheitstagen erste multifunktionale Räume geschaffen und genutzt. Diese Veranstaltungen boten niedragschwellige Beteiligungsmöglichkeiten und förderten den interkulturellen Austausch.			x		
Die Dankeskirche hat sich zu einer Kultur- und Konzertkirche entwickelt		Weiterentwicklung der Dankeskirche als Kunst- und Kulturkirche / Behindertengerechte Toilettenanlage	Mit der Winterkirche steht in Rahlstedt-Ost ein gut ausgestatteter, multifunktionaler Raum zur Verfügung, dessen Nutzungspotenzial bislang jedoch nicht voll ausgeschöpft wird. Der Einbau einer barrierefreien Toilettenanlage hat die Dankeskirche als Veranstaltungsort deutlich aufgewertet und ihre Entwicklung hin zu einer Kulturkirche gestärkt. Dennoch bleibt das kulturelle Angebot im Quartier punktuell und unregelmäßig.				x	
Zielerreichung Handlungsfeld						x		

Fazit und verbleibender Handlungsbedarf

In Rahlstedt-Ost konnten durch erste (inter-)kulturelle Aktionen wie das Open-Air-Kino, die Stromkasten-Gestaltung und die Gesundheitstage wichtige Impulse für Beteiligung und Austausch gesetzt werden. Mit der Winterkirche steht ein gut ausgestatteter, multifunktionaler Raum bereit, dessen Potenzial jedoch noch nicht voll ausgeschöpft ist. Der Ausbau der Infrastruktur – etwa durch die barrierefreie Toilettenanlage – stärkt die Rolle der Dankeskirche als Kulturort. Verbleibender Handlungsbedarf besteht in der Entwicklung eines langfristigen, konzeptgestützten Kulturangebots, das regelmäßig stattfindet, unterschiedliche Zielgruppen anspricht und bestehende Räume wie die Winterkirche stärker einbindet.

Handlungsfeld Sport- und Bewegung								
Handlungsfeldziele	RISE-Projekte	Weitere Projekte	Bewertung der Zielerreichung	Zielerreichung Handlungsfeldziel				
				Gar nicht	Gering	Teilweise	Überwiegend	In hohem Maße
Die vorhandenen Sport- und Freizeitmöglichkeiten in Rahlstedt-Ost sind attraktiv, gut erreichbar und wurden um zusätzliche Angebote erweitert	Konzeptentwicklung und Durchführung thematischer Entdeckungstouren in den angrenzenden Natur- und Erlebnisraum Planung und Umgestaltung des Spielplatzes Aumühler Weg inkl. Verbesserung der Erreichbarkeit	Schulhofumgestaltung GS Am Sooren Aufwertung Spielplatz Liseistieg	Die Schulhofumgestaltung an der Grundschule Am Sooren schuf einen bewegungsfreundlichen Raum, der jedoch nur schulisch nutzbar ist. Entdeckungstouren in der Natur sowie die Aufwertungen der Spielplätze Aumühler Weg und Liseistieg verbessern das wohnortnahe Freizeit- und Bewegungsangebot. Bestehende Strukturen wurden so sinnvoll ergänzt und weiterentwickelt.			X		
Die angrenzenden Natur- und Erlebnisräume von Rahlstedt-Ost bieten Möglichkeiten zur Freizeitgestaltung			Zu Handlungsfeldziel 2 wurden keine gesonderten Projekte durchgeführt, die angrenzenden Natur- und Erlebnisräume wurden ebenfalls in die Entdeckungstouren einbezogen.			X		
Zielerreichung Handlungsfeld						X		

Fazit und verbleibender Handlungsbedarf

Das Ziel, attraktive und gut erreichbare Sport- und Freizeitmöglichkeiten in Rahlstedt-Ost zu schaffen und auszubauen, wurde bislang in Teilen erreicht. Mit der Schulhofumgestaltung an der Grundschule Am Sooren konnte ein qualitativ hochwertiger Bewegungsraum geschaffen werden, der jedoch nur eingeschränkt öffentlich zugänglich ist. Die thematischen Entdeckungstouren in die angrenzenden Natur- und Erlebnisräume ergänzen das Freizeitangebot auf niedrigschwellige Weise und fördern die Nutzung des wohnortnahen Umfelds. Darüber hinaus leisten die Planung und Umgestaltung des Spielplatzes

Aumühler Weg – inklusive Verbesserungen der Wegeanbindung – sowie die Aufwertung des Spielplatzes Liseistieg einen weiteren Beitrag zur qualitativen Aufwertung wohnungsnaher Bewegungsangebote.

Dennoch besteht weiterhin Handlungsbedarf, insbesondere im Hinblick auf die dauerhafte öffentliche Nutzbarkeit von Bewegungsflächen und die strategische Weiterentwicklung des Handlungsfeldes, um vorhandene Potenziale wie Spielflächen, Grünräume und Übergänge zwischen Quartier und Natur besser miteinander zu verknüpfen und breiter zugänglich zu machen.

Querschnittsthema Image								
Handlungsfeldziele	RISE-Projekte	Weitere Projekte	Bewertung der Zielerreichung	Zielerreichung Handlungsfeldziel				
				Gar nicht	Gering	Teilweise	Überwiegend	In hohem Maße
Rahlstedt-Ost verfügt über eine positive Quartiersidentität, die von den Bewohnerinnen und Bewohnern getragen wird	Konzeptentwicklung und Umsetzung Stadtteiljubiläum Entwicklung eines Stadtteilführers und Stadtteilplans		Befragungen zeigen eine hohe Wohnzufriedenheit unter den Bewohnerinnen und Bewohnern, gleichzeitig wurde jedoch weiterhin das Fehlen eines nach außen erkennbaren Quartiersimages benannt. Das QT zielt darauf ab, durch die Aktivierung der Bewohnerschaft und durch gezielte Maßnahmen zur Stärkung der Identifikation mit dem Stadtteil ein tragfähiges Selbstbild von Rahlstedt-Ost zu entwickeln. Das Stadtteiljubiläum hatte eine besonders identitätsstiftende Wirkung und förderte das nachbarschaftliche Zusammengehörigkeitsgefühl. Der geplante Stadtteilplan befindet sich noch in der Vorbereitung und wurde bislang nicht umgesetzt.				X	
Zielerreichung Handlungsfeld							X	

Fazit und verbleibender Handlungsbedarf

Insgesamt wurden wichtige Impulse zur Stärkung der Quartiersidentität in Rahlstedt-Ost gesetzt. Verschiedene Maßnahmen wie das Stadtteiljubiläum haben zur Identifikation der Bewohnerschaft mit ihrem Stadtteil beigetragen und Bausteine für ein gemeinsames Selbstverständnis geschaffen. Diese

Aktivitäten haben deutlich gezeigt, dass ein starkes Zusammengehörigkeitsgefühl im Quartier vorhanden ist. Allerdings fehlt es bislang an einem klaren, nach außen sichtbaren Gesamtbild. Der Stadtteilplan, der hier unterstützend wirken könnte, wurde bisher noch nicht umgesetzt. Um das Quartiersimage weiter zu schärfen, sollten die begonnenen Kommunikationsinstrumente verstetigt und der Stadtteilplan realisiert werden.

Querschnittsthema Beteiligung/Aktivierung/ lokale Partnerschaften/Vernetzung								
Handlungsfeldziele	RISE-Projekte	Weitere Projekte	Bewertung der Zielerreichung	Zielerreichung Handlungsfeldziel				
				Gar nicht	Gering	Teilweise	Überwiegend	In hohem Maße
	Gebietsentwickler Stadtteilbüro Verfügungs- fonds Öffentlichkeitsarbeit		Gebietsentwicklung, Vernetzung und Beteiligung sind weitgehend gelungen. Strukturen wie Stadtteilbüro, Gebietsentwicklerinnen, Verfügungsfonds und Öffentlichkeitsarbeit haben die Bewohnerschaft aktiviert. Das Stadtteilbüro etablierte sich als zentraler, niedrigschwelliger Ort für Austausch und Beteiligung. Neue Netzwerke stärken die Zusammenarbeit lokaler Akteure und fördern die nachhaltige Quartiersentwicklung.				X	
Zielerreichung Handlungsfeld							X	

Fazit und verbleibender Handlungsbedarf

Das Stadtteilbüro, die Gebietsentwicklerinnen, der Verfügungsfonds und die Öffentlichkeitsarbeit haben wichtige Strukturen für Vernetzung und Beteiligung geschaffen. Das Stadtteilbüro ist ein etablierter Treffpunkt, der den Austausch im Quartier fördert. Um den Erfolg dauerhaft zu sichern, ist eine Verstetigung der Strukturen und eine stärkere Ansprache bisher wenig erreichter Gruppen notwendig.

QT Gender Mainstreaming/Gleichstellung der Geschlechter und QT Sicherheit / Kriminal- und Gewaltprävention

Im Fördergebiet Rahlstedt-Ost wurde Gender Mainstreaming als Querschnittsziel umgesetzt. Bei der Planung und Umsetzung von Angeboten, baulichen Maßnahmen und Beteiligungsformaten wurden die unterschiedlichen Lebensrealitäten, Bedarfe und Zugänge von Frauen, Männern und nicht-binären

Personen systematisch berücksichtigt. Geschlechtergerechte Räume, geschlechtersensible Gesundheits- und Bildungsangebote sowie inklusive Beteiligungsmöglichkeiten trugen dazu bei, Benachteiligungen abzubauen, Teilhabe zu stärken und stereotype Rollenbilder zu hinterfragen. Damit wurde ein wichtiger Beitrag zur Chancengleichheit im Quartier geleistet.

Das Querschnittsziel Sicherheit wurde im Fördergebiet Rahlstedt-Ost durch verschiedene Maßnahmen umfassend berücksichtigt. Gestalterische Verbesserungen wie bessere Beleuchtung, offene Sichtachsen und einsehbare Außenbereiche trugen wesentlich zur Erhöhung des subjektiven Sicherheitsgefühls bei. Durch Beteiligung der Anwohner*innen und regelmäßige Nutzung öffentlicher Räume – etwa im Grünzug durch Outdoor-Angebote – wurde soziale Kontrolle gestärkt und Angsträumen entgegengewirkt. Beratungsangebote griffen sicherheitsrelevante Themen wie häusliche Gewalt und Diskriminierung auf und boten konkrete Unterstützung. Ergänzende Aktionen wie Fahrrad-Sicherheitschecks förderten zudem das Bewusstsein für Verkehrssicherheit. Insgesamt wurde durch bauliche, soziale und präventive Maßnahmen ein spürbarer Beitrag zur Erhöhung der realen und gefühlten Sicherheit im Quartier geleistet.

Fazit und verbleibender Handlungsbedarf

Die bisherigen Fortschritte im Fördergebiet zeigen sowohl positive Entwicklungen als auch erkennbare Herausforderungen. Während in einigen Handlungsfeldern wie "Gesundheit" und "Sport und Bewegung" bereits Ergebnisse erzielt wurden, gibt es in anderen Handlungsfeldern, insbesondere im Handlungsfeld "Soziales/ Inklusion" und bei der Umsetzung von Neubauprojekten und infrastrukturellen Verbesserungen, noch Handlungsbedarf.

Besonders in den Bereichen "Wohnen/lokaler Wohnungsmarkt/Wohnungswirtschaft", "Wohnumfeld/Öffentlicher Raum", "Klimaschutz/Klimaanpassung/grüne und blaue Infrastruktur", "Zentren/Lokale Ökonomie" und "Integration von Menschen mit Migrationshintergrund" sind die Zielerreichungsgrade noch teilweise oder gar nicht erreicht, was die Notwendigkeit verdeutlicht, die geplanten bzw. weiteren Maßnahmen umzusetzen.

Ein weiteres wichtiges Thema ist die Schaffung einer starken Quartiersidentität, die durch kontinuierliche Bemühungen im Querschnittsthema "Image" vorangetrieben werden muss. Der Einsatz von interkulturellen Formaten und die stärkere Einbindung von Migrantengruppen in die Gebietsentwicklung sowie bleiben ebenfalls zentrale Aufgaben.

Zukünftige Beteiligungsprozesse werden weiterhin möglichst niedrigschwellig gestaltet, um gezielt Gruppen einzubeziehen, die bisher unterrepräsentiert waren – wie Menschen mit Migrationshintergrund aber auch ältere Menschen und Menschen mit Assistenzbedarf.

Die geplanten Neubauten und Modernisierungen im Handlungsfeld Wohnen/lokaler Wohnungsmarkt/Wohnungswirtschaft wie dem HegenCenter, dem ehemaligen Freibad Wiesenredder und dem Neubauprojekt Poppenspärerweg werden den Bedarf an Wohnraum decken. Damit die Bedürfnisse von

älteren Menschen, Menschen mit Behinderungen oder chronischen Erkrankungen frühzeitig und vorausschauend berücksichtigt werden können gilt es – soweit möglich – bei beiden Wohnbauvorhaben auf Verbindlichkeit im Hinblick auf barrierefreies Bauen zu achten.

Im Handlungsfeld Wohnumfeld, öffentlicher Raum sowie Klimaschutz, Klimaanpassung, grüne und blaue Infrastruktur stellt die abschließende Umgestaltung des Grünzugs eine zentrale Maßnahme dar. Ergänzend ist die Entwicklung einer naturnah gestalteten öffentlichen Grünanlage auf dem Gelände des ehemaligen Freibades Wiesenredder anzustreben. Die Umsetzung erfolgt jedoch erst nach 2028 und wird außerhalb des RISE-Förderrahmens liegen.

Klimaschutz und Klimaanpassung bilden weiterhin einen zentralen Schwerpunkt in der Entwicklung des Quartiers Rahlstedt-Ost. Nachdem das Gebiet bereits den Titel als „Klimaquartier“ erhielt, soll dieser Anspruch im Zuge der weiteren Quartiersentwicklung konsequent gestärkt und bei allen laufenden und künftigen Maßnahmen integrativ mitgedacht werden.

Hierzu zählen unter anderem der bevorzugte Einsatz lokaler und ressourcenschonender Materialien, eine klimaangepasste Pflanzenauswahl, die Prüfung des Einsatzes von Photovoltaikanlagen, Retentions- oder Gründächern sowie weiterer klimarelevanter Maßnahmen.

Ein besonderer Stellenwert kommt dem nachhaltigen und dezentralen Regenwassermanagement gemäß den Prinzipien der RegenInfraStrukturAnpassung (RISA) zu. Insbesondere bei Neubauvorhaben und Maßnahmen im Rahmen der Nachverdichtungen ist eine frühzeitige und regelhafte Integration entsprechender Konzepte vorzusehen. Dazu zählen etwa Rückhaltesysteme für Niederschlagswasser, Versickerungsmulden, Mulden-Rigolen-Systeme oder Regenwassernutzungsanlagen. Ziel sollte weiterhin eine klimaangepasste, ressourcenschonende und überflutungssichere Regenwasserbewirtschaftung im gesamten Quartier sein

Die offenen Wohnumfeldgestaltungen sind durch eingereichte Zuwendungsanträge bzw. erteilte Zuwendungsbescheide bereits auf einen guten Weg gebracht, doch sollten diese Maßnahmen ohne weitere Verzögerungen umgesetzt werden.

Im Handlungsfeld Zentren/lokale Ökonomie steht die Entwicklung des HegenCenters weiterhin aus und perspektivisch sind auch keine konkreten Umsetzungspläne bekannt.

Die Integration von Menschen mit Migrationshintergrund soll noch stärker in den Fokus genommen werden. Hierzu sind interkulturelle Formate, stärkere Gremienbeteiligung und gezielte Angebote notwendig.

Im Handlungsfeld Kultur im Stadtteil erfordert die stärkere kulturelle Nutzung der Dankeskirche und Winterkirche eine personelle Planung, ebenso wie eine regelmäßige Durchführung kultureller Veranstaltungen, um das Angebot zu erweitern.

Für Sport und Bewegung spielt die Umgestaltung des KSP Aumühler Weg eine zentrale Rolle, um die Sport- und Freizeitangebote im Stadtteil auszubauen.

Mit Blick auf die Gesundheitsförderung wird im weiteren Verlauf verstärkt das Ziel verfolgt, Einsamkeit im Quartier entgegenzuwirken. Bereits bestehende Maßnahmen sollen fortgesetzt, ausgebaut und in den kommenden Jahren systematisch weiterverfolgt werden. Besonderes Augenmerk liegt dabei auf der Entwicklung von Angeboten zur Förderung des sozialen Miteinanders – beispielsweise durch gemeinsames Kochen mit und für ältere Menschen im Quartier.

Schließlich bleibt die Weiterentwicklung und Verstetigung der Maßnahmen zur Stärkung des Quartiersimages ein langfristiges Ziel

B2.4 Bilanzierung Gebietsbezogene Leitziele

In diesem Kapitel wird die Bilanzierung der Gebietsleitziele vorgenommen. Ziel ist es, den Umsetzungsstand der im Rahmen des Programms definierten Leitziele systematisch zu erfassen und zu bewerten. Die Auswertung erfolgt handlungsfeldbezogen auf Grundlage der jeweils zugeordneten Handlungsfeldziele.

Das Querschnittsthema *Image* wird aufgrund der expliziten Zuordnung eines Handlungsfeldzieles wie ein reguläres Handlungsfeld behandelt und entsprechend in die Bilanzierung einbezogen. Die weiteren drei Querschnittsthemen, für die keine eigenständigen Zielformulierungen vorliegen, werden mit einer eigenen Systematik bewertet. Dabei wird beurteilt, inwieweit sie im Rahmen der Projektumsetzung berücksichtigt wurden. Die Bewertung erfolgt auf einer abgestuften Skala: gar nicht bedient, gering bedient, teilweise bedient, umfänglich bedient.

Diese differenzierte Betrachtung ermöglicht eine nachvollziehbare und transparente Einordnung der Querschnittsthemen im Gesamtzusammenhang der Zielerreichung.

Gebietsleitziel 1: „Rahlstedt-Ost soll sich zu einem attraktiven Wohnstandort für Familien, Menschen jeden Alters, verschiedener Einkommensgruppen und unterschiedlicher sozialer und kultureller Herkunft entwickeln“	
Handlungsfelder	Zielerreichung
Wohnen/lokaler Wohnungsmarkt und Wohnungswirtschaft	teilweise
Wohnumfeld /öffentlicher Raum	gering
Klimaschutz/ Klimaanpassung/ grüne und blaue Infrastruktur	teilweise
Mobilität	teilweise
Integration von Menschen mit Migrationshintergrund	gering
Soziales/Inklusion	teilweise
Gesundheit	überwiegend
Kultur im Stadtteil	teilweise
Sport und Bewegung	teilweise
QT Image	überwiegend
QT Aktivierung/Beteiligung/lokale Partnerschaften/Vernetzung	Bedient (gering)
QT Gender Mainstreaming/Gleichstellung der Geschlechter	Bedient (teilweise)
QT Sicherheit/Gewalt- und Kriminalprävention	Bedient (teilweise)
Zielerreichung des Gebietsleitziel 1: Die Maßnahmen des Gebietsleitziels 1 zielen auf die Aufwertung von Rahlstedt-Ost als Wohnstandort ab und umfassen sowohl bauliche als auch sozial-integrative Maßnahmen. Der Zielerreichungsgrad variiert zwischen „in geringem Maße“ und „überwiegend“, wobei investive Vorhaben Verzögerungen erfahren haben. Insgesamt wird der Zielerreichungsgrad als „teilweise“ eingestuft, wobei die Umsetzung zentraler Vorhaben in der Fortschreibung priorisiert werden sollte.	teilweise

Gebietsleitziel 2: Der zentrale Bereich um das geplante Nahversorgungszentrum am Hegeneck soll als Quartiersmittelpunkt wahrgenommen und ein attraktiver Ort für ökonomische, kulturelle, soziale Zwecke sowie zum Wohnen werden"	
Handlungsfelder	Zielerreichung
Wohnen/lokaler Wohnungsmarkt und Wohnungswirtschaft	teilweise
Wohnumfeld /öffentlicher Raum	gering
Klimaschutz/ Klimaanpassung/ grüne und blaue Infrastruktur	teilweise
Zentren/Lokale Ökonomie	gar nicht
Soziales/Inklusion	teilweise
Kultur im Stadtteil	teilweise
QT Image	überwiegend
QT Aktivierung/Beteiligung/lokale Partnerschaften/Vernetzung	Bedient (teilweise)
QT Gender Mainstreaming/Gleichstellung der Geschlechter	Bedient (teilweise)
QT Sicherheit/Gewalt- und Kriminalprävention	Bedient (teilweise)
Zielerreichung des Gebietsleitziel 2: Das Gebietsleitziel 2 zielt auf die Stärkung des Nahversorgungszentrums am Hegeneck ab. Allerdings gab es größere planungsbedingte Verzögerungen als bei Gebietsleitziel 1. Projekte wie die Umgestaltung am Schimmelreiterweg und die Entwicklung von Potenzialflächen sind noch nicht gestartet oder verschieben sich in die Fortschreibung. Insgesamt wird der Zielerreichungsgrad mit „teilweise“ bewertet, sodass der Bedarf der Stärkung des Quartierszentrums bestehen bleibt.	teilweise

Gebietsleitziel 3: „Rahlstedt-Ost soll zeitgemäße sowie bedarfsgerechte gesellschaftliche, kulturelle und soziale Infrastrukturen erhalten.“	
Handlungsfelder	Zielerreichung
Soziales/Inklusion	teilweise
Integration von Menschen mit Migrationshintergrund	gering
Kultur im Stadtteil	teilweise
QT Image	überwiegend
QT Aktivierung/Beteiligung/lokale Partnerschaften/Vernetzung	Bedient (umfänglich)
QT Gender Mainstreaming/Gleichstellung der Geschlechter	Bedient (umfänglich)
QT Sicherheit/Gewalt- und Kriminalprävention	Bedient (teilweise)
Zielerreichung Gebietsleitziel 3 Das Gebietsleitziel 3 fokussiert sich auf die Stärkung von Infrastrukturen für gesellschaftliche, kulturelle und soziale Bedarfe. Wichtige Beiträge leisten der Umbau des Jugendzentrums „Startloch“ und der Neubau des Bau- und Aktivspielplatzes. Auch die Weiterentwicklung der Dankeskirche als Kulturkirche zeigt vielversprechende Ergebnisse.	überwiegend

Gebietsleitziel 4: „Rahlstedt-Ost soll sich zu einem Quartier mit eigener Identität, hohem Freizeitwert und Landschaftsbezug entwickeln	
Handlungsfelder	Zielerreichung
Wohnumfeld/öffentlicher Raum	gering
Sport und Bewegung	teilweise
QT Image	überwiegend
QT Aktivierung/Beteiligung/lokale Partnerschaften/Vernetzung	Bedient (umfänglich)
QT Gender Mainstreaming/Gleichstellung der Geschlechter	Bedient (umfänglich)
QT Sicherheit/Gewalt- und Kriminalprävention	Bedient (teilweise)
Zielerreichung Gebietsleitziel 4 Gebietsleitziel 4 zielt auf die Entwicklung eines positiven Quartiersimages mit freizeit- und landschaftsbezogenen Angeboten ab. Das Stadtteillogo, der Slogan, das Stadtteilmaskottchen werden intensiv verwendet, das Stadtteiljubiläum 2023 hat die Öffentlichkeitsarbeit weiter gestärkt. Der Zielerreichungsgrad wird als „teilweise“ eingestuft. Die Stärkung der Quartiersidentität bleibt eine zentrale Aufgabe als Querschnittsthema.	teilweise

B 2.5 Mitteleinsatz

Zwischen 2022 und 2024 wurde der Mitteleinsatz im Fördergebiet Rahlstedt-Ost von verschiedenen Mittelgebenden finanziert: RISE-Mittel machten dabei den größten Anteil aus, gefolgt von Landesmitteln, während private Mittel und ESF-/EU-Mittel jeweils kleinere, aber wichtige Beiträge zur Umsetzung der Projekte leisteten.

ZMKP Teil 1 2022 – 2024.				
	Mittelgebende			
Mitteleinsatz insgesamt	Anteil RISE-Mittel	Anteil Landesmittel	Anteil private Mittel	Anteil ESF-EU-Mittel
5.073.693 €	2.803.081 €	2.190.194 €	/	80.417 €
Mitteleinsatz Rahlstedt-Ost 2022 – 2024. Stand April 20254 (es kann zu Rundungsdifferenzen kommen)				

B3 Zwischenbilanzierung der Verfahrens- und Prozesssteuerung, Akteursstrukturen und Beteiligungsprozesse

Der Gebietsentwicklungsprozess in Rahlstedt-Ost wird gemeinsam vom Bezirksamt Wandsbek und der Lawaetz-Stiftung gesteuert. Die operative Umsetzung erfolgt durch ein interdisziplinäres Team der Stiftung, das eng mit der Gebietskoordination des Bezirksamts zusammenarbeitet.

Ziel ist es, die Entwicklung des Quartiers gezielt zu begleiten und durch eine gute Abstimmung zwischen Verwaltung, Stadtteilakteurinnen und -akteure und Anwohnerschaft tragfähige Lösungen zu entwickeln.

Ein zentrales Steuerungsgremium ist der Gebietsarbeitskreis (GAK), in den Vertreterinnen und

Vertreter der Fachämter des Bezirksamts, die Gebietsentwicklerin sowie weitere relevante Akteure eingebunden sind. In bisher drei Sitzungen fand ein fachamtsübergreifender Austausch zu laufenden Projekten und aktuellen Themen der Gebietsentwicklerin statt. Der GAK ermöglicht durch enge Abstimmung ein zielgerichtetes Handeln und flexible Reaktionen auf neue Herausforderungen. Die erprobte Verfahrensstruktur hat sich bewährt und bedarf aktuell keiner Anpassung.

Ein besonderer Schwerpunkt des Prozesses liegt auf der Aktivierung und Beteiligung der Bewohnerschaft. Dazu wurde der Stadtteilbeirat als zentrales Beteiligungsgremium etabliert. In diesem Gremium treffen sich regelmäßig Vertreterinnen und Vertreter der Anwohnerschaft sowie lokaler Einrichtungen und Initiativen. Seit Projektbeginn fanden 65 Sitzungen des Beirats statt, die seit der Pandemie hybrid durchgeführt werden. Durchschnittlich nahmen 27 Personen teil. Die Sitzungen werden gemeinsam von der Gebietsentwicklerin und der Gebietskoordinatorin vorbereitet, durchgeführt und dokumentiert. Der Beirat berät die Gebietsentwicklerin, spricht Empfehlungen gegenüber Verwaltung und Politik aus und entscheidet eigenverantwortlich über die Vergabe von Mitteln aus dem Verfügungsfonds.

Im Rahmen der Zwischenbilanzierung wurde der Beirat aktiv eingebunden. Neben der laufenden Beteiligung über Sitzungen wurden Einzelinterviews mit Beiratsmitgliedern geführt. Zusätzlich kamen bei einer Stadtteilmodelltour zahlreiche Anwohnenden zu Wort. Dabei nutzte die Gebietsentwicklung ein mobiles Stadtteilmodell, um an zentralen Orten des Quartiers mit Menschen ins Gespräch zu kommen und weitere Bedarfe aufzunehmen.

Ergänzend zur Gremienarbeit wurden gezielte Beteiligungsaktionen durchgeführt, um unterschiedliche Zielgruppen einzubeziehen. Dazu zählten projektbezogene Beteiligungsformate wie z.B. die Ideenwerkstatt mit Jugendbeteiligung zur Aufwertung des Jugendzentrum Startloch, die Kinderbeteiligung auf dem KSP Aumöhler Weg oder die offene Werkstatt zur ersten Zwischenbilanzierung, die aktive Mitwirkung an Aktionen während des Stadtteiljubiläum sowie niedrigschwellige Angebote im Stadtteilbüro – etwa der offene Nähtreff oder ein regelmäßiger Spieltreff. Diese Angebote wurden von engagierten Anwohnenden mit Unterstützung der Gebietsentwicklerin selbst organisiert und dauerhaft etabliert. Die offenen Sprechzeiten des Stadtteilbüros wurden ebenfalls intensiv genutzt. Insgesamt nahmen rund 415 Personen an den verschiedenen Aktivitäten der Gebietsentwicklerin teil.

Die Gebietsentwicklerin hat über die Jahre eine tragfähige Struktur für Organisation, Beteiligung und Kommunikation aufgebaut. Die enge Vernetzung mit professionellen, ehrenamtlichen und nicht organisierten Akteurinnen und Akteure vor Ort sowie die Mitarbeit in stadtteilbezogenen Gremien wie der Stadtteilkonferenz und der AG Rahlstedt-Ost fördern einen kontinuierlichen Informationsaustausch. Insgesamt wird die Beteiligung der Bewohnerschaft sowie die Zusammenarbeit mit lokalen Akteurinnen im bisherigen Prozess als erfolgreich und tragfähig bewertet.

2. Zwischenbilanzierung und Fortschreibung des IEK RISE-Fördergebiet Rahlstedt-Ost

TEIL C und D

C Fortschreibung IEK - Strategischer Teil

Aus den Ergebnissen der im Kapitel B erfolgten Bilanzierung werden nachfolgend die Schlussfolgerungen zur strategischen Nachsteuerung der Gebietsleitziele sowie der Handlungsfelder und Handlungsfeldziele gezogen.

C 1 Schlussfolgerungen zur strategischen Nachsteuerung

Insgesamt bilden die bestehenden Handlungsfelder, Handlungsfeldziele und Gebietsleitziele weiterhin den geeigneten, strukturellen Rahmen, um das Fördergebiet und seine Funktionen ziel- und bedarfsgerecht weiterzuentwickeln. Im Einzelnen sind Anpassungen vorzunehmen, die nachfolgend dargestellt werden.

Dazu gehören insbesondere die Ergänzung des neuen Handlungsfelds Arbeitsmarkt/Ausbildung und des neuen Handlungsfelds Bildung, die den notwendigen Rahmen für die Umsetzung der neuen ESF-Projekte in der ESF-Förderperiode 2025 – 2028 in Rahlstedt-Ost bieten.

Empfehlung zur Verlängerung der Gebietslaufzeit

Die Bilanzierung belegt einen derzeit noch andauernden Entwicklungsbedarf im Fördergebiet. Zur Erreichung bzw. Absicherung der gebietsbezogenen Leitziele ist es erforderlich, die noch laufenden Projekte und weitere Vorhaben umzusetzen, zu steuern sowie die Beteiligungsstrukturen fortzuführen. Noch ausstehende Schlüsselprojekte sind essenziell für die Optimierung und nachhaltige Absicherung der Zielerreichung und sollen im Verlängerungszeitraum angeschoben, umgesetzt und begleitet werden.

Der weitere Einsatz des Gebietsmanagements, bestehend aus der Gebietskoordination auf Bezirksebene und einem externen unterstützenden Büro der Lawaetz-Stiftung als beauftragte Gebietsentwicklerin, ist für die Zielerreichung und die damit einhergehende komplexen Verfahrenssteuerung notwendig. Darüber hinaus bedarf es der Aufrechterhaltung des Informationsflusses innerhalb der Netzwerkstrukturen vor Ort. Um die dafür erforderliche Verfahrensgrundlage zu gewährleisten, wird eine dreijährige Verlängerung der Laufzeit des Fördergebiets bis zum 31.12.2028 empfohlen.

C 1.1 Gebietsbezogene Leitziele

Aus der in Kapitel B 2.3 vorgenommenen Bilanzierung der Gebietsleitziele geht hervor, dass die mit dem Integrierten Entwicklungskonzept und in der ersten Zwischenbilanzierung (2022) angepasste strategische Ausrichtung der Gebietsentwicklung die Entwicklungsbedarfe des Fördergebietes Rahlstedt-Ost gezielt aufgegriffen hat.

Die Ausrichtung auf vier Gebietsleitziele – mit denen sowohl städtebauliche sowie Klimaschutzbezogene Bedarfe als auch Defizite der sozialen und kulturellen Infrastruktur adressiert werden – sollte im Zuge der aktuellen Nachsteuerung beibehalten werden.

Inhaltlich und redaktionell wird eine Ergänzung des Begriffes „klimagerecht“ für das Gebietsleitziel 4 vorgeschlagen, um die Bedeutung von Klimaschutz und Klimaanpassung als integrale Bestandteile der Quartiersentwicklung zu unterstreichen und den Klimaschwerpunkt innerhalb des Gebietsleitbildes zu stärken.

**In der fortgesetzten Förderung bis zum 31.12.2028 werden somit folgende Gebietsleit-
ziele weiterverfolgt:**

Gebietsleitziel 1:

„Rahlstedt-Ost soll sich zu einem attraktiven Wohnstandort für Familien, Menschen jeden Alters, verschiedener Einkommensgruppen und unterschiedlicher sozialer und kultureller Herkunft entwickeln“

Gebietsleitziel 2:

„Der zentrale Bereich um das geplante Nahversorgungszentrum am Hegeneck soll als Quartiersmittelpunkt wahrgenommen und ein attraktiver Ort für ökonomische, kulturelle, soziale Zwecke sowie zum Wohnen werden“

Gebietsleitziel 3:

„Rahlstedt-Ost soll zeitgemäße sowie bedarfsgerechte gesellschaftliche, kulturelle und soziale Infrastrukturen erhalten.“

Gebietsleitziel 4:

„Rahlstedt-Ost soll sich zu einem klimagerechten Quartier mit eigener Identität, hohem Freizeitwert und Landschaftsbezug entwickeln“

C 1.2 Handlungsfelder und Handlungsfeldziele

Im Ergebnis der Bilanzierung in Kapitel B 2.2 werden die Handlungsfelder und -ziele für den Zeitraum der IEK-Fortschreibung überwiegend fortgeführt bzw. nach Erfordernis angepasst: Dabei werden ein bestehendes Handlungsfeldziel verschoben, ein Teilaspekt eines Handlungsfeldziels gestrichen und zwei neue Handlungsfelder mit je einem neuen Handlungsfeldziel eingeführt. Die Fortschreibung der RISE-Handlungsfelder stellt sich somit im Einzelnen wie folgt dar:

Handlungsfeld	Handlungsfeldziele (Änderungen markiert)
Wohnen/lokaler Wohnungsmarkt und Wohnungswirtschaft	Rahlstedt-Ost bietet mehr familien- und seniorengerechte Wohnungen durch bedarfsgerechte Nachverdichtung bzw. durch Umbauten im Bestand
	Rahlstedt-Ost besitzt modernisierte bzw. sanierte Wohnungsbestände
Wohnumfeld / öffentlicher Raum	Die zentrale Grünachse präsentiert sich als attraktive, fußläufige Nord-Süd-Verbindung im Quartier mit bedarfsgerechten Spielplätzen und Freizeitflächen
	Rahlstedt-Ost besitzt attraktive Wohnumfelder
	Rahlstedt-Ost verfügt über einen attraktiven und nutzerorientierten Ort im zentralen Bereich
Klimaschutz/ Klimaanpassung/ grüne und blaue Infrastruktur	verschoben nach HF Mobilität: Rahlstedt-Ost bietet Möglichkeiten für umweltgerechte Mobilität
	In Rahlstedt-Ost wird das integrierte Klimaschutzkonzept (IKK) des Bezirks Wandsbek umgesetzt
	Die Grünräume Stellau/Wiesenredder-Sorenstieg/Hegenwald/Schleemer Bach bis Aumühler Weg bieten eine attraktive Nord-Süd-Verbindung durch das Quartier

Mobilität	Hierher verschoben: Rahlstedt-Ost bietet Möglichkeiten für umweltgerechte Mobilität
	Rahlstedt-Ost ist durch attraktive und sichere Fuß- und Radwege mit den umliegenden Freiräumen verbunden
	Der Bushalteplatz Sorenkoppel ist funktional und ansprechend gestaltet
Zentren/lokale Ökonomie	Das HegenCenter ist ein attraktiver Dienstleistungs- und Nahversorgungsstandort für Rahlstedt-Ost
Soziales/Inklusion	In Rahlstedt-Ost gibt es bedarfsgerechte Angebote für die Beratung und Förderung von jungen Familien und Alleinerziehenden
	Der Bau- und Aktivspielplatz im Hegenwald bietet attraktive und bedarfsgerechte Angebote.
	Rahlstedt-Ost bietet eine attraktive und zeitgemäße Jugendeinrichtung mit einem öffentlich nutzbaren Außengelände
	geändert: Rahlstedt-Ost bietet barrierefreie Begegnungs- und Aufenthaltsmöglichkeiten (gelöscht: im zentralen Bereich)
	Rahlstedt-Ost bietet seinen Senior*innen und mobilitätseingeschränkten Menschen bedarfsgerechte Wohnformen und Wohnumfelder.
Gesundheit	In Rahlstedt-Ost gibt es niedrighschwellige Angebote der Gesundheitsförderung
Integration von Menschen mit Migrationshintergrund	Bewohnerinnen und Bewohner mit Migrationshintergrund sind in die Gebietsentwicklung von Rahlstedt-Ost eingebunden.
	In Rahlstedt-Ost bestehen Angebote zur sozialen Integration von Menschen mit Migrationshintergrund
Kultur im Stadtteil	Rahlstedt-Ost bietet multifunktionale Räume und Gelegenheiten für (inter-) kulturelle Projekte und Aktivitäten
	Die Dankeskirche hat sich zu einer Kultur- und Konzertkirche entwickelt
Sport und Bewegung	Die vorhandenen Sport- und Freizeitmöglichkeiten in Rahlstedt-Ost sind attraktiv, gut erreichbar und wurden um zusätzliche Angebote erweitert
	Die angrenzenden Natur- und Erlebnisräume von Rahlstedt-Ost bieten Möglichkeiten zur Freizeitgestaltung
Neues HF: Arbeitsmarkt/Ausbildung	Neu: In Rahlstedt-Ost wurden gut erreichbare Unterstützungsangebote zur Verbesserung des Zugangs zu Ausbildung und Arbeit geschaffen
Neues HF: Bildung	Neu: Rahlstedt Ost ist ein starker Lernort mit bedarfsgerechten schulischen und außerschulischen Bildungs- und Qualifizierungsangeboten

Darüber hinaus werden grundsätzlich die Querschnittsthemen „Beteiligung/Aktivierung/lokale Partnerschaften/ Vernetzung“, „Image“, „Gender Mainstreaming/Gleichstellung der Geschlechter“ und „Sicherheit/ Kriminal- und Gewaltprävention“ im Gebietsentwicklungsprozess mitberücksichtigt.

C2 Fortschreibung der Verfahrens- und Prozesssteuerung und der Beteiligungsprozesse

Die Verfahrens- und Prozesssteuerung wird fortgesetzt. Es werden die bisherigen Strukturen des Gebietsmanagements beibehalten. Für die operative Durchführung ist das Bezirksamt Wandsbek, Fachamt Sozialraummanagement, verantwortlich.

Die Verfahrens- und Prozesssteuerung liegt bei der bezirklichen Gebietskoordination, die in dem erforderlichen Umfang Fachämter und Fachbehörden koordiniert und einbindet. Der Auftrag für die Gebietsentwicklung wird an die Belange der strategischen Fortschreibung des IEK angepasst und entsprechend fortgeschrieben.

Die Aktivierung und Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger, wie auch die Vernetzung der Akteurinnen und Akteure im Fördergebiet wird mit den genannten Formaten und Gremien fortgesetzt.

Mit dem Stadtteilbüro und dem Stadtteilbeirat sind etablierte Strukturen entwickelt worden, die es ermöglichen, jederzeit Ideen und Wünsche einzubringen, öffentlich zu diskutieren und die Themen frühzeitig in die Entscheidungsfindung von Politik und Verwaltung einzubeziehen.

C3 Gender Mainstreaming

Im Rahmen der Gebietsentwicklung sind sämtliche Dienststellen sowie alle beteiligten Akteurinnen und Akteure weiterhin dazu verpflichtet, die Handlungsstrategie des Gender Mainstreamings konsequent anzuwenden.

Darüber hinaus sind die Grundsätze und Leitlinien des Gleichstellungspolitischen Rahmenprogramms sowie die Inhalte des Aktionsplans für Akzeptanz gleichgeschlechtlicher und sexueller Vielfalt maßgeblich zu berücksichtigen.

Die geschlechtsspezifischen Bedarfe und Bedürfnisse verschiedener Bevölkerungsgruppen hinsichtlich ihrer Lebensrealitäten, gesellschaftlichen Teilhabe und Interessen müssen kontinuierlich in sämtlichen konzeptionellen Überlegungen, Planungsprozesse und Umsetzungsmaßnahmen im Fördergebiet integriert werden. Dies erfordert eine intersektionale Perspektive, die soziale Kategorien wie Geschlecht, sexuelle Orientierung und geschlechtliche Identität nicht isoliert betrachtet, sondern in ihren Wechselwirkungen mit weiteren Diversitätsdimensionen – etwa sozialer Herkunft, Alter oder Behinderung – reflektiert.

Besondere Relevanz kommt der Umsetzung von Gender Mainstreaming im Handlungsfeld Soziales zu. Hier gilt es, geschlechtergerechte Strukturen und Maßnahmen zu etablieren, die nicht nur bestehende Ungleichheiten abbauen, sondern auch diskriminierungsfreie und chancengerechte Rahmenbedingungen schaffen. Dies umfasst unter anderem die geschlechterdifferenzierte Analyse sozialer Bedarfe sowie die Entwicklung von Maßnahmen, die auf eine gleichberechtigte Zugänglichkeit zu sozialen, kulturellen und wirtschaftlichen Ressourcen abzielen.

Das Konzept des Gender Mainstreamings wird daher im gesamten Gebietsentwicklungsprozess als übergreifendes Querschnittsthema verankert.

Ziel ist es, unterschiedliche Lebensrealitäten, geschlechtliche Identitäten und sexuelle Orientierungen als zentrale Parameter in die Gestaltung städtischer Räume und sozialer Infrastrukturen einzubeziehen. Dabei ist ein besonderer Fokus darauf zu legen, dass durch die Maßnahmen keine geschlechterstereotypen Rollenzuschreibungen verstärkt werden. Vielmehr sollen durch eine reflektierte und differenzierte Planung gleichwertige Anerkennung und gerechte Teilhabe für alle

Individuen gewährleistet werden.

Die Umsetzung dieser Prinzipien obliegt insbesondere den verantwortlichen Gebietsentwicklerinnen und Gebietsentwicklern, die sicherstellen müssen, dass sämtliche Maßnahmen im Einklang mit der Handlungsstrategie des Gender Mainstreamings sowie den Leitlinien des Gleichstellungspolitischen Rahmenprogramms und des Aktionsplans für Akzeptanz gleichgeschlechtlicher und sexueller Vielfalt stehen. Dies umfasst auch eine regelmäßige Evaluierung der geschlechterpolitischen Auswirkungen geplanter Maßnahmen sowie die Implementierung geeigneter Indikatoren zur Messung des Fortschritts in der Gleichstellungspolitik.

Im Zuge der Fortschreibung der Gebietsentwicklung wird der Fokus auf spezifische Projekte gelegt, die zur strukturellen Verankerung geschlechtergerechter Maßnahmen beitragen. Dazu zählen beispielsweise die Gesundheitsberatung, die Implementierung geschlechtsspezifischer Angebote im Selbstlernzentrum sowie die Berücksichtigung unterrepräsentierter Geschlechter in der baulichen Entwicklung des Fördergebiets. Diese Maßnahmen sollen einen nachhaltigen Beitrag zur Gleichstellung der Geschlechter leisten und dazu beitragen, strukturelle Barrieren abzubauen sowie gleichwertige gesellschaftliche Partizipationschancen für alle Geschlechter zu gewährleisten.

Durch diese integrative und intersektionale Perspektive wird nicht nur das Prinzip der Geschlechtergerechtigkeit im urbanen Raum gestärkt, sondern auch ein Beitrag zur Förderung einer diskriminierungsfreien, chancengerechten und inklusiven Stadtentwicklung geleistet.

D Fortschreibung IEK - operativer Teil

Basierend auf der zweiten Zwischenbilanzierung des bisherigen Gebietsentwicklungsprozesses und den daraus abgeleiteten strategischen Schlussfolgerungen wird das IEK fortgeschrieben.

Im Kapitel D.1 werden die Projekte und Maßnahmen aufgeführt, die zur Zielverwirklichung der Gebietsentwicklung beitragen.

Der ZMKP Teil 1 und Teil 2 sind in Kapitel D.2 enthalten, während die Projektblätter der bereits bestätigten Projekte aus ZMKP Teil 1 in Kapitel D.3 präsentiert werden.

Die Projekte des IEK werden nach Handlungsfeldern sortiert in einer Tabelle aufgeführt.

Die bestätigten Projekte des ZMKP Teil 1, geplante RISE-Projekte aus ZMKP Teil 2 sowie Projekte ohne RISE-Förderung sind entsprechend markiert. Eine zusätzliche Spalte gibt den Stand der Umsetzung an (in Umsetzung, in Planung).

Projekte ohne RISE-Finanzierung werden gemeinsam mit den relevanten Akteuren weiterverfolgt. Eine Finanzierung außerhalb von RISE wird in diesen Fällen vorgesehen.

D1 Projekte

Handlungsfeldziele	Projekte	Status	Stand Umsetzung
Wohnen/ lokaler Wohnungsmarkt und Wohnungswirtschaft			
Rahlstedt-Ost bietet mehr familien- und seniorengerechte Wohnungen durch bedarfsgerechte Nachverdichtung bzw. durch Umbauten im Bestand	Wohnbebauung des Nahversorgungszentrums Hegeneck und des ehemaligen Freibadgeländes Wiesenredder	ohne RISE	in Planung
	Nachverdichtungspotenziale von Wohnungsunternehmen etc.	ohne RISE	in Umsetzung
Rahlstedt-Ost besitzt modernisierte bzw. sanierte Wohnungsbestände	Maßnahmen zur Instandsetzung	ohne RISE	in Umsetzung
	Wiederaufnahme Runder Tisch Wohnen	Projekt-idee	
Wohnumfeld / öffentlicher Raum			
Die zentrale Grünachse präsentiert sich als attraktive, fußläufige Nord-Süd-Verbindung im Quartier mit bedarfsgerechten Spielplätzen und Freizeitflächen	Schlüsselprojekt „Planung und Umgestaltung des zentralen Grünzugs“ - Teilbereich Nord mit Wohnumfeldern	ZMKP1	in Umsetzung
	Umgestaltung Kirchenvorplatz Dankeskirche (Eingangsbereich Grünzug Nord)	Projekt-idee	
Rahlstedt-Ost besitzt bedarfsgerechte und attraktive Wohnumfelder	Schwarzenbeker Ring 1-17 und Spielplatz 2	ZMKP1	in Planung
	Kielkoppelstraße 55-71		
	Rehwinkel 2-14, 29-37		
	Schwarzenbeker Ring 2-11, 44-48 und Spielplatz 1		
	Schwarzenbeker Ring 31-45	ZMKP 2	in Umsetzung
	Mehrgenerationenhof Kielkoppelstraße 45-49 mit Spielplatz 3	ZMKP 1	
	Soreneck 2-12,Sorenkoppel 2-11	ohne RISE	
Rahlstedt-Ost verfügt über einen attraktiven und nutzerorientierten Ort im zentralen Bereich	HegenCenter	ohne RISE	in Planung
	Schlüsselprojekt: Planung und Umgestaltung der öffentlichen Grünanlage Schimmelreiterweg	ZMKP 2	
Klimaschutz/ Klimaanpassung/grüne und blaue Infrastruktur			
In Rahlstedt-Ost wird das integrierte Klimaschutzkonzept (IKK) des Bezirks Wandsbek umgesetzt	Schaffung einer Energiesparberatung bei Miete und Eigentum	ZMKP1	in Planung
	Planung, Errichtung und		

	Verstetigung einer Spiel- und Sportbox		
	Thermotouren		
Die Grünräume Stellau/Wiesenredder-Sorenstieg/Hegenwald/ Schleemer Bach bis Aumühler Weg bieten eine attraktive Nord-Süd-Verbindung durch das Quartier	Entwicklung eines Teilbereichs des ehemaligen Freibadgeländes am Wiesenredder zu einer öffentlichen Grünanlage	ohne RISE	in Planung
	Grünanlage Sorenstieg	ZMKP2	
Mobilität			
Rahlstedt-Ost bietet Möglichkeiten für umweltgerechte Mobilität	Fortsetzung und ggf. Verstetigung eines jährlicher Fahrradaktionstag/Fahrradcheck	ZMKP1	in Umsetzung
Rahlstedt-Ost ist durch attraktive und sichere Fuß- und Radwege mit den umliegenden Freiräumen verbunden	Entwicklung und Umsetzung eines quartiersbezogenen Rad- und Fußwegekonzeptes	ZMKP2	in Planung
Zentren/lokale Ökonomie			
Das HegenCenter ist ein attraktiver Dienstleistungs- und Nahversorgungsstandort für Rahlstedt-Ost	Neubebauung Nahversorgungszentrum Hegeneck	ohne RISE	in Planung
Soziales/Inklusion			
In Rahlstedt-Ost gibt es bedarfsgerechte Angebote für die Beratung und Förderung von jungen Familien und Alleinerziehenden	Sozialberatung [REDACTED]	ohne RISE	in Umsetzung
Der Bau- und Aktivspielplatz im Hegenwald bietet attraktive und bedarfsgerechte Angebote.	Neubau auf dem Gelände des Bau- und Aktivspielplatzes	ZMKP1	In Planung
	Einweihung Neubau auf dem Gelände des Bau- und Aktivspielplatzes	ZMKP 1	In Planung
Rahlstedt-Ost bietet eine attraktive und zeitgemäße Jugendeinrichtung mit einem öffentlich nutzbaren Außengelände	Schlüsselprojekt: Um- und Ausbau Jugendzentrum „Startloch“	ZMKP1	in Umsetzung
	Einweihung Jugendzentrum Startloch	ZMKP1	in Planung
Rahlstedt-Ost bietet barrierefreie Begegnungs- und Aufenthaltsmöglichkeiten	Auch: Schlüsselprojekt: Planung und Umgestaltung der öffentlichen Grünanlage Schimmelreiterweg		
Gesundheit			
In Rahlstedt-Ost gibt es niedrigschwellige Angebote der Gesundheitsförderung	Verstetigung Outdoorfitness	ZMKP1	in Umsetzung
	Jährlicher Gesundheitstag		
	Stärkung und Verstetigung einer Gesundheitsberatung		
	Entwicklung von gemeinschaftsfördernden Projekten zum Abbau von Einsamkeit	ZMKP 2	

Integration von Menschen mit Migrationshintergrund			
Bewohnerinnen und Bewohner mit Migrationshintergrund sind in die Gebietsentwicklung von Rahlstedt-Ost eingebunden.	Entwicklung und Durchführung von (inter)kulturellen Veranstaltungsformaten	ZMKP1	in Umsetzung
In Rahlstedt-Ost bestehen Angebote zur sozialen Integration von Menschen mit Migrationshintergrund	Sprachtreffs		Projektidee
Kultur im Stadtteil			
Rahlstedt-Ost bietet multifunktionale Räume und Gelegenheiten für (inter-) kulturelle Projekte und Aktivitäten	Quartiersplatz als Veranstaltungsfläche stärken		Projektidee
Die Dankeskirche hat sich zu einer Kultur- und Konzertkirche entwickelt	Weiterentwicklung der Dankeskirche als Kunst- und Kulturkirche/ Programmausbau	ohne RISE	In Planung
Sport und Bewegung			
Die vorhandenen Sport- und Freizeitmöglichkeiten in Rahlstedt-Ost sind attraktiv, gut erreichbar und wurden um zusätzliche Angebote erweitert	Planung und Bau KSP Aumühler Weg inklusive Verbesserung der Erreichbarkeit	ZMKP1	in Umsetzung
	Einweihung KSP Aumühler Weg	ZMKP 1	In Planung
	Ausbau, Festigung und Verstärkung der Freizeitgruppe Runter vom Sofa	ohne RISE	In Umsetzung
Die angrenzenden Natur- und Erlebnissräume von Rahlstedt-Ost bieten Möglichkeiten zur Freizeitgestaltung	Errichtung ausgeschilderter Walking- und Joggingstrecken	ZMKP2	in Planung
Arbeitsmarkt und Ausbildung			
In Rahlstedt-Ost wurden gut erreichbare Unterstützungsangebote zur Verbesserung des Zugangs zu Ausbildung und Arbeit geschaffen.	Projekt ESF-RISE SelbstLernZentren ESF-RISE Job Coach Hamburg für Eltern ohne Berufsabschluss	ZMKP1	In Umsetzung
Bildung			
Rahlstedt Ost ist ein starker Lernort mit bedarfsgerechten schulischen und außerschulischen Bildungs- und Qualifizierungsangeboten	ESF-Schulmentoren 4.0 – Hand in Hand für starke Schulen*	ZMKP1	In Umsetzung
Querschnittsthema Image			
Rahlstedt-Ost verfügt über eine positive Quartiersidentität, die von den Bewohnerinnen und Bewohnern	Entdeckungsspaziergänge zu den RISE-Maßnahmen	ZMKP1	in Umsetzung

getragen wird			
Rahlstedt-Ost verfügt über ein aktives und starkes Netzwerk für den Austausch von Ressourcen und einer gemeinsamen Verantwortung für das soziale Miteinander im Quartier	Gebietsentwickler	ZMKP1	in Umsetzung
	Stadtteilbüro		
	Erstausstattung Stadtteilbüro nach Umzug		
	Verfügungsfonds		
	Öffentlichkeitsarbeit		

*Das Mantelprojekt ist seit 2025 verstetigt worden und wird nunmehr von der BSB allein finanziert. Das ESF-RISE Projekt Schulmentoren 4.0 – Für starke Schulen (Qualifizierungsprojekt) 2025-2028 knüpft an die Strukturen und den Entwicklungsstand des Vorgängerprojekts Schulmentoren 3.0 - Hand in Hand für starke Schulen (Qualifizierungsprojekt) 2021-2024 an.
(

D2 Zeit-Maßnahme-Kosten-Plan (ZMKP)

Geplanter Ressourceneinsatz im Fördergebiet Rahlstedt-Ost in der Zeit vom 01.01.2025 bis 31.12.2028 im Programm Sozialer Zusammenhalt:

ZMKP Teil 1 2025 bis 2028				
	Mittelgebende			
Gesamtsumme aller Projekte	RISE-Mittel gesamt	Landesmittel gesamt	EU-Mittel gesamt *)	Private Mittel gesamt

ZMKP Teil 2 2025 bis 2028				
Gesamtsumme aller Projekte	RISE-Mittel gesamt	Landesmittel gesamt	EU-Mittel gesamt *)	Private Mittel gesamt
890.000 €				

Projekt: Umgestaltung zentraler Grünzug –
Teilbereich Nord inkl. Wohnumfelder

Projektnummer	P-M-2852	Teilprojektnummer	97077, 103505, TP-105427, TP-105428
Projektzeitraum	2023 – 2028	Schlüsselprojekt	ja
Fördergebiet	Rahlstedt-Ost	Programmsegment	Sozialer Zusammenhalt
Projektträger			
Projektbeschreibung	Der zentrale Grünzug in Rahlstedt-Ost wird durch bedarfsgerechte Umbauten aufgewertet und an moderne Bedürfnisse angepasst. Das Projekt ist ein Schlüsselvorhaben der Gebietsentwicklung und folgt der bereits abgeschlossenen Aufwertung im südlichen Teil. Unter dem Motto „Wohnungsnaher Natur“ werden Naturmaterialien und Insektenfreundlichkeit in den Fokus gestellt. Die Spielflächen erhalten Themen wie Grashüpfer-, Spinnen- oder Marienkäferspielflächen. Es entstehen zudem eine Wildblumenwiese, Aktivbereiche für Erwachsene sowie Bewegungsflächen. Zusätzlich wird eine Calisthenics-Anlage installiert, die den Fitnessbedürfnissen der Nachbarschaft gerecht wird. Die angrenzenden Wohnumfelder Hegeneck 4, Schimmelreiterweg 12 – 24 und Soreneck 3 – 15 werden ebenfalls aufgewertet, insbesondere durch Mietergärten, barrierefreie Zuwegungen und verbesserte Beleuchtung. Der Grünzug wird als öffentlicher, multifunktionaler Begegnungsraum gestaltet. Das Projekt basiert auf Ergebnissen aus Beteiligungsworkshops und wird ökologische Maßnahmen wie die Anpflanzung von Wildblumen und bienenfreundlichen Pflanzen umfassen. Der Baubeginn ist für das 3. Quartal 2025, die Fertigstellung ist für das 4. Quartal 2026 geplant.		

Handlungsfelder und Ziele

Wirkungsziele	• Qualitative Aufwertung der zentralen Grünachse zu einem funktionalen, attraktiven Freiraum • Verbesserung der Aufenthaltsqualität und Schaffung von Gemeinschaftsflächen • Attraktivitätssteigerung des Wohnumfeldes mit ansprechender Bepflanzung und Erlebbarmachung von Natur • Stärkung der nachbarschaftlichen Strukturen	Haupthandlungsfeld • Wohnumfeld/ öffentlicher Raum
Leistungsziele	• Installation eines insektenfreundlichen Beleuchtungssystem • Ausbildung von Wildblumen- und Insektenwiesen • Überarbeitung des Wegesystem • Beteiligung von mind. 50 Nutzerinnen und Nutzer bei der konzeptionellen und planerischen Ausarbeitung • Schaffung eines qualitativ ansprechenden Wohnumfeldes mit mind. 5 Mietergärten, barrierefreien Zuwegungen und einer verbesserten Wegebeleuchtung • Schaffung von mind. 2 Spiel- und Bewegungsflächen	
Klimarelevante Aspekte	• Förderung der biologischen Vielfalt/Biodiversität • Erlebbarkeit weitgehender naturnaher Umgebung vor der Haustür • Entsiegelung von Flächen und Niederschlagswasserbewirtschaftung	

Finanzierungsübersicht

Finanzierungs-
plan

<u>Gesamtkosten Bau Teil-</u>	
<u>projekt 97077 (P05-1)</u>	<u>1.204.264,61 €</u>
RISE-Mittel	578.084,32 €
Andere (BUKEA)	311.000,00 €
Andere ()	602.156,05 €
 <u>Gesamtkosten Bau Teil-</u>	
<u>projekt 103505 (P05-2)</u>	<u>782.461,63 €</u>
RISE-Mittel	391.230,81 €
Andere ()	391.230,81 €
 <u>97077 Gesamtkosten</u>	
<u>baufachliche Prüfung (TP-</u>	<u>20.340,67 €</u>
<u>105427)</u>	<u>20.340,67 €</u>
RISE-Mittel	
 <u>103505 baufachliche Prü-</u>	
<u>fung (TP- 105428)</u>	<u>17.636,99 €</u>
RISE-Mittel 2025	17.636,99 €

Projekt: Wohnumfeldgestaltung Schwarzenbeker Ring 1-17 und Spielplatz 2			
Projektnummer	P-M-3378	Teilprojektnummer	88870, TP-105666
Projektzeitraum	2026 - 2028	Schlüsselprojekt	nein
Fördergebiet	Rahlstedt-Ost	Programmsegment	Sozialer Zusammenhalt
Projektträger			
Projekt-beschreibung	Die [REDACTED] ist Eigentümerin der Wohnhäuser am Schwarzenbeker Weg 1-17. Nach Sanierungen (Dächer, Fassaden) soll das Wohnumfeld durch Mietergärten, barrierefreie Zuwegungen und bessere Beleuchtung aufgewertet werden. Zudem werden Spielmöglichkeiten für Kinder geschaffen, um den Bedarf in der familienreichen Umgebung zu decken. Baubeginn ist für das 3. Quartal 2025 geplant, Fertigstellung im 2. Quartal 2026. 2 Beteiligungsrunden mit Anwohnenden sind erfolgt, die Planungen intern bei der [REDACTED] abgeschlossen. Der Zuwendungsantrag wurde gestellt, aber noch nicht beschrieben.		
Handlungsfelder und Ziele			
Wirkungsziele	• Aufwertung des Wohnumfeldes: Verbesserung des äußeren Erscheinungsbildes und der Nutzbarkeit des Wohnumfeldes durch die Schaffung von Mietergärten • Barrierefreiheit: Verbesserung der Zugänglichkeit durch den Bau barrierefreier Zuwegungen • Optimierung der Beleuchtung: Installation einer besseren Beleuchtung im gesamten Bereich, um die Sicherheit der Bewohnerinnen und Bewohner zu erhöhen und das Wohnumfeld auch in den Abendstunden nutzbar zu machen • Schaffung von Spielmöglichkeiten für Kinder, um den Bedürfnissen der Familien in der Umgebung gerecht zu werden • Beteiligung der Anwohnenden: Sicherstellung, dass die Bedürfnisse und Wünsche der Anwohner durch zwei durchgeführte Beteiligungsrunden in die Planungen integriert werden • Nachhaltigkeit und Integration in die Umgebung, Förderung eines nachhaltigen und funktionalen Wohnumfeldes	Haupthandlungsfeld • Wohnumfeld/ öffentlicher Raum	
Leistungsziele	• Mind. 10 neugeschaffene Mietergärten • Barrierefreie Ausgestaltung aller relevanten Zugangswege • Installation von mindestens 5 neuen Beleuchtungseinheiten • Schaffung von mindestens 1 neuen Spielbereich • Durchführung von mindestens 2 Beteiligungsrunden mit mindestens 50 Anwohnenden • Fertigstellung bis zum 2. Quartal 2026, gemäß dem festgelegten Zeitrahmen		
Klimarelevante Aspekte	• Förderung der biologischen Vielfalt durch naturnahe Gestaltung • Entsiegelung von Flächen • Erlebbarkeit weitgehender naturnaher Umgebung vor der Haustür		

Finanzierungsübersicht

Finanzierungsplan	<u>Gesamtkosten Bau (88870)</u>	<u>571.201,91 €</u>
	RISE-Mittel	285.600,95 €
	Andere ()	285.600,95 €
	<u>Gesamtkosten baufachliche</u>	
	<u>Prüfung (TP-105666)</u>	<u>13.090,00 €</u>
	RISE-Mittel	13.090,00 €

Projekt: Wohnumfeldgestaltung Kielkoppelstraße 55-71			
Projektnummer	P-M-2857	Teilprojektnummer	88304/TP-105724
Projektzeitraum	2026 - 2028	Schlüsselprojekt	nein
Fördergebiet	Rahlstedt-Ost	Programmsegment	Sozialer Zusammenhalt
Projektträger			
Projekt-beschreibung	Die [REDACTED] ist Eigentümerin der Wohnhäuser in der Kielkoppelstraße 55-71. Nach den Sanierungsmaßnahmen an Dächern und Fassaden ist geplant, das Wohnumfeld weiter zu verbessern. Der Schwerpunkt liegt auf der Schaffung von Mietergärten, barrierefreien Zugewegungen und einer besseren Beleuchtung sowie Fahrradab- und Unterstellmöglichkeiten. Baubeginn ist für das 3. Quartal 2025 und die Fertigstellung für das 2. Quartal 2026 geplant. 2 Beteiligungsrunden mit Anwohnenden sind erfolgt.		
Handlungsfelder und Ziele			
Wirkungsziele	• Aufwertung des Wohnumfeldes: Verbesserung des äußeren Erscheinungsbildes und der Nutzbarkeit des Wohnumfeldes durch die Schaffung von Mietergärten • Barrierefreiheit: Verbesserung der Zugänglichkeit • Optimierung der Beleuchtung: Installation einer besseren Beleuchtung, um die Sicherheit zu erhöhen und das Wohnumfeld auch in den Abendstunden nutzbar zu machen • Nachhaltigkeit und Integration in die Umgebung, Förderung eines nachhaltigen und funktionalen Wohnumfeldes	Haupthandlungsfeld • Wohnumfeld/ öffentlicher Raum	
Leistungsziele	• Mind. 10 neugeschaffene Mietergärten • Barrierefreie Ausgestaltung aller relevanten Zugangswegeinstallation von mindestens 5 neuen Beleuchtungseinheiten • Durchführung von mindestens 2 Beteiligungsrunden mit einer Beteiligung von mindestens 50 Anwohnern • Fertigstellung gemäß dem festgelegten Zeitrahmen		
Klimarelevante Aspekte	• Förderung der biologischen Vielfalt durch naturnahe Gestaltung • Entsiegelung von Flächen • Erlebbarkeit weitgehender naturnaher Umgebung vor der Haustür		
Finanzierungsübersicht			
Finanzierungsplan	Gesamtkosten Bau	490.855,08 €	
	RISE-Mittel	147.256,52 €	
	Andere ([REDACTED])	343.998,56 €	
	Gesamtkosten baufachliche		
	Prüfung (TP-105724)	11.733,40 €	
	RISE – Mittel	11.733,40 €	

Projekt: Wohnumfeldgestaltung Schwarzenbeker Ring 2-14 und 44-48

Projektnummer		Teilprojektnummer	88869
Projektzeitraum	2026 - 2028	Schlüsselprojekt	nein
Fördergebiet	Rahlstedt-Ost	Programmsegment	Sozialer Zusammenhalt
Projektträger			
Projektbeschreibung	Die [REDACTED] ist Eigentümerin der Wohnhäuser am Schwarzenbeker Weg 2-14 und 44-48. Nach Sanierungen (Dächer, Fassaden) soll das Wohnumfeld durch Mietergärten, barrierefreie Zuwegungen und bessere Beleuchtung aufgewertet werden. Baubeginn ist für das 2. Quartal 2026 geplant, Fertigstellung im 3. Quartal 2027.		

Handlungsfelder und Ziele

Wirkungsziele	• Aufwertung des Wohnumfeldes: Verbesserung des äußeren Erscheinungsbildes und der Nutzbarkeit des Wohnumfeldes durch die Schaffung von Mietergärten • Barrierefreiheit: Verbesserung der Zugänglichkeit durch den Bau barrierefreier Zuwegungen • Optimierung der Beleuchtung: Installation einer besseren Beleuchtung im gesamten Bereich, um die Sicherheit der Bewohnerinnen und Bewohner zu erhöhen und das Wohnumfeld auch in den Abendstunden nutzbar zu machen. • Beteiligung der Anwohnenden: Sicherstellung, dass die Bedürfnisse und Wünsche der Anwohner durch zwei durchgeführte Beteiligungsrunden in die Planungen integriert werden. • Nachhaltigkeit und Integration in die Umgebung, Förderung eines nachhaltigen Wohnumfeldes	Haupthandlungsfeld • Wohnumfeld/ öffentlicher Raum
Leistungsziele	• Mind. 10 neugeschaffene Mietergärten • Barrierefreie Ausgestaltung aller relevanten Zugangswege • Installation von mindestens 5 neuen Beleuchtungseinheiten • Durchführung von mindestens 2 Beteiligungsrunden mit mindestens 50 Anwohnenden • Fertigstellung bis zum 3. Quartal 2027, gemäß dem festgelegten Zeitrahmen	
Klimarelevante Aspekte	• Förderung der biologischen Vielfalt durch naturnahe Wohnumfeldgestaltung • Entsiegelung von Flächen • Erlebbarkeit weitgehender naturnaher Umgebung vor der Haustür	

Finanzierungsübersicht

Finanzierungsplan	Gesamtkosten Bau	893.000,00 €
	RISE-Mittel	446.500,00 €
	Andere ([REDACTED])	446.500,00 €

Projekt: Wohnumfeld Mehrgenerationenhof Kielkoppelstraße 45-49 mit Spielplatz 3

Projektnummer	P-M-3273	Teilprojektnummer	88876, TP-105429
Projektzeitraum	2026 - 2028	Schlüsselprojekt	nein
Fördergebiet	Rahlstedt-Ost	Programmsegment	Sozialer Zusammenhalt
Projektträger			
Projektbeschreibung	Die [REDACTED] ist Eigentümerin der Servicewohnanlage Deichgrafenhaus. In zwei Bereichen des Innenhofes entstehen neue Spiel- und Begegnungsflächen. Der Innenhof des Komplexes soll zukünftig Familien sowie ältere und mobilitätseingeschränkte Personen ansprechen. Der Baubeginn ist am 23.05.2025 erfolgt. Die Fertigstellung sind für das 2. Quartal 2025 geplant.		

Handlungsfelder und Ziele

Wirkungsziele	• Aufwertung des äußeren Erscheinungsbildes und der Nutzbarkeit des Wohnumfeldes • Erhöhung der Identifikation der Anwohnenden mit dem neuen Wohnumfeld durch Sicherstellung, dass benannte Bedürfnisse und Wünsche integriert werden • Förderung eines inklusiven und nachhaltigen Wohnumfeldes, das sowohl funktional als auch ästhetisch ansprechend ist und sich gut in die bestehende Nachbarschaft eingliedert • Stärkung der Nachbarschaft durch Gestaltung des Wohnumfeldes zu einem intergenerationalen Begegnungsraumes	Haupthandlungsfeld • Wohnumfeld/ öffentlicher Raum
Leistungsziele	• Barrierearme Ausgestaltung aller relevanten Zugangswege • Installation von mindestens 2 neuen Beleuchtungseinheiten • Durchführung von mindestens 2 Beteiligungsrunden mit einer Beteiligung von mindestens 50 Anwohnern • Installation von mind. 3 Spielgeräten zum Rutschen, Klettern • Installation von mind. 4 Sitzgelegenheiten • Erstellung von 2 Wildblumen- und Insektenwiesen	
Klimarelevante Aspekte	• Förderung der biologischen Vielfalt durch naturnahe Gestaltung • Entsiegelung von Flächen • Erlebbarkeit weitgehender naturnaher Umgebung vor der Haustür	

Finanzierungsübersicht

Finanzierungsplan	<u>Gesamtkosten Bau (88876)</u>	<u>287.723,08 €</u>
	RISE-Mittel	143.861,54 €
	Andere ([REDACTED])	143.861,54 €
	<u>Gesamtkosten baufachliche</u>	
	<u>Prüfung (TP-105429)</u>	<u>6.781,81 €</u>
	RISE-Mittel	6.781,81 €

Projekt: Wohnumfeldgestaltung Rehwinkel 2-14, 29 - 37			
Projektnummer	P-M-2854	Teilprojektnummer	88276/ TP-105723
Projektzeitraum	2026 - 2028	Schlüsselprojekt	nein
Fördergebiet	Rahlstedt-Ost2-14	Programmsegment	Sozialer Zusammenhalt
Projektträger			
Projekt-beschreibung	Die Wohnhäuser in der Rehwinkel 2-14 und 29-37 sind Eigentum. Nach der Sanierung von Dächern und Fassaden wird das Wohnumfeld weiter aufgewertet. Geplant sind unter anderem Mietergärten, barrierefreie Zugänge, eine verbesserte Beleuchtung und die Einrichtung eines Spielplatzes sowie Fahrradab- und Unterstellmöglichkeiten. Baubeginn ist für das 2. Quartal 2026 sowie eine Fertigstellung für das 2. Quartal 2027 angestrebt.		
Handlungsfelder und Ziele			
Wirkungsziele	• Aufwertung des Wohnumfeldes: Verbesserung des äußeren Erscheinungsbildes und der Nutzbarkeit des Wohnumfeldes durch die Schaffung von Mietergärten • Optimierung der Beleuchtung: Installation einer besseren Beleuchtung im gesamten Bereich, um die Sicherheit und abendliche Nutzung durch die Bewohnerinnen und Bewohner zu erhöhen • Beteiligung der Anwohnenden • Nachhaltigkeit und Integration in die Umgebung, Förderung eines nachhaltigen Wohnumfeldes, das sowohl funktional als auch ästhetisch ansprechend ist	Haupthandlungsfeld • Wohnumfeld/ öffentlicher Raum	
Leistungsziele	• Mind. 10 neugeschaffene Mietergärten • Barrierefreie Ausgestaltung aller relevanten Zugangswege • Installation von mindestens 5 neuen Beleuchtungseinheiten • Durchführung von mindestens 2 Beteiligungsrunden mit einer Beteiligung von mindestens 50 Anwohnern • Fertigstellung gemäß dem festgelegten Zeitrahmen		
Klimarelevante Aspekte	• Förderung der biologischen Vielfalt durch naturnahe Gestaltung • Entsiegelung von Flächen • Erlebbarkeit weitgehender naturnaher Umgebung vor der Haustür		
Finanzierungsübersicht			
Finanzierungsplan	<u>Gesamtkosten Bau (88276)</u>		773.738,51 €
	RISE-Mittel		232.121,55 €
	Andere ()		541.616,96 €
	<u>Gesamtkosten baufachliche</u>		
	<u>PfÜfung (TP-105723)</u>		12.304,60 €
	RISE-Mittel		12.304,60 €

Projekt: Energiesparberatung bei Miete und Eigentum									
Projektnummer	P-4372	Teilprojektnummere	TP-105744						
Projektzeitraum	2025 - 2028	Schlüsselprojekt	nein						
Fördergebiet	Rahlstedt-Ost	Programmsegment	Sozialer Zusammenhalt						
Projektträger	Johann Daniel Lawaetz-Stiftung								
Projektbeschreibung	Geplant ist eine Vortragsreihe mit Fachvorträgen flankiert durch die Energielotsen und einen Energiesparberater. Die Vorträge würden verschiedene praxisorientierte Themen rund um das Thema Energieeinsparung und Nachhaltigkeit behandeln. Geplant wären unter anderem Themen wie Wärmedämmung, der Austausch von Heizsystemen, die Nutzung von „Balkonkraftwerken“ sowie Tipps zum Energiesparen im Haushalt. Zusätzlich hätten die Besuchenden die Möglichkeit, sich an Infoständen individuell beraten zu lassen und Informationen zu aktuellen Fördermöglichkeiten und Energiesparmaßnahmen zu erhalten. Ein weiteres Highlight der Reihe wäre der geplante Aufbau eines Energiesparstammtisches, bei dem Interessierte sich während der Veranstaltungen in eine Liste eintragen könnten. Der Stammtisch soll einen regelmäßigen Austausch und zusätzliche Unterstützung für alle bieten, die aktiv Energie sparen möchten.								
Handlungsfelder und Ziele									
Wirkungsziele	• Aufklärung und Sensibilisierung • Vernetzung und Austausch zu Themen Energieeinsparung und Nachhaltigkeit • Individuelle Beratung und Unterstützung für die Verbesserung der Energieeffizienz im eigenen Zuhause • Förderung von nachhaltigem Verhalten zum Klimaschutz	Haupthandlungsfeld • Klimaschutz/ Klimaanpassung/ Grüne und blaue Infrastruktur							
Leistungsziele	• Mind. 2 thematische Fachvorträge jährlich mit jeweils mind. 10 Teilnehmenden • Gründung eines Energiesparstammtisches als Form der Beratung mit mind. 4 Termine jährlich und mind. 40 Teilnehmenden								
Klimarelevante Aspekte	• Siehe Wirkungsziele • vermehrte Maßnahmen wie z.B. energetische Sanierungen • Verringerung von CO2-Emissionen • Minderung des Klimawandels • Förderung eines nachhaltigen, ressourcenschonenden Lebensstils								
Finanzierungsübersicht									
Finanzierungs-plan	<table><tr><td><u>Gesamtkosten</u></td><td>4.500 €</td></tr><tr><td>RISE-Mittel</td><td>2.250 €</td></tr><tr><td>Eigenmittel (Leitstelle Klima, angefragt)</td><td>2.225 €</td></tr></table>			<u>Gesamtkosten</u>	4.500 €	RISE-Mittel	2.250 €	Eigenmittel (Leitstelle Klima, angefragt)	2.225 €
<u>Gesamtkosten</u>	4.500 €								
RISE-Mittel	2.250 €								
Eigenmittel (Leitstelle Klima, angefragt)	2.225 €								

Projekt: Thermotouren			
Projektnummer	P-4368	Teilprojektnummer	TP-105738
Projektzeitraum	2025 - 2028	Schlüsselprojekt	Nein
Fördergebiet	Rahlstedt-Ost	Programmsegment	Sozialer Zusammenhalt
Projektträger	Johann Daniel Lawaetz-Stiftung		
Projekt-beschreibung	Thermotouren sind geführte Spaziergänge oder Exkursionen, bei denen die Teilnehmenden die Auswirkungen des Klimawandels und energetische Herausforderungen in Rahlstedt-Ost erleben. Sie zeigen Energieverluste an Gebäudehüllen und die Wirksamkeit energetischer Sanierungsmaßnahmen. Dabei wird mit Thermografie-Technologie gearbeitet. Nach Absprache mit den Eigentümerinnen und Eigentümern werden Gebäude mit einer Wärmebildkamera betrachtet und ein Energie-Experte gibt eine erste Einschätzung zum energetischen Zustand. Die Teilnehmende sehen, wie unsanierte Gebäude im Vergleich zu energieeffizienteren durch hohe Temperaturen oder schlechte Isolation auffallen. Die Touren vermitteln Maßnahmen zur Reduktion des Energieverbrauchs und zur Verbesserung der Klimabilanz, wie Dämmung oder erneuerbare Energien, sowie Informationen über finanzielle Fördermöglichkeiten. Das Projekt ergänzt die Kampagne „Jedes Haus kann Klimaschutz“ der Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen.		
Handlungsfelder und Ziele			
Wirkungsziele	• Bewusstsein für Energieeffizienz und Klimaschutz schärfen • Wissen darüber erlangen, wie die eigene Nachbarschaft von Klimaschutzmaßnahmen profitieren kann • Anregung für eine stärkere Beteiligung der Anwohnenden an nachhaltigen Projekten • Aufklärung über lokale Klimaschutzpotenziale • Motivation zu individuellen Handlungen, wie ggf. im eigenen Zuhause Klimaschutzmaßnahmen umzusetzen, etwa durch energetische Sanierungen oder bewussteren Energieverbrauch • Informationen über nutzbare Förderprogramme und finanzielle Unterstützung für energetische Sanierungen	Haupthandlungsfeld • Klimaschutz/ Klimaanpassung/ Grüne und blaue Infrastruktur	
Leistungsziele	• Jährlich eine Tour mit mind. 20 Teilnehmenden • Mind. 5 Medienberichte oder Posts über die einzelnen Touren		
Klimarelevante Aspekte	• Bewusstseinschärfung für Energieverbrauch von unsanierten Gebäuden • vermehrte Maßnahmen wie Dämmung und energetische Sanierungen • Verringerung von CO2-Emissionen und Minderung des Klimawandels • Förderung eines nachhaltigen, ressourcenschonenden Lebensstils		
Finanzierungsübersicht			
Finanzierungsplan	Gesamtkosten	24.000,00 €	
	RISE-Mittel	12.000,00 €	
	BA Wandsbek	12.000,00 €	

Projekt: Implementierung und Betrieb einer Spiel- und Sportbox			
Projektnummer	P-4369	Teilprojektnummer	TP-105739
Projektzeitraum	2025 -2028	Schlüsselprojekt	nein
Fördergebiet	Rahlstedt-Ost	Programmsegment	Sozialer Zusammenhalt
Projektträger	Stabsstelle Klimaschutz		
Projekt-beschreibung	Im Grünzug Süd von Rahlstedt-Ost ist die Aufstellung einer Spiel- und Sportbox geplant, um niedrigschwellige Bewegungsangebote im öffentlichen Raum zu schaffen. Die Fläche befindet sich im Eigentum der [REDACTED]. Die Box wird über eine App frei zugänglich sein und mit Sport- und Spielmaterial ausgestattet sein. Bestehende Formate wie ein wöchentliches Outdoorfitnessangebot sowie Aktivitäten des TSV Hohenhorst sollen daran anknüpfen. Projektverantwortlich ist die Stabsstelle Klimaschutz des Bezirksamts Wandsbek, unterstützt durch das Stadtteilbüro Rahlstedt-Ost und die Vernetzungsstelle für Prävention und Gesundheitsförderung. Die Anschubfinanzierung erfolgt vollständig über das INTERREG-Projekt „Digital-Kiosk“. Eine Anschlussfinanzierung bis Ende 2028 ist über das RISE-Programm gesichert, langfristig ist eine Verstetigung ab 2029 vorgesehen. Vorstellbar wäre eine Anbindung an den TSV Hohenhorst. Es wird geprüft werden, ob Mittel der Bezirksversammlung in Anspruch genommen werden könnten. Die Umsetzung erfolgt zunächst als EU-gefördertes Mietmodell bis Mai 2027 mit anschließender Kaufoption. Das Vorhaben ist Teil des INTERREG-Projektes, in dessen Rahmen insgesamt 3 Pilotstandorte umgesetzt werden sollen.		

Handlungsfelder und Ziele

Wirkungsziele	• Reduzierung von PKW-Fahrten zu Sporteinrichtungen durch wohnortnahe Nutzungsmöglichkeiten. • Erhalt und klimafreundliche Nutzung bestehender Grün- und Freiflächen statt Neuversiegelung oder Neubau. • Verwendung nachhaltiger, langlebiger und möglichst regionaler Materialien bei Ausstattung und Box. • Förderung umweltbewussten Verhaltens durch Verknüpfung von Bewegung, Naturerleben und Klimabildung (z.B. Infotafeln zu nachhaltiger Nutzung) • Beitrag zur klimafreundlichen Stadtentwicklung durch multifunktionale, energiearme Infrastruktur • Steigerung der regelmäßigen körperlichen Aktivität von Bewohner*innen durch niedrigschwellige Bewegungsangebote im Wohnumfeld. • Verbesserung der gesundheitlichen Chancengleichheit durch kostenlose, barrierearme Nutzungsmöglichkeiten unabhängig von Einkommen oder Vereinszugehörigkeit.	Haupthandlungsfeld
		• Klimaschutz/ Klimaanpassung/ Grüne und blaue Infrastruktur

	• Prävention von Zivilisationskrankheiten (z. B. Adipositas, Bluthochdruck, Diabetes Typ 2) durch Förderung von Alltagsbewegung • Stärkung des sozialen Zusammenhalts im Quartier durch gemeinschaftlich nutzbare Sportangebote im öffentlichen Raum • Unterstützung mentaler Gesundheit durch bewegungsbezogene Aktivitäten im Grünen und an der frischen Luft • Erprobung ressourcenschonenden Konsums in öffentlich zugänglichen Räumen • Stärkung der sozialen Teilhabe	
Leistungsziele	• mindestens 200 regelmäßige Nutzungen pro Jahr • Mindestens 50 Teilnehmende pro Jahr an angeleiteten Angeboten (z. B. Outdoorfitness, Vereinskurse) im direkten Umfeld der Box • Zwei angeleitete Bewegungsangebote pro Woche, dauerhaft etabliert (Kooperation mit TSV Hohenhorst und anderen) • Reduktion körperlicher Inaktivität bei mindestens 20% der befragten Nutzenden im Rahmen einer begleitenden Evaluation oder Nutzerbefragung. • Einsparung von ca. 2–5 Tonnen CO₂ jährlich durch vermiedene PKW-Fahrten zu entfernten Sportangeboten (Annahme: 100 nutzende Personen vermeiden 2 Fahrten/Woche à 5 km)	
Klimarelevante Aspekte	• Verringerung von CO2-Emissionen und Minderung des Klimawandels • Förderung eines nachhaltigen, ressourcenschonenden Lebensstils	
Finanzierungsübersicht		
Finanzierungsplan	<u>Gesamtkosten</u>	<u>51.875,00 €</u>
	RISE-Mittel (BSW)	4.875,00 €
	BAWandsbek(INTERREG)	38.500,00 €
	Behörde für Inneres und Sport (Active City)	8.500,00 €

Projekt: jährliche Fahrradaktionstage			
Projektnummer	P-M-2244	Teilprojektnummer	TP-105732
Projektzeitraum	2025 - 2028	Schlüsselprojekt	nein
Fördergebiet	Rahlstedt-Ost	Programmsegment	Sozialer Zusammenhalt
Projektträger	Johann Daniel Lawaetz-Stiftung		
Projektbeschreibung	Um die positiven Effekte des Radfahrens in Rahlstedt-Ost zu unterstützen, wurden ab 2021 jährlich Fahrradaktionstage organisiert. Den Anwohnern wurde ein kostenloser mobiler Fahrradreparaturservice angeboten, um ihre Fahrräder für die Saison vorzubereiten. Ergänzt wurde das Angebot durch ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm, das einen Fahrradparcours, einen Flohmarkt, einen Sicherheitscheck durch die Polizei, ein Smoothie-Bike und einen Info-stand des Klimamanagements umfasste. Das Angebot soll aufgrund hoher Nachfrage fortgesetzt werden., da es als reiner Fahrrad-Frühjahrscheck ein hohes Verstetigungspotenzial besitzt und dieses in den 3 Jahren mit dem Stadtteil „eingeübt“ werden soll.		
Handlungsfelder und Ziele			
Wirkungsziele	• Förderung des Radfahrens als klimafreundliche und gesunde Fortbewegungsweise • Erhöhung der Verkehrssicherheit durch Wiederherstellung der Verkehrssicherheit, den Sicherheitscheck der Polizei • Förderung von Nachhaltigkeit und Klimaschutz: Das Fahrrad als umweltfreundliches Fortbewegungsmittel stärken • Praktische Unterstützung für die Anwohnenden durch den kostenlosen mobilen Reparaturservice	Haupthandlungsfeld • Mobilität	
Leistungsziele	• Planung und Durchführung von 1 Fahrradaktionstag jährlich • jährlich mindestens 100–200 Teilnehmende • mindestens 50 Fahrräder pro Jahr durch den mobilen Reparaturservice gewartet oder repariert werden. • Mindestens 50 Sicherheitschecks jährlich durchgeführt werden, um die Verkehrssicherheit der Radfahrenden zu erhöhen. • Mind. 10 Flohmarktstände jährlich mit gebrauchten Fahrradteilen und -zubehör		
Klimarelevante Aspekte	• Reduktion des CO2-Ausstoßes und Verbesserung der Luftqualität • Förderung nachhaltiger Mobilität • Reduzierung des Ressourcenverbrauchs durch die Reparatur und Wartung von Fahrrädern • Förderung der Luftqualität • Sensibilisierung der Teilnehmenden für Klimafragen		
Finanzierungsübersicht			
Finanzierungsplan	Gesamtkosten	12.000,00 €	
	RISE-Mittel	6.000,00 €	
	Andere (Klima)	6.000,00 €	

Projekt: Neubau auf dem Gelände des Bau- und Aktivspielplatzes			
Projektnummer	P-M-1374	Teilprojektnummer	88319, 103075
Projektzeitraum	2026 - 2028	Schlüsselprojekt	nein
Fördergebiet	Rahlstedt-Ost	Programmsegment	Sozialer Zusammenhalt
Projektträger			
Projektbeschreibung	Geplant ist der Neubau eines ca. 80 qm großen Gebäudes mit Gruppen- und Besprechungsraum sowie einer überdachten Terrasse. Der Bau- und Aktivspielplatz im Hegenwald besteht seit über 40 Jahren und ist besonders bei Kindern und Eltern beliebt. Die Angebote stoßen zunehmend an räumliche Grenzen. Der Neubau soll den Nutzungsdruck verringern und zusätzliche Angebote ermöglichen.		
Handlungsfelder und Ziele			
Wirkungsziele	• Mehr Platz für bestehende und neue Angebote, Ausbau des Angebotsspektrums • Förderung der Inklusion durch einen barrierearmen Anbau • Verbesserung von Sicherheitsstandards sowie der Funktionalität • Schaffung eines attraktiven und multifunktionalen neuen Raums im Quartier mit unterschiedlichen, quartiersoffenen Nutzungsmöglichkeiten	Haupthandlungsfeld	
		• Soziales und Inklusion	
Leistungsziele	• Errichtung 1 Neubau mit ca. 80qm und großzügiger Außenterrasse • Fertigstellung innerhalb des geplanten Umsetzungszeitraums • Kapazitätserhöhung der Zahl der Nutzenden um mind. 10% • Andockung und Etablierung von mind. 3 neuen (Beratungs)angeboten • Anschluss der Einrichtung an das SIEL • Ausbildung eines Gründaches • Neubau einer Wärmepumpe		
Klimarelevante Aspekte	• Förderung der Energieeffizienz und Ressourcenschonung durch den Einsatz nachhaltiger Baustoffe und einer effizienten Energienutzung • Naturnahe Gestaltung und Förderung der Biodiversität • Bildung und Sensibilisierung für Nachhaltigkeit durch Implementierung von Bildungsangeboten in die neuen Räumlichkeiten • Behutsame Einbindung des Neubaus in die Umgebung		
Finanzierungsübersicht			
Finanzierungsplan	<u>Gesamtkosten Bau (88319)</u>		<u>715.725,00 €</u>
	RISE-Mittel		515.725,00 €
	Behörde für Arbeit, Gesundheit, Soziales, Familie und Integration		200.000,00 €
	<u>Gesamtkosten baufachliche Prüfung (103075)</u>		<u>11.239,55 €</u>
	RISE-Mittel		11.239,55 €

Projekt: Einweihung Neubau Bau- und Aktivspielplatz			
Projektnummer	P-M-1374	Teilprojektnummer	TP-105750
Projektzeitraum	2025 - 2026	Schlüsselprojekt	nein
Fördergebiet	Rahlstedt-Ost	Programmsegment	Sozialer Zusammenhalt
Projektträger			
Projektbeschreibung	Der Neubau soll nach Fertigstellung öffentlichkeitswirksam feierlich eingeweiht werden. Rahmenprogramm ist noch nicht in Planung.		
Handlungsfelder und Ziele			
Wirkungsziele	• Würdigung des Projekterfolgs, offizielle Anerkennung der abgeschlossenen Baumaßnahmen • Öffentliche Sichtbarkeit und Aufmerksamkeit mit Präsentation des neuen Spielplatzes • Stärkung des positiven Images des Stadtteils	Haupthandlungsfeld • Soziales und Inklusion	
Leistungsziele	• Mind. 100 Gäste nehmen an der Einweihung teil • Mind. 1 Pressebericht in lokaler oder regionaler Zeitung bzw. Online-Plattform • Mind. 3 Social-Media-Posts vor, während und nach der Veranstaltung		
Klimarelevante Aspekte	/		
Finanzierungsübersicht			
Finanzierungsplan	Gesamtkosten	6.000 €	
	RISE-Mittel	6.000 €	

Projekt: Schlüsselprojekt: Um- und Ausbau Jugendzentrum „Startloch“			
Projektnummer	P-M-1229	Teilprojektnummer	88444
Projektzeitraum	2020 - 2025	Schlüsselprojekt	ja
Fördergebiet	Rahlstedt-Ost	Programmsegment	Sozialer Zusammenhalt
Projektträger			
Projektbeschreibung	Das Jugendzentrum „Startloch“ am Schimmelreiterweg 1 ist ein zentraler Treffpunkt für Kinder und Jugendliche im Alter von 6 bis 27 Jahren. Die Einrichtung befindet sich in ehemaligen Schulpavillons aus den 1970er Jahren mit rund 500m² Nutzfläche, die modernisierungsbedürftig waren – insbesondere hinsichtlich Energieeffizienz, Sanitäranlagen und Barrierefreiheit. Zur Planung des Umbaus fand 2020 eine Ideenwerkstatt mit intensiver Beteiligung von Jugendlichen, Mitarbeitenden und dem Stadtteilbeirat statt. Die Ergebnisse flossen in die Architekturausschreibung ein. Der Umbau umfasst energetische Sanierung, Neuaufteilung der Räume und die Aufwertung der Außenanlagen. Seit 2022 laufen die Baumaßnahmen. Die Fertigstellung ist für September 2025 vorgesehen.		
Handlungsfelder und Ziele			
Wirkungsziele	• Zukunftssicherung der Einrichtung, Anpassung an zukünftige Anforderungen durch bauliche und energetische Maßnahmen • Stärkung der Teilhabe und Mitbestimmung durch intensive Beteiligung • Förderung von Freizeit, Begegnung und sozialer Integration junger Menschen • Verbesserung der Aufenthaltsqualität und sozialen Angebote im Quartier	Haupthandlungsfeld • Soziales und Inklusion	
Leistungsziele	• Aufwertung und bedarfsgerechter Umbau von 3 Gebäudeteilen (Gruppenhaus, Haupthaus und Veranstaltungshaus) • Fertigstellung innerhalb des geplanten Umsetzungszeitraums • Kapazitätserhöhung der Zahl der Nutzerinnen und Nutzer um 5% • Erneuerung von Fenstern, Sanitäranlagen und Wärmedämmung • Schaffung eines barrierearmen Zugangs, inkl. behindertengerechtem WC • Schaffung flexibler, multifunktionaler Räume • Gestaltung eines modernen, jugendgerechten Außenbereichs		
Klimarelevante Aspekte	• Verbesserung der Energieeffizienz durch Einsatz nachhaltiger Baustoffe • Gesunde Innenraumgestaltung und Wohlbefinden		
Finanzierungsübersicht			
Finanzierungsplan	Gesamtkosten	4.775.900,47 €	
	RISE-Mittel	3.038.028,71 €	
	Behörde für Arbeit, Gesundheit, Soziales, Familie und Integration	800.000,00 €	
	Behörde für Arbeit, Gesundheit, Soziales, Familie und Integration (energetische Sanierung)	388.871,76 €	
	Behörde für Umwelt, Klima, Energie und Agrarwirtschaft	519.000,00 €	
	Sprinkenhof	30.000,00 €	

Projekt: Einweihungsfeier Jugendzentrum „Startloch“			
Projektnummer	P-M-1229	Teilprojektnummer	TP-105748
Projektzeitraum	2025	Schlüsselprojekt	nein
Fördergebiet	Rahlstedt-Ost	Programmsegment	Sozialer Zusammenhalt
Projektträger			
Projekt-beschreibung	Seit 2022 laufen die Baumaßnahmen für den bedarfsgerechten Um.- und Ausbau des Jugendzentrums Startloch. Mit der Fertigstellung wird zum September 2025 gerechnet und dieses soll in einem offiziellen feierlichen Rahmen eingebunden werden		
Handlungsfelder und Ziele			
Wirkungsziele	• Würdigung des Projekterfolgs, offizielle Anerkennung der abgeschlossenen Baumaßnahmen • Öffentliche Sichtbarkeit mit Präsentation des „neuen“ Jugendzentrums gegenüber der Öffentlichkeit, Nachbarschaft und Medien • Stärkung des positiven Images des Stadtteils und der offenen Kinder- und Jugendarbeit • Förderung des Zugehörigkeitsgefühls und der Verantwortung für das Jugendzentrum • Vorstellung des Programms, der Räume und der neuen Freizeit- und Beteiligungsangebote • Einladung an neue Zielgruppen, das Haus kennenzulernen • Feierlicher Abschluss und Neuanfang nach der Bauphase • Motivation und Ausblick für Mitarbeitende und Jugendliche, den Ort aktiv mitzugestalten		Haupthandlungsfeld • Soziales und Inklusion
Leistungsziele	• Mind. 100 Gäste nehmen an der Einweihung teil (Jugendliche, Eltern, Anwohnende, Politik, Fachöffentlichkeit) • Mind. 30 % der Teilnehmenden sind Kinder und Jugendliche • Mind. 1 Pressebericht in lokaler oder regionaler Zeitung bzw. Online • Mind. 3 Social-Media-Posts vor, während und nach der Veranstaltung • Vollständige Umsetzung des geplanten Rahmenprogramms (Begrüßung, Grußworte, Beteiligung, symbolischer Akt etc.) • Mind. 2 Beiträge von Jugendlichen aktiv im Programm eingebunden • Mind 1 Führung durch das neue Gebäude und Außengelände für interessierte Gäste		
Klimarelevante Aspekte	/		
Finanzierungsübersicht			
Finanzierungsplan	Gesamtkosten	6.000,00 €	
	RISE-Mittel	6.000,00 €	

Projekt: Fortsetzung und Verstetigung Outdoorfitness			
Projektnummer	P-M-385	Teilprojektnummer	103842
Projektzeitraum	2025 - 2028	Schlüsselprojekt	nein
Fördergebiet	Rahlstedt-Ost	Programmsegment	Sozialer Zusammenhalt
Projektträger			
Projektbeschreibung	Das erfolgreiche Outdoor-Fitness-Training in den Grünflächen von Rahlstedt-Ost wird auch in Zukunft fortgeführt. Die Trainings sind gezielt auf die unterschiedlichen Bedürfnisse der Teilnehmenden ausgerichtet und können bei Bedarf von einem erfahrenen Trainer in Intensität und Belastung angepasst werden. Das abwechslungsreiche Training umfasst Ausdauer-, Kraft- und Beweglichkeitsübungen. Falls nötig, können auch Gruppen gebildet werden, um eine individuelle Belastung zu gewährleisten. Das Ziel ist es, die Teilnehmenden nicht nur in Bewegung zu bringen, sondern auch ihre körperliche und psychische Stärke, insbesondere das Selbstwertgefühl, zu fördern. Das Outdoor-Fitness-Angebot findet von April/Mai bis Ende September statt.		
Handlungsfelder und Ziele			
Wirkungsziele	• Förderung der körperlichen Gesundheit, Ausdauer, Kraft und Beweglichkeit • Steigerung des psychischen Wohlbefindens • Niedrigschwellige Anregung zu Bewegung • Steigerung der Motivation und des Engagements: Das Training setzt auf eine hohe Motivation durch die günstige Jahreszeit (Frühling) und das gemeinschaftliche Erlebnis, um die Teilnehmenden langfristig zur regelmäßigen Bewegung zu ermutigen • Förderung der sozialen Interaktion und nachbarschaftlicher Kontakte durch die Gruppentrainings • Kennenlernen des Wohnumfeldes als „Bewegungsort“	Haupthandlungsfeld • Gesundheit	
Leistungsziele	• Etablierung eines kostengünstigen, wohnortnahen Bewegungsangebotes • Mind. 100 Outdoor-Fitness-Angebote • Mind. durchschn. 10 Teilnehmende pro Trainingseinheit		
Klimarelevante Aspekte	• Minderung CO2-Ausstoß durch Wegfall Fahrtwege und Fitnessstudio • Förderung der Naturverbundenheit durch das Training im Freien		
Finanzierungsübersicht			
Finanzierungsplan	Gesamtkosten	17.280,00 €	
	RISE-Mittel	8.640,00 €	
	Andere (Behörde für Arbeit, Gesundheit, Soziales, Familie und Integration)	8.640,00 €	

Projekt: jährlicher Gesundheitstag			
Projektnummer	P-M-385	Teilprojektnummer	TP-105743
Projektzeitraum	2025- 2026	Schlüsselprojekt	nein
Fördergebiet	Rahlstedt-Ost	Programmsegment	Sozialer Zusammenhalt
Projektträger	Johann Daniel Lawaetz-Stiftung		
Projektbeschreibung	Der jährliche Gesundheitstag in Rahlstedt-Ost soll fortgesetzt werden und sich jeweils einem spezifischen thematischen Schwerpunkt widmen. Jede Veranstaltung bietet praxisnahe Informationen, Workshops und Beratungen zu einem aktuellen Gesundheitsthema. Der Gesundheitstag wird in Zusammenarbeit mit lokalen Partnern, wie der Vernetzungsstelle für Prävention und dem bezirklichen Gesundheitsfördermanagement, organisiert. 2025 wird es um das Thema Mund- und Zahngesundheit gehen unter dem Motto „Das Biss-Fest – in Tag zur Mund- und Zahngesundheit“. Für 2026 sind bereits erste Vorüberlegungen für einen weiteren Gesundheitstag erfolgt. Für die Jahre 2027 und 2028 wird bedarfs- und erfolgsabhängig entschieden, ob weitere Gesundheitstage durchgeführt und ggf. verstetigt werden.		
Handlungsfelder und Ziele			
Wirkungsziele	• Förderung der Gesundheitsbewusstseins der Teilnehmenden • Vermittlung von Informationen und praxisnahe Tipps zu einem Gesundheitsthema • Prävention und Vorsorge stärken • Förderung eines aktiven und gesunden Lebensstils und eines bewussten Umgangs mit der eigenen Gesundheit • Zugang und Informationen zu lokalen Gesundheitsressourcen und Angeboten der Gesundheitsförderung im Quartier	Haupthandlungsfeld • Gesundheit	
Leistungsziele	• Planung und Durchführung eines Gesundheitstages pro Jahr • Mind. 100 Teilnehmende an einem Gesundheitstag • mindestens 5-10 verschiedene Angebote beim Gesundheitstag		
Klimarelevante Aspekte	• Bewusstsein für den Klimawandel und im Zusammenhang mit Gesundheit		
Finanzierungsübersicht			
Finanzierungsplan	Gesamtkosten	4.200,00 €	
	Behörde für Arbeit, Gesundheit, Soziales, Familie und Integration/Lokale Vernetzungsstelle Gesundheitsförderung	600,00 €	
	Kommunales Gesundheitsfördermanagement (BA Wandsbek)	600,00 €	
	RISE-Mittel	3.000,00 €	

Projekt: Gesundheitsberatung			
Projektnummer	P-M-385	Teilprojektnummer	103842
Projektzeitraum	2025 - 2028	Schlüsselprojekt	nein
Fördergebiet	Rahlstedt-Ost	Programmsegment	Sozialer Zusammenhalt
Projektträger			
Projekt-beschreibung	Das erfolgreiche Gesundheitsberatungsangebot wird fortgesetzt und wieder im Stadtteilbüro angedockt, da der Bedarf im Quartier weiterhin hoch ist. Die offene Beratung richtet sich an Menschen mit chronischen oder akuten Erkrankungen sowie an diejenigen, die Unterstützung im deutschen Gesundheitssystem benötigen. Angeboten werden Hilfen bei der Arztsuche, Verständnis von Arztbriefen, Anträgen für Reha, Kuren oder Renten und weiteren gesundheitlichen Themen wie Schwerbehinderung und Vorsorge. Die Beratung wird alle zwei Wochen im Stadtteilbüro montags von 18-20 Uhr angeboten, mit individuellen Terminen nach Bedarf.		
Handlungsfelder und Ziele			
Wirkungsziele	• Verbesserung der Beratungssituation im Quartier • Unterstützung für hilfebedürftige Bewohnerinnen und Bewohnen bei Gesundheitsfragen • Förderung der Gesundheitsbewusstseins • Vermittlung von Informationen und praxisnahe Tipps zu einem aktuellen Gesundheitsthema • Prävention und Vorsorge stärken • Förderung eines aktiven und gesunden Lebensstils und einem bewussteren Umgang mit der eigenen Gesundheit	Haupthandlungsfeld • Gesundheit	
Leistungsziele	• Bereitstellung eines gut erreichbaren, niedrighschwelligen Angebotes • Mind. 100 Beratungen in der offenen Sprechstunde und Einzelberatung		
Klimarelevante Aspekte	• Sensibilisierung für Gesundheits- und Klimaschutz: Aufklärung der Teilnehmenden über die Verbindungen zwischen Klima- und Gesundheitsschutz, um umweltfreundliche Lebensstile zu fördern		
Finanzierungsübersicht			
Finanzierungsplan	Gesamtkosten	26.400,00 €	
	RISE-Mittel	6.600,00 €	
	Andere (Behörde für Gesundheit, Soziales, Familie und Integration, Mittel und Stellenanteile Lokale Vernetzungsstelle)	6.600.00 €	

Projekt: Interkulturelle Veranstaltungsformate			
Projektnummer	P-M-937	Teilprojektnummer	88406
Projektzeitraum	2025 - 2028	Schlüsselprojekt	nein
Fördergebiet	Rahlstedt-Ost	Programmsegment	Sozialer Zusammenhalt
Projektträger	Johann Daniel Lawaetz-Stiftung		
Projektbeschreibung	Durch eine Reihe von Aktionen soll die kulturelle Vielfalt in Rahlstedt-Ost gestärkt und das interkulturelle Leben im Quartier aktiv gefördert werden. Dabei wird sowohl die Beteiligung der Anwohnenden als auch der lokalen Akteurinnen und Akteure angestrebt. Im Fokus stehen (inter)kulturelle Veranstaltungen, die den Austausch zwischen verschiedenen Kulturen im Stadtteil fördern.		
Handlungsfelder und Ziele			
Wirkungsziele	• Förderung des interkulturellen Dialogs und Stärkung des Gemeinschaftsgefühls • Hervorhebung und Sichtbarmachung der kulturellen Vielfalt • Integration und Teilhabe • Kulturelle Belebung des Quartiers • Integration von Menschen mit Migrationshintergrund in die Quartiersentwicklung durch kultursensible Veranstaltungen • Kulturelle Belebung des Gebietes durch Nutzen der kulturellen Vielfalt von Rahlstedt-Ost • Imageverbesserung • Förderung alltagsnaher und kulturübergreifender Verständigung	Haupthandlungsfeld • Integration von Menschen mit Migrationshintergrund	
Leistungsziele	• Entwicklung spezifischer Veranstaltungsformate • Durchführung von mind. 1 (inter)kulturellen Veranstaltung pro Jahr wie z.B. Frauenfeste, Buffet der Kulturen, internationale Kulturtage, Suppenfest, Kunstaktionen im öffentlichen Raum. Aufbau von Kulturgruppen (z.B. Theater, Chor), Sportolympiaden, Musik- und Filmproduktionen mit Stadtteilbezug, Open-Air-Kino, Ausstellungen, Konzerte • Teilnehmerzahlen: Mindestens 50 Teilnehmende pro Veranstaltung (z.B. Buffet der Kulturen, Konzert der Kulturen, etc.) • Anzahl der Veranstaltungen: Durchführung von mindestens 2 (inter)kulturellen Veranstaltungen pro Jahr. • Einbindung von mindestens 1 lokalen Akteurinnen/Akteuren, Organisationen oder Vereinen in die Veranstaltungen jährlich		
Klimarelevante Aspekte	• Reduzierung von CO2-Emissionen durch nachhaltige Veranstaltungsgestaltung • Umweltschutzbewusstsein stärken: Integration von Klimaschutzthemen in die Veranstaltungen		
Finanzierungsübersicht			
Finanzierungsplan	Gesamtkosten	20.000 €	
	RISE-Mittel	20.000 €	

Projekt: ESF-RISE SelbstLernZentren			
Projektnummer	P-4353	Teilprojektnummer	TP-105718
Projektzeitraum	2025 - 2028	Schlüsselprojekt	nein
Fördergebiet	Rahlstedt-Ost	Programmsegment	Sozialer Zusammenhalt
Projektträger			
Projekt-beschreibung	Hauptziel des Projekts ist der Auf- und Ausbau niedrigschwelliger, kostenloser Bildungsangebote für (weiter-)bildungsbenachteiligte Erwachsene, Menschen mit Migrations- und/oder Fluchthintergrund und ältere Menschen unter Einbindung dieser Personenkreise in die Entwicklung und Ausgestaltung von Angeboten, um insbesondere die arbeitsmarktpolitischen Entwicklungsperspektiven und die soziale Teilhabe und die soziale Integration in den RISE-Fördergebieten Jenfeld-Zentrum und Rahlstedt-Ost zu verbessern. Im Rahmen des Projektes sollen dabei Strukturen geschaffen werden, die berufliche und allgemeine (Weiter-)Bildung ermöglichen und nachhaltig angelegt sind. Die Angebote sollen sich an den (Lern-)Bedarfen und Lebenswelten der Zielgruppen orientieren und ihre Lern- und Selbstkompetenzen stärken. Ein Schwerpunkt soll der Erwerb von digitalen Grundkenntnissen darstellen. Durch die Einbeziehung der Interessen und Bedürfnisse der Lernenden wird die Lern- und Selbstkompetenz gestärkt, das „Lernen lernen“ wird ermöglicht.		
Handlungsfelder und Ziele			
Wirkungsziele	• Förderung von Weiterbildung durch Bereitstellung von niedrigschwelligen, kostenlosen Bildungsangeboten für benachteiligte Erwachsene, Menschen mit Migrations- oder Fluchthintergrund sowie ältere Menschen • Unterstützung der Teilnehmenden, ihre vorhandenen Kompetenzen zu erweitern und neue Fähigkeiten zu erlernen, wobei der Fokus auf Selbstständigkeit im Lernen liegt • Zugang zu digitalen Kompetenzen, besonders durch die angebotenen Smartphonekurse • Abbau von Bildungsbarrieren • Stärkung der sozialen Teilhabe • Flexibles Lernen im eigenen Tempo	Haupthandlungsfeld • Arbeitsmarkt und Ausbildung	
Leistungsziele	• Gemäß Zuwendungsantrag		
Klimarelevante Aspekte	/		
Finanzierungsübersicht			
Finanzierungsplan	Gesamtkosten	195.816,59€	
	RISE-Mittel	37.989,36 €	
	BA Wandsbek	8.397,65	
	Behörde für Schule und Berufsbildung	37.989,36	
	ESF	111.440,22	

Projekt: ESF-RISE Schulmentoren 4.0 – Für starke Schulen

Projektnummer	P-4386	Teilprojektnummer	TP-105763
Projektzeitraum	2025 - 2028	Schlüsselprojekt	nein
Fördergebiet	Rahlstedt-Ost	Programmsegment	Sozialer Zusammenhalt
Projektträger	[REDACTED]		
Projekt-beschreibung	Das Projekt Schulmentoren 4.0 - Für starke Schulen knüpft an die Strukturen und den Entwicklungsstand des Vorgängerprojekts „Schulmentoren 3.0“ an. Ziel ist die Verbesserung von Bildungs- und Berufschancen an Schulen in schwieriger sozialer Lage und im Einzugsbereich von RISE-Fördergebieten. Die Koordinierungsstelle [REDACTED] hält Personal zur Konzeption und Durchführung von Qualifizierungen von Schüler- und Elternmentoren an ausgewählten Schulen sowie von flankierenden, stadtteil- oder sozialraumbezogenen Maßnahmen im Gebiet vor. Die BSB unterstützt durch Zeitkontingente für schulische Koordinatoren, Betreuung, Austausch und Qualifizierung die Schulen beim Auf- und Ausbau sowie bei der Stabilisierung von Mentoring-Systemen. Ab 01.01.2025 ist dieser Teil des Projekts (ehemals Mantelprojekt) verstetigt worden und wird nunmehr allein von der BSB finanziert.		

Handlungsfelder und Ziele

Wirkungsziele	• Qualifizierung von Schülerinnen und Schülern sowie Eltern zu Mentorinnen und Mentoren, um andere Schülerinnen und Schüler und deren Eltern, insbesondere mit migrantischem Hintergrund, zu unterstützen. • Weiterentwicklung und modularer Ausbau der Qualifizierungsangebote • Verstetigung und Vertiefung der von den Projektschulen bereits entwickelten Strukturen. • Entwicklung flankierender, stadtteil- oder sozialraumbezogener Maßnahmen • Demokratiebildung	Haupthandlungsfeld • Bildung
Leistungsziele		
Klimarelevante Aspekte	/	

Finanzierungsübersicht

Finanzierungsplan	<u>Gesamtkosten</u>	99.996,68 €
	RISE-Mittel	39.998,68 €
	EU, ESF-Mittel	59.998,00 €

Projekt: ESF-RISE Job Coach Hamburg für Eltern ohne Berufsabschluss			
Projektnummer	P-4334	Teilprojektnummer	TP-105699
Projektzeitraum	2025 - 2028	Schlüsselprojekt	nein
Fördergebiet	Rahlstedt-Ost	Programmsegment	Sozialer Zusammenhalt
Projektträger			
Projekt-beschreibung	Ziel des Projekts ist, geringqualifizierte Erziehende insbesondere während und nach der Eltern-/Erziehungszeit an das Erwerbsleben heranzuführen und bei der Aufnahme und/oder Ausweitung einer Beschäftigung oder beruflichen Qualifizierung zu unterstützen. Begleitend werden zusammen mit den Teilnehmenden eine realistische berufliche Perspektive entwickelt und einzelne Integrationsschritte geplant (Suche nach einem passenden Betreuungsangebot für die Kinder, Berufsorientierung, Sprachkurs-, Qualifikations- und Stellenrecherche, Erstellung aussagekräftiger Bewerbungsunterlagen, die Vermittlung von Kenntnissen zu Internetrecherchen, Versand von Online-Bewerbungen). Als ergänzende Coaching-Leistung soll das Projekt die Zielgruppe in ihrer digitalen Medienkompetenz stärken und die Teilnehmenden dazu befähigen, selbständig digitale Angebote wahrzunehmen.		
Handlungsfelder und Ziele			
Wirkungsziele	- Berufliche Integration durch Förderung des Berufs(wieder)einstiegs durch individuelles Coaching - Förderung der digitalen Medienkompetenz durch Stärkung der digitalen Fähigkeiten - Aufbau von Kooperationen und Netzwerken mit lokalen Einrichtungen - Besondere Unterstützung für geringqualifizierte Erziehende, Alleinerziehende und Frauen mit Migrations- oder Fluchthintergrund - Die Teilnehmenden sind besser qualifiziert und aktiviert und in einer Anschlussmaßnahme, in der Ausbildung oder in Arbeit	Haupthandlungsfeld Arbeitsmarkt und Ausbildung	
Leistungsziele	Anzahl der Teilnehmenden: mind. 48 geringqualifizierte Erziehende während und nach der Eltern-/Erziehungszeit mit besonderem Fokus auf Alleinerziehende sowie auf weiblichen Erziehenden mit Migrations-/Fluchthintergrund		
Klimarelevante Aspekte			
Finanzierungsübersicht			
Finanzierungsplan	Gesamtkosten	106.164,71 €	
	RISE-Mittel	4.997,65 €	
	Behörde für Arbeit, Gesundheit, Soziales, Familie und Integration	70.927,06 €	
	ESF	30.240 €	

Projekt: Planung und Bau KSP Aumühler Weg			
Projektnummer	P-2601	Teilprojektnummer	TP-105422
Projektzeitraum	2025 - 2026	Schlüsselprojekt	nein
Fördergebiet	Rahlstedt-Ost	Programmsegment	Sozialer Zusammenhalt
Projektträger	Bezirksamt Wandsbek / Fachamt Management des öffentlichen Raumes		
Projekt-beschreibung	Der Spielplatz am Aumühler Weg (auch Wikinger- bzw. Piratenspielplatz genannt) liegt auf 9.000 m² hinter der Stadtteilschule Altrahlstedt und wurde 2007 für Kinder von 7-12 Jahren eröffnet. Viele Spielgeräte sind jedoch zwischenzeitlich nicht mehr nutzbar. Eine Neugestaltung ist in Umsetzung, dabei liegt der Fokus auf Klimaschutz und -anpassung, mit CO2-reduzierten Materialien und Regenwassermanagement. Im Frühjahr 2024 fanden Workshops mit Anwohnern statt. Der Vorentwurf des Planungsbüros [REDACTED] bewahrt den naturnahen Charakter des Spielplatzes mit Wasserspielbereichen, Kletterelementen und zusätzlichen Bäumen.		
Handlungsfelder und Ziele			
Wirkungsziele	- Wiederherstellung des beliebten und attraktiv gelegenen Spielplatzes - Schaffung eines attraktiven, sichern und inklusiven Spiel- und Freizeitangebotes - Senkung des aktuellen Nutzungsdruckes auf die begrenzten Spielplatzangebote im Quartier - Förderung der körperlichen und geistigen Entwicklung von Kindern mit abwechslungsreichen Spielgeräten - Förderung der sozialen Interaktion - Erhöhung der Lebensqualität im Stadtteil	Haupthandlungsfeld Sport und Bewegung	
Leistungsziele	- Bau eines neuen Spielplatzes mit naturnahem Charakter - Wasserspielbereichen, Kletterelementen und zusätzliche Bäume - Wissenschaftliche Begleitung, CO2-Bilanzierung - Nutzung von mindestens 500 bis 1.000 Kindern und ihren Familien jährlich		
Klimarelevante Aspekte	- Reduktion des CO2-Ausstoßes durch die Verwendung von nachhaltigen Materialien und Baustoffen - Förderung von Klimaanpassungsmaßnahmen durch die Integration von Regenwassermanagement-Systemen - Reduzierung des Wärmeinseleffekts, Verbesserung des Mikroklimas - Energieeffiziente Beleuchtung - Förderung der Biodiversität, Verwendung lokaler Pflanzen und Gehölze - Bilanzierung der CO2 -Verringerung und Übertragung auf weitere, vergleichbare Maßnahmen bezirks- und stadtweit		
Finanzierungsübersicht			
Finanzierungsplan	Gesamtkosten	1.451.216,68 €	
	RISE-Mittel	395.434,63	
	Bezirksamt Wandsbek (MR)	555.782,05 €	
	Klimaanpassungsmittel BUKEA	500.000,00 €	

Projekt: Einweihung KSP Aumühler Weg			
Projektnummer	P-2601	Teilprojektnummer	TP-105749
Projektzeitraum	2026	Schlüsselprojekt	nein
Fördergebiet	Rahlstedt-Ost	Programmsegment	Sozialer Zusammenhalt
Projektträger	Bezirksamt Wandsbek / Fachamt Management des öffentlichen Raumes		
Projektbeschreibung	Der Spielplatz am Aumühler Weg soll 2026 fertiggestellt werden und öffentlichkeitswirksam feierlich eingeweiht werden. Rahmenprogramm ist noch nicht in Planung.		
Handlungsfelder und Ziele			
Wirkungsziele	• Würdigung des Projekterfolgs, offizielle Anerkennung der abgeschlossenen Baumaßnahmen • Öffentliche Sichtbarkeit und Aufmerksamkeit mit Präsentation des neuen Spielplatzes • Stärkung des positiven Images des Stadtteils	Haupthandlungsfeld • Sport und Bewegung	
Leistungsziele	• Mind. 100 Gäste nehmen an der Einweihung teil • Mind. 1 Pressebericht in lokaler oder regionaler Zeitung bzw. Online-Plattform • Mind. 3 Social-Media-Posts vor, während und nach der Veranstaltung		
Klimarelevante Aspekte	/		
Finanzierungsübersicht			
Finanzierungsplan	Gesamtkosten	6.000 €	
	RISE-Mittel	6.000 €	

Projekt: Entwicklung und Durchführung von Entdeckungstouren und -spaziergängen			
Projektnummer	P-M-1911	Teilprojektnummer	TP-105733
Projektzeitraum	2025 - 2028	Schlüsselprojekt	nein
Fördergebiet	Rahlstedt-Ost	Programmsegment	Sozialer Zusammenhalt
Projektträger	Johann Daniel Lawaetz-Stiftung		
Projektbeschreibung	Die thematischen Entdeckungstouren ermöglichen den Teilnehmenden, Rahlstedt-Ost aus neuen Perspektiven zu erleben und mehr über Geschichte, Natur und Kultur ihres Viertels zu erfahren. Naturtouren führten ins Stapelfelder Moor, die Feldmark und den Hegen. Dabei wurden sowohl architektonische als auch natürliche Highlights entdeckt. Ab 2025 sollen die Touren als 2 Entdeckungsspaziergänge zu den RISE-Maßnahmen konzeptionell entwickelt und angeboten werden, die die Maßnahmen aus unterschiedlichen Blickwinkeln beleuchten. Ein Spaziergang wird als formaler Rundgang organisiert, bei dem das Gebietsmanagement den Teilnehmerinnen detaillierte Einblicke in den aktuellen Stand der Umsetzung gibt. Dabei werden Fortschritte, Herausforderungen und die zukünftige Ausrichtung der Projekte thematisiert. Der zweite Spaziergang ist ein theatraler Rundgang, der die RISE-Maßnahmen im kulturellen Kontext präsentiert. Mit szenischen Darstellungen und kreativen Elementen werden die Teilnehmerinnen auf eine künstlerische Reise durch das Gebiet, Hierbei werden auch Beiratsmitglieder, Träger und andere Akteure aktiv eingebunden und sind sowohl im Vorfeld als auch bei der Durchführung Teil des Projektes mit ihren Statements, O-Tönen, Geschichten, Beiträgen und kleineren, dichterischen Texte und Performences.		
Handlungsfelder und Ziele			
Wirkungsziele	• Förderung des Dialogs und der Zusammenarbeit: Stärkung des Austauschs im Quartier und mit externen Akteurinnen und Akteuren, Stärkung von Netzwerken, Empowerment • Transparenz und Nachvollziehbarkeit: Offene Diskussion über die Herausforderungen und Chancen der RISE-Maßnahmen • Aufzeigen der sozialen, kulturellen und ökologischen Bedeutung der Projekte für das Quartier • Politische und öffentliche Meinungsbildung: Bereitstellung konkreter Informationen für politische Entscheidungsträger*innen, um eine reflektierte Auseinandersetzung zu fördern • Kulturelle Auseinandersetzung: Der zweite Rundgang als kreative Plattform, um die Projekte emotional und kulturell darzustellen und eine breitere Zielgruppe anzusprechen • Erhöhung der Akzeptanz und Partizipation: Förderung der Beteiligung der Anwohnerinnen und Akteurinnen, Steigerung der Akzeptanz durch positive Darstellung der Maßnahmen • Verstärkung der Öffentlichkeitsarbeit: Erhöhung der Sichtbarkeit der RISE-Maßnahmen	Haupthandlungsfeld	
		• Image	

	• Nachhaltiges Bewusstsein: Sicherstellung langfristigen Engagements und Bewusstseins für die langfristigen Ziele • Stärkung des Gemeinschaftsgefühls: Förderung des Austausches unter den Anwohnenden, Stärkung der Nachbarschaft • Positiveres Stadtteilimage mit Innen- und Außenwirkung, Bekanntmachung des Quartiers	
Leistungsziele	• Mindestens 30 Teilnehmerinnen und Teilnehmer pro Rundgang • Durchführung von 2 Entdeckungsspaziergängen pro Jahr zu mind. 3 RISE-Projekten • Mindestens 5 relevante Akteurinnen (z. B. Beiratsmitglieder, Träger, Einrichtungsleitungen, politische Vertreterinnen und Vertreter, Medien) sollen aktiv in die Durchführung und Diskussion der Rundgänge eingebunden werden. • Erhöhung der Medienberichterstattung durch mindestens 2–3 Presseartikel oder Social-Media-Beiträge pro Rundgang, um die Sichtbarkeit und Reichweite der RISE-Maßnahmen in der Öffentlichkeit zu maximieren • Teilnahme von mind. 5 Vertreterinnen und Vertreter von politischen Fraktionen pro Jahr • Teilnahme von mind. 3 Vertreterinnen und Vertreter Wohnungsunternehmen • Steigerung der Teilnehmerzahl und des Interesses bei jedem Rundgang um mindestens 10% im Vergleich zum Vorjahr • Präsentation von mindestens 3 verschiedenen thematischen Schwerpunkten oder Projektfeldern (z. B. soziale Integration, ökologische Nachhaltigkeit, städtebauliche Entwicklung) pro Rundgang, um die Vielfalt der RISE-Maßnahmen zu vermitteln	
Klimarelevante Aspekte	• Förderung der Bewusstseinsbildung für Klimaschutzmaßnahmen, Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Rundgänge über die klimafreundlichen Aspekte der RISE-Maßnahmen informieren und deren Bedeutung für den Klimaschutz verdeutlichen. • Aufzeigen von Maßnahmen zur CO₂-Reduktion im Rahmen von RISE, Stärkung der Biodiversität, Regenwassermanagement, Pflanzungen, Insektenschutz • Präsentation von Projekten, die z. B. für eine bessere Regenwasserversickerung, Begrünung von Dächern oder Fassaden oder den Umbau von städtischen Räumen zur besseren Klimaanpassung sorgen	
Finanzierungsübersicht		
Finanzierungsplan	<u>Gesamtkosten</u> RISE-Mittel Eigenmittel	16.000 € 16.000 €

Projekt: Gebietsentwicklung			
Projektnummer	P-M-2340	Teilprojektnummme-Nr.	94537
Projektzeitraum	2025 - 2028	Schlüsselprojekt	nein
Fördergebiet	Rahlstedt-Ost	Programmsegment	Sozialer Zusammenhalt
Projektträger	Johann Daniel Lawaetz-Stiftung		
Projekt-be-schreibung	Externes Gebietsmanagement, das im Auftrag des Bezirksamtes Wandsbek die planerischen Grundlagen entwickelt sowie Beteiligungs- und Umsetzungsprozesse initiiert und koordiniert.		
Handlungsfelder und Ziele			
Wirkungsziele	• Beförderung des Gebietsentwicklungsprozesses in Präsenz vor Ort • Förderung der sozialen Integration und Inklusion • Stärkung des Zusammenlebens • Entwicklungen erreichen, die zur Verbesserung der Lebensqualität im Quartier beitragen • Stärkere Vernetzung und Zusammenarbeit von lokalen Akteuren, Behörden und Anwohnende • Kommunikation und Vernetzung mit lokalen Initiativen, Einrichtungen, Politik und Verwaltung • Projektbegleitung der geplanten und laufenden RISE-Maßnahmen • Koordination des möglichen Aus- und Umzuges in einen temporären Container	Haupthandlungsfeld	• Beteiligung, Aktivierung, Lokale Partnerschaften, Vernetzung
Leistungsziele	• Betrieb eines Stadtteilbüros mit Präsenz- und 2 Sprechzeiten • Erarbeitung einer Abschlussbilanzierung und eines Abschlussberichtes /Abschlussbroschüre • Steigerung der Zufriedenheit der Anwohnenden mit ihrem Quartier um mind. 15% im Vergleich zu 2018 • Entwicklung und Durchführung von mind. 5 Stadtteilprojekten und Beteiligungsverfahren mit insgesamt mind. 500 Teilnehmenden • Geschäftsführung von 11 jährlichen Sitzung des Stadtteilbeirates • Verstetigung Stadtteilbeirates mit mind. 20 Mitgliedern • Verwaltung der Verfügungsfonds mit mind. 15 Projekten • Lokale Öffentlichkeitsarbeit, Social Media-Accounts, Internetseite, 3 Stadtteilzeitungen jährlich • Begleitung und Unterstützung der schrittweisen Verstetigung von Projekten wie z.B. dem Fahrradaktionstag und Angeboten wie z.B. der Nähtreff • Koordination des möglichen Aus- und Umzuges in einen temporären Container mit Abriss des Gebäudekomplexes		
Klimarelevante Aspekte	• Projekte unterstützen, initiieren, anstoßen, umsetzen und/oder präsent machen, die zu einer CO2-Reduktion beitragen, Grünflächen schaffen, energieeffizientes Bauen stärken, nachhaltige Mobilität fördern oder den Klimaschutz und die Resilienz des Quartieres verbessern		
Finanzierungsübersicht			
Finanzierungsplan	Gesamtkosten		
	RISE-Mittel		

Projekt: Verfügungsfonds			
Projektnummer	P-M-3225	Teilprojektnummer	80539
Projektzeitraum	2025 - 2028	Schlüsselprojekt	nein
Fördergebiet	Rahlstedt-Ost	Programmsegment	Sozialer Zusammenhalt
Projektträger	Johann Daniel Lawaetz-Stiftung		
Projektbeschreibung	Der Verfügungsfonds dient der finanziellen Unterstützung kleinerer, in sich abgeschlossener Projekte, die darauf abzielen, die Aktivierung und Beteiligung relevanter Akteurinnen und Akteure in der Gebietsentwicklung zu fördern. Die Förderung durch den Verfügungsfonds richtet sich an Projekte, die einen klaren Nutzen für die Gemeinschaft und die Quartiersentwicklung haben und die aktiv die Zusammenarbeit von Anwohnerinnen und Anwohnern, lokalen Institutionen sowie anderen relevanten Akteuren anregen. Oftmals handelt es sich um Pilotprojekte, die eine Vorreiterrolle übernehmen.		
Handlungsfelder und Ziele			
Wirkungsziele	• Förderung lokaler Initiativen und relevanter Akteurinnen und Akteure • Stärkung des sozialen Zusammenhalts durch Projekte, die den Austausch zwischen Bevölkerungsgruppen fördern • Unterstützung von Innovation und Kreativität durch Finanzierung von Pilotprojekten für nachhaltige Stadtteilentwicklung • Förderung nachhaltiger Stadtteilentwicklung mit positiven Auswirkungen auf Lebensqualität und Umfeld • Erhöhung der Eigenverantwortung und Selbstwirksamkeit der Anwohnenden durch eigene Projektentwicklung • Unterstützung langfristiger Netzwerkarbeit für nachhaltige Zusammenarbeit	Haupthandlungsfeld • Beteiligung, Aktivierung, Lokale Partnerschaften, Vernetzung	
Leistungsziele	• Unterstützung von mindestens 10 Projekten pro Jahr und mind. 1 das über den Zeitraum der Förderung hinaus fortgeführt wird • Einbindung von mind. 50 relevanten Akteurinnen und Akteure (z. B. Anwohner, lokale Vereine, Institutionen) pro Jahr • Mindestens 500–1.000 Personen jährlich, die durch die geförderten Projekte direkt angesprochen und eingebunden werden		
Klimarelevante Aspekte	• Besondere Förderung von Projekten, welche die Gemeinschaft aktiv in den Klimaschutz einzubinden und die Entwicklung eines nachhaltigeren, klimafreundlicheren Stadtteils fördern		
Finanzierungsübersicht			
Finanzierungsplan	Gesamtkosten	80.000,00 €	
	RISE-Mittel	80.000,00 €	

Projekt:		lokale Öffentlichkeitsarbeit	
Projektnummer	P-M-2746	Teilprojektnummer	94685
Projektzeitraum	2025 - 2028	Schlüsselprojekt	nein
Fördergebiet	Rahlstedt-Ost	Programmsegment	Sozialer Zusammenhalt
Projektträger	Johann Daniel Lawaetz-Stiftung		
Projektbeschreibung	Die Öffentlichkeitsarbeit setzt auf den Aufbau vielfältiger Kommunikationswege, um die Beteiligung und Aktivierung im Quartier zu fördern. Durch digitale Plattformen, Printprodukte, Giveaways, eine Stadtteilzeitung sollen möglichst viele Personen erreicht werden. Beteiligungsworkshops und offene Sprechstunden ermöglichen den Anwohnerinnen und Anwohnern, ihre Anliegen einzubringen und aktiv an der Quartiersgestaltung teilzunehmen. Zusätzlich wird die Vernetzung der verschiedenen Akteurinnen und Akteure im Quartier gestärkt, um den Austausch und das Gemeinschaftsgefühl zu fördern.		
Handlungsfelder und Ziele			
Wirkungsziele	• Information der Öffentlichkeit • Ausbau der Kommunikation • Verbesserung des Images • Förderung der Beteiligung und Einbindung in die Gebietsentwicklung • Stärkung der Vernetzung: Verbesserung des Austauschs und der Zusammenarbeit zwischen den verschiedenen Akteurinnen und Akteuren im Quartier • Erhöhung der Transparenz: Schaffung klarer Kommunikationskanäle • Förderung des Gemeinschaftsgefühls: Ausbau des sozialen Zusammenhalts und der Identifikation der Bewohner mit ihrem Quartier		Haupthandlungsfeld • Aktivierung, Beteiligung, lokale Partnerschaften, Vernetzung
Leistungsziele	• Erstellung und Druck von Plakaten, Flyern, Broschüren • Druck von 9 Stadtteilzeitungen • Pflege eines Internetauftrittes sowie 2 Social Media Kanäle		
Klimarelevante Aspekte	/		
Finanzierungsübersicht			
Finanzierungsplan	<u>Gesamtkosten</u>	60.000,00 €	
	RISE-Mittel	60.000,00 €	

Projekt: Stadtteilbüro – Miete und Reinigung			
Projektnummer	P-M-391	Teilprojektnummer	94652
Projektzeitraum	2025 - 2028	Schlüsselprojekt	nein
Fördergebiet	Rahlstedt-Ost	Programmsegment	Sozialer Zusammenhalt
Projektträger	Johann Daniel Lawaetz-Stiftung		
Projektbeschreibung	Das Vorortbüro der Gebietsentwicklung Rahlstedt-Ost dient als zentrale Anlaufstelle für alle Anliegen und Fragen der Anwohnerinnen und Anwohner. Mit regelmäßigen Präsenz- und Sprechzeiten bietet es eine direkte und unkomplizierte Möglichkeit für Gespräche und Beratung. Darüber hinaus stellt das Stadtteilbüro Räume für diverse Treffen zur Verfügung, darunter Arbeitsgemeinschaften (AGs), Versammlungen von Stadtteilinstitutionen und Veranstaltungen für die Bewohnerinnen und Bewohner, die sich mit verschiedenen Themen wie Stadtentwicklung, Integration, Klimaschutz oder sozialen Projekten befassen. Das Büro fördert so den Austausch und die aktive Beteiligung der Quartiersbewohnerinnen und Quartiersbewohner an der Gestaltung ihres Stadtteils.		
Handlungsfelder und Ziele			
Wirkungsziele	• Gewährleistung einer Vorortpräsenz der Gebietsentwicklung • Zentraler Arbeitsort der Gebietsentwicklerinnen • Ermöglichen von Beteiligungsmöglichkeiten für die Bewohnerinnen und Bewohner an der Stadtteilentwicklung und an Projekten, die das Gemeinwohl betreffen • Förderung von Netzwerken und Kooperationen: Unterstützung von Arbeitsgemeinschaften, Stadtteilinstitutionen und informellen Treffen, um den Austausch und die Zusammenarbeit der Gemeinschaft zu stärken • Stärkung des Gemeinschaftsgefühls: Das Büro soll als Ort der Begegnung dienen und so das Zusammengehörigkeitsgefühl und den sozialen Zusammenhalt im Quartier fördern. • Verbesserung der Kommunikation zwischen Anwohnerinnen und Anwohnern, lokalen Institutionen und der Gebietsentwicklung, um eine offene und transparente Zusammenarbeit zu gewährleisten	Haupthandlungsfeld • Beteiligung, Aktivierung, Lokale Partnerschaften, Vernetzung	
Leistungsziele	• Mindestens 50–100 Anwohnerinnen und Anwohner pro Monat, die das Büro in Anspruch nehmen • Durchführung von mindestens 12–15 Angeboten, Treffen, Arbeitsgemeinschaften oder Veranstaltungen pro Jahr, um den Austausch und die Zusammenarbeit zu fördern		

	• Einbindung von mindestens 10 Quartiersbewohnerinnen und -bewohner in die aktive Mitgestaltung und Begleitung der Projekte oder Initiativen des Büros (Verstetigung) • Durchführung von mindestens 8 offenen Sprechstunden pro Monat
Klimarelevante Aspekte	
Finanzierungsübersicht	
Finanzierungsplan	<u>Gesamtkosten</u> 80.000 €
	RISE-Mittel 80.000 €

Projekt: Stadtteilbüro – Umzug und Ausstattung nach Abriss			
Projektnummer		INEZ-Nr.	
Projektzeitraum	2026 - 2028	Schlüsselprojekt	nein
Fördergebiet	Rahlstedt-Ost	Programmsegment	Sozialer Zusammenhalt
Projektträger	Johann Daniel Lawaetz-Stiftung		
Projekt-beschreibung	Aufgrund der Planungen zum Abriss und Neubau des sogenannten Hegen-Centers wird ggf. ein Umzug des Stadtteilbüros in einen temporären Container erforderlich, der seitens des Investors gestellt werden würde. Für diesen Umzug sind Kosten für den Transport und die Einrichtung der Container einzuplanen. Zudem wären Anpassungen an der Ausstattung notwendig, um den neuen räumlichen Anforderungen gerecht zu werden.		
Handlungsfelder und Ziele			
Wirkungsziele	• Kontinuität des Stadtteilbüros als zentrale Anlaufstelle und Vor-Ort-Präsenz • Sicherung der Erreichbarkeit und Barrierearmut des Stadtteilbüro • Aufrechterhaltung von bisherigen Beteiligungs-, Aktivierungs- und Vernetzungsstrukturen • Aufrechterhaltung der Arbeitsfähigkeit der Gebietsentwicklung • Aufrechterhaltung der Tauschbörse und einzelner Beratungs- und Gruppenangebote	Haupthandlungsfeld • Beteiligung, Aktivierung, Lokale Partnerschaften, Vernetzung	
Leistungsziele	• Betrieb eines temporären Stadtteilbüros mit Präsenz- und 2 Sprechzeiten • Entwicklung und Errichtung einer Outdoor-Tauschbörse • Einrichtung des temporären Containers mit mind. 2 Arbeitsplätzen, 1 Besprechungstisch, Lagermöglichkeiten, evtl. 1 Pantryküche • Realisierung 1 Umzugs		
Klimarelevante Aspekte	/		
Finanzierungsübersicht			
Finanzierungspartner			
Finanzierungsplan	<u>Gesamtkosten</u>	5.000 €	
	RISE-Mittel	5.000 €	

ZMKP Fördergebiet RAHLSTEDT-OST (SOZ)								
Zeit-Maßnahme-Kosten-Plan Teil 1							Stand: 20.06.2025	
Fördergebiet:		RAHLSTEDT-OST (SOZ)						
Förderprogramm:		Sozialer Zusammenhalt						
Handlungsfeld:		Beteiligung/Aktivierung/lokale Partnerschaften/Vernetzung (RISE)						
Finanzierungsplanung in €								
Lfd.				Anteil je Finan-	Jahresplanung			
Nr.	Projektangaben	Gesamtkosten	Finanzierung	zierungs- part- ner	2025	2026	2027	2028
1	Projektname:							
	Gebietsentwicklung Rahlstedt-Ost 2020-2028							
	Teilprojektname:							
	Gebietsentwicklung 2020-2028							
	Empfänger:							
	Johann Daniel Lawaetz-Stiftung							
	Teilprojektnummer:							
	94537							
2	Projektname:	139.572,26	Summe:	60.000,00	15.000,00	15.000,00	15.000,00	15.000,00
	Öffentlichkeitsarbeit Rahlstedt Ost 2020-2028		RISE, konsumtiv	60.000,00	15.000,00	15.000,00	15.000,00	15.000,00
	Teilprojektname:							
	Ö-Arbeit 2020-2028							
	Empfänger:							
	Johann Daniel Lawaetz-Stiftung							
	Teilprojektnummer:							
	94685							

3	Projektname:	6.227,48	Summe:	5.000,00	-	5.000,00	-	-
	Stadtteilbüro Rahlstedt-Ost 2020-2028		RISE, konsumtiv	5.000,00	-	5.000,00	-	-
	Teilprojektname:							
	Ausstattung Stadtteilbüro (Erstausstattung und Umzug wg. Abriss)							
	Empfänger:							
	Johann Daniel Lawaetz-Stiftung							
	Teilprojektnummer:							
	94657							
4	Projektname:	141.264,54	Summe:	80.000,00	20.000,00	20.000,00	20.000,00	20.000,00
	Stadtteilbüro Rahlstedt-Ost 2020-2028		RISE, konsumtiv	80.000,00	20.000,00	20.000,00	20.000,00	20.000,00
	Teilprojektname:							
	Miete und Reinigung 2020-2028							
	Empfänger:							
	Johann Daniel Lawaetz-Stiftung							
	Teilprojektnummer:							
	94652							
5	Projektname:	100.000,00	Summe:	80.000,00	20.000,00	20.000,00	20.000,00	20.000,00
	Verfügungsfonds Ra-Ost 2020-2028		RISE, konsumtiv	80.000,00	20.000,00	20.000,00	20.000,00	20.000,00
	Teilprojektname:							
	Verfügungsfonds 2020-2028							
	Empfänger:							
	Johann Daniel Lawaetz-Stiftung							
	Teilprojektnummer:							
	80539							
Summe im Handlungsfeld:				627.123,00	160.682,00	162.147,00	157.147,00	157.147,00
RISE gesamt:				627.123,00	160.682,00	162.147,00	157.147,00	157.147,00

Handlungsfeld:		Bildung (RISE)							
Finanzierungsplanung in €									
Lfd. Nr.	Projektangaben	Gesamtkosten	Finanzierung	Anteil je Finan- zierungs- part- ner	Jahresplanung				
					2025	2026	2027	2028	
6	Projektname:	99.996,68	Summe:	99.996,68	24.999,17	24.999,17	24.999,17	24.999,17	
	ESF-RISE Schulmentoren (Qualifizierung) 4.0 Rahlstedt-Ost		RISE, konsumtiv	39.998,68	9.999,67	9.999,67	9.999,67	9.999,67	
	Teilprojektname:		ESF Mittel	59.998,00	14.999,50	14.999,50	14.999,50	14.999,50	
	ESF-RISE Schulmentoren (Qualifizierung) 4.0 Rahlstedt-Ost								
	Empfänger:								
	Teilprojektnummer:								
	TP-105763								
Summe im Handlungsfeld:		99.996,68		99.996,68	24.999,17	24.999,17	24.999,17	24.999,17	
RISE gesamt:				39.998,68	9.999,67	9.999,67	9.999,67	9.999,67	
EU gesamt:				59.998,00	14.999,50	14.999,50	14.999,50	14.999,50	
Handlungsfeld:		Gesundheit (RISE)							
Finanzierungsplanung in €									
Lfd. Nr.	Projektangaben	Gesamtkosten	Finanzierung	Anteil je Finan- zierungs- part- ner	Jahresplanung				
					2025	2026	2027	2028	
7	Projektname:	38.610,00	Summe:	26.400,00	6.600,00	6.600,00	6.600,00	6.600,00	
	Gesundheitsförderung in Rahlstedt-Ost		RISE, konsumtiv	13.200,00	3.300,00	3.300,00	3.300,00	3.300,00	

	Teilprojektname:		Behörde für Arbeit, Gesundheit, Soziales, Familie und Integration	13.200,00	3.300,00	3.300,00	3.300,00	3.300,00
	Gesundheitsberatung 2023-2028							
	Empfänger:							
	Teilprojektnummer:							
	103470							
8	Projektname:	4.200,00	Summe:	4.200,00	2.100,00	2.100,00	-	-
	Gesundheitsförderung in Rahlstedt-Ost		RISE, konsumtiv	3.000,00	1.500,00	1.500,00	-	-
			Behörde für Arbeit, Gesundheit, Soziales, Familie und Integration	600,00	300,00	300,00	-	-
	Teilprojektname:		Bezirksamt Wandsbek	600,00	300,00	300,00	-	-
	jährlicher Gesundheitstag							
	Empfänger:							
	Johann Daniel Lawaetz-Stiftung							
	Teilprojektnummer:							
	TP-105743							
9	Projektname:	25.290,00	Summe:	17.280,00	4.320,00	4.320,00	4.320,00	4.320,00
	Gesundheitsförderung in Rahlstedt-Ost		RISE, konsumtiv	8.640,00	2.160,00	2.160,00	2.160,00	2.160,00
			Behörde für Gesundheit und Verbraucherschutz	8.460,00	2.160,00	2.160,00	2.160,00	2.160,00
	Teilprojektname:							

	Outdoor Fitness 2023-2028								
	Empfänger:								
	Teilprojektnummer:								
	103842								
Summe im Handlungsfeld:		68.100,00		47.880,00	22.680,00	13.020,00	10.920,00	10.920,00	
RISE gesamt:				24.840,00	11.160,00	6.960,00	5.460,00	5.460,00	
Land gesamt:				22.860,00	11.520,00	6.060,00	5.460,00	5.460,00	
Handlungsfeld:		Integration (Migrationshintergrund) (RISE)							
Finanzierungsplanung in €									
Lfd. Nr.	Projektangaben	Gesamtkosten	Finanzierung	Anteil je Finan- zierungs- part- ner	Jahresplanung				
					2025	2026	2027	2028	
10	Projektname:	20.000,00	Summe:	20.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00	
	Menschen mit Migrationshintergrund		RISE, konsumtiv	20.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00	
	Teilprojektname:								
	(Inter)kulturelle Veranstaltungsformate 2025-2028								
	Empfänger:								
	Fachamt Sozialraummanagement								
	Teilprojektnummer:								
	88406								
Summe im Handlungsfeld:		20.000,00		20.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00	
RISE gesamt:				20.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00	
Handlungsfeld:		Klimaschutz/-anpassung/Grüne/Blaue Infr. (RISE)`21							

Finanzierungsplanung in €								
Lfd. Nr.	Projektangaben	Gesamtkosten	Finanzierung	Anteil je Finanzierungs- partner	Jahresplanung			
					2025	2026	2027	2028
11	Projektname:	4.500,00	Summe:	4.500,00	1.125,00	1.125,00	1.125,00	1.125,00
	Energiesparberatung bei Miete und Eigentum		RISE, konsumtiv	2.250,00	562,50	562,50	562,50	562,50
	Teilprojektname:		Bezirksamt Wandsbek	2.250,00	562,50	562,50	562,50	562,50
	Energiesparberatung bei Miete und Eigentum							
	Empfänger:							
	Teilprojektnummer:							
	TP-105744							
12	Projektname:	51.875,00	Summe:	51.875,00	23.625,00	3.250,00	21.750,00	3.250,00
	Sportbox		Bezirksamt Wandsbek/EU	38.500,00	20.000,00	-	18.500,00	-
	Teilprojektname:		RISE, konsumtiv	4.875,00	-	-	1.625,00	3.250,00
	Implementierung und Betrieb einer Spiel- und Sportbox		Behörde für Inneres und Sport	8.500,00	3.625,00	3.250,00	1.625,00	-
	Empfänger:							
	Teilprojektnummer:							
	TP-105739							
13	Projektname:	24.000,00	Summe:	24.000,00	6.000,00	6.000,00	6.000,00	6.000,00
	Thermotouren		RISE, konsumtiv	12.000,00	3.000,00	3.000,00	3.000,00	3.000,00

	Teilprojektname:		Bezirksamt Wandsbek	12.000,00	3.000,00	3.000,00	3.000,00	3.000,00
	Thermotouren							
	Empfänger:							
	Teilprojektnummer:							
	TP-105738							
Summe im Handlungsfeld:		80.375,00		80.375,00	30.750,00	10.375,00	28.875,00	10.375,00
RISE gesamt:				19.125,00	3.562,50	3.562,50	5.187,50	6.812,50
Land gesamt:				22.750,00	7.187,50	6.812,50	5.187,50	3.562,50
EU gesamt:				38.500,00	20.000,00	-	18.500,00	-
Handlungsfeld:		Mobilität (RISE) ab ´21						
Finanzierungsplanung in €								
Lfd. Nr.	Projektangaben	Gesamtkosten	Finanzierung	Anteil je Finanzierungs- partner	Jahresplanung			
					2025	2026	2027	2028
15	Projektname:	3.000,00	Summe:	3.000,00	3.000,00	-	-	-
	Klimaschutz, Umweltgerechte Mobilität		RISE, konsumtiv	1.500,00	1.500,00	-	-	-
	Teilprojektname:		Bezirksamt Wandsbek	1.500,00	1.500,00	-	-	-
	Fahrradaktionstag 2025							
	Empfänger:							
	Johann Daniel Lawaetz-Stiftung							
	Teilprojektnummer:							
	TP-105674							
16	Projektname:	9.000,00	Summe:	9.000,00	-	3.000,00	3.000,00	3.000,00
	Klimaschutz, Umweltgerechte Mobilität		RISE, konsumtiv	4.500,00	-	1.500,00	1.500,00	1.500,00

	Teilprojektname:		Bezirksamt Wandsbek	4.500,00	-	1.500,00	1.500,00	1.500,00
	Fahrradaktionstage 2026-2028							
	Empfänger:							
	Johann Daniel Lawaetz Stiftung							
	Teilprojektnummer:							
	TP-105732							
Summe im Handlungsfeld:		14.680,85		12.000,00	5.680,85	3.000,00	3.000,00	3.000,00
RISE gesamt:				6.000,00	2.840,42	1.500,00	1.500,00	1.500,00
Land gesamt:				6.000,00	2.840,43	1.500,00	1.500,00	1.500,00
Handlungsfeld:		Soziales / Inklusion (RISE) ab ´21						
Finanzierungsplanung in €								
Lfd. Nr.	Projektangaben	Gesamtkosten	Finanzierung	Anteil je Finanzierungs- partner	Jahresplanung			
					2025	2026	2027	2028
17	Projektname:	11.239,55	Summe:	11.239,55	11.239,55	-	-	-
	Bauspielplatz Rahlstedt-Ost		RISE, konsumtiv	11.239,55	11.239,55	-	-	-
	Teilprojektname:							
	baufachliche Prüfung Neubau Baui							
	Empfänger:							
	Fachamt Sozialraummanagement							
	Teilprojektnummer:							
	103075							
18	Projektname:	6.000,00	Summe:	6.000,00	-	6.000,00	-	-
	Bauspielplatz Rahlstedt-Ost		RISE, konsumtiv	6.000,00	-	6.000,00	-	-
	Teilprojektname:							

	Einweihung Neubau Baui							
	Empfänger:							
	Teilprojektnummer:							
	TP-105750							
19	Projektname:	715.725,00	Summe:	715.725,00	-	-	-	-
	Bauspielplatz Rahlstedt-Ost		RISE, investiv	515.725,00	-	-	-	-
			Behörde für Arbeit, Gesundheit, Soziales, Familie und Integration	200.000,00	-	-	-	-
	Teilprojektname:							
	Neubau und Terrasse							
	Empfänger:							
	Teilprojektnummer:							
	88319							
20	Projektname:	6.000,00	Summe:	6.000,00	-	6.000,00	-	-
	Jugendzentrum startloch 2020-2025		RISE, konsumtiv	6.000,00	-	6.000,00	-	-
	Teilprojektname:							
	Einweihung Startloch							
	Empfänger:							
	Johann Daniel Lawaetz Stiftung							
	Teilprojektnummer:							
	TP-105748							
21	Projektname:	4.775.900,47	Summe:	374.758,52	374.758,52	-	-	-
	Jugendzentrum startloch 2020-2025		RISE, investiv	221.758,52	221.758,52	-	-	-

	Teilprojektname:		Behörde für Arbeit, Gesundheit, Soziales, Familie und Integration	50.000,00	50.000,00	-	-	-	
	Um- und Ausbau Startloch		Behörde für Umwelt, Klima, Energie und Agrarwirtschaft	-	-	-	-	-	
	Empfänger:		Behörde für Arbeit, Gesundheit, Soziales, Familie und Integration	73.000,00	73.000,00	-	-	-	
	Interner Service		Öffentliche Unternehmen (RISE)	30.000,00	30.000,00	-	-	-	
	Teilprojektnummer:								
	88444								
Summe im Handlungsfeld:		5.514.865,02		1.113.723,07	385.998,07	12.000,00	-	-	
RISE gesamt:				760.723,07	232.998,07	12.000,00	-	-	
Land gesamt:				359.000,00	153.000,00	-	-	-	
Handlungsfeld:		Sport und Bewegung (RISE)							
Finanzierungsplanung in €									
Lfd. Nr.	Projektangaben	Gesamtkosten	Finanzierung	Anteil je Finanzierungs- partner	Jahresplanung				
					2025	2026	2027	2028	
22	Projektname:	12.000,00	Summe:	12.000,00		4.000,00	4.000,00	4.000,00	

	Konzeptentwicklung und Durchführung von Entdeckungstouren		RISE, konsumtiv	12.000,00	-	4.000,00	4.000,00	4.000,00	
	Teilprojektname:								
	Entdeckungsspaziergänge 2025-2028								
	Empfänger:								
	Johann Daniel Lawaetz Stiftung								
	Teilprojektnummer:								
	TP-105733								
23	Projektname:	9.000,00	Summe:	4.000,00	4.000,00				
	Konzeptentwicklung und Durchführung von Entdeckungstouren		RISE, konsumtiv	4.000,00	4.000,00	-	-	-	
	Teilprojektname:								
	Entdeckungstouren								
	Empfänger:								
	Fachamt Sozialraummanagement								
	Teilprojektnummer:								
	88508								
24	Projektname:	6.000,00	Summe:	6.000,00		6.000,00			
	Spielplatz Aumühler Weg		RISE, konsumtiv	6.000,00	-	6.000,00	-	-	
	Teilprojektname:								
	Einweihung Spielplatz Aumühler Weg								
	Empfänger:								
	Johann Daniel Lawaetz Stiftung								
	Teilprojektnummer:								
	TP-105749								
25	Projektname:	1.451.216,68	Summe:	500.000,00	500.000,00				
	Spielplatz Aumühler Weg		RISE, investiv			-	-	-	

	Teilprojektname:		Bezirksamt Wandsbek			-	-	-	
	Planung und Bau Spielplatz Aumühler Weg		RISE, investiv			-	-	-	
	Empfänger:		Behörde für Umwelt und Energie	500.000,00	500.000,00	-	-	-	
	Fachamt Management des öffentlichen Raumes								
	Teilprojektnummer:								
	TP-105422								
Summe im Handlungsfeld:		1.478.216,68		522.000,00	504.000,00	10.000,00	4.000,00	4.000,00	
RISE gesamt:				22.000,00		10.000,00	4.000,00	4.000,00	
Land gesamt:				500.000,00		-	-	-	
Handlungsfeld:		Wohnumfeld/Öffentlicher Raum (RISE)							
Finanzierungsplanung in €									
Lfd. Nr.	Projektangaben	Gesamtkosten	Finanzierung	Anteil je Finanzierungs- partner	Jahresplanung				
					2025	2026	2027	2028	
26	Projektname:	4.408,95	Summe:	4.408,95	4.408,95	-	-	-	
	P 05 Umgestaltung und Aufwertung zentraler Grünzug		RISE, konsumtiv	4.408,95	4.408,95	-	-	-	
	Teilprojektname:								
	Baufachliche Prüfung Grünzug Süd								
	Empfänger:								
	Teilprojektnummer:								
	TP-105636								

27	Projektname:	20.340,67	Summe:	12.667,55	2.652,51	10.015,04	-	-
	P 05 Umgestaltung und Aufwertung zentraler Grünzug		RISE, konsumtiv	12.667,55	2.652,51	10.015,04	-	-
	Teilprojektname:							
	Baufachliche Prüfung P05-1, Schimmelreiterweg 12, Hegeneck 4							
	Empfänger:							
	Teilprojektnummer:							
	TP-105427							
28	Projektname:	17.636,99	Summe:	10.821,86	2.168,18	8.653,68	-	-
	P 05 Umgestaltung und Aufwertung zentraler Grünzug		RISE, konsumtiv	10.821,86	2.168,18	8.653,68	-	-
	Teilprojektname:							
	Baufachliche Prüfung P05-2 Schimmelreiterweg 14-24, Soreneck 3-13							
	Empfänger:							
	Teilprojektnummer:							
	TP-105428							
29	Projektname:	3.909,15	Summe:	3.909,15	3.909,15	-	-	-
	P 05 Umgestaltung und Aufwertung zentraler Grünzug		RISE, konsumtiv	3.909,15	3.909,15	-	-	-
	Teilprojektname:							
	Baufachliche Prüfung Schwarzenbeker Ring 47-67							
	Empfänger:							

	Teilprojektnummer:							
	TP-105637							
30	Projektname:	1.204.264,61	Summe:	1.204.264,61	350.000,00	593.156,05	261.108,56	-
	P 05 Umgestaltung und Aufwertung zentraler Grünzug		RISE, investiv	291.108,56	125.975,76	43.024,24	122.108,56	-
			Behörde für Umwelt, Klima, Energie und Agrarwirtschaft	311.000,00	311.000,00	-	-	-
	Teilprojektname:		Öffentliche Unternehmen (RISE)	602.156,05	200.000,00	263.156,05	139.000,00	-
	P 05-1 Grünzug Nord						-	-
	Empfänger:							
	Teilprojektnummer:							
	97077							
31	Projektname:	782.461,63	Summe:	782.461,63	541.230,82	241.230,81	-	-
	P 05 Umgestaltung und Aufwertung zentraler Grünzug		RISE, investiv	391.230,81	150.000,00	241.230,81	-	-
			Öffentliche Unternehmen (RISE)	391.230,82	391.230,82	-	-	-
	Teilprojektname:							
	P 05-2, Grünzug Nord							
	Empfänger:							
	Teilprojektnummer:							
	103505							

33	Projektname:	12.304,60	Summe:	12.304,60	4.331,60	3.927,00	4.046,00	-
	P 07 Wohnumfeldmaßnahme Rehwinkel 2-14 und 29-37		RISE, konsumtiv	12.304,60	4.331,60	3.927,00	4.046,00	-
	Teilprojektname:							
	baufachliche Prüfung P 07, Rehwinkel 2-14, 29-37							
	Empfänger:							
	Teilprojektnummer:							
	TP-105723							
34	Projektname:	773.738,51	Summe:	773.738,51	100.000,00	300.000,00	373.738,51	-
	P 07 Wohnumfeldmaßnahme Rehwinkel 2-14 und 29-37		RISE, investiv	232.121,55	-	100.000,00	132.121,55	-
	Teilprojektname:		Öffentliche Unternehmen (RISE)	541.616,96	100.000,00	200.000,00	241.616,96	-
	P07 WUV Rehwinkel 2-14 und 29-37							
	Empfänger:							
	Teilprojektnummer:							
	88276							
35	Projektname:	11.733,40	Summe:	11.733,40	4.569,60	3.462,90	3.700,90	-
	P 11, Wohnumfeldmaßnahme Kielkoppelstraße 55-71		RISE, konsumtiv	11.733,40	4.569,60	3.462,90	3.700,90	-
	Teilprojektname:							
	Baufachliche Prüfung Kielkoppelstraße 55-71							

	Empfänger:							
	Teilprojektnummer:							
	TP-105724							
36	Projektname:	490.855,08	Summe:	490.855,08	200.000,00	200.000,00	90.855,08	-
	P 11, Wohnumfeldmaßnahme Kielkoppelstraße 55-71		RISE, investiv	147.256,52	-	100.000,00	47.256,52	-
			Öffentliche Unternehmen (RISE)	343.598,56	200.000,00	100.000,00	43.598,56	-
	Teilprojektname:							
	P11,WUV Kielkoppelstraße 55-71							
	Empfänger:							
	Teilprojektnummer:							
	88304							
37	Projektname:	13.090,00	Summe:	13.090,00	6.545,00	6.545,00	-	-
	S2, Wohnumfeldmaßnahme Schwarzenbeker Ring 1-17 und Spielplatz 2		RISE, konsumtiv	13.090,00	6.545,00	6.545,00	-	-
	Teilprojektname:							
	Baufachliche Prüfung S2, Schwarzenbeker Ring 1-17							
	Empfänger:							
	Teilprojektnummer:							
	TP-105666							
38	Projektname:	571.201,91	Summe:	536.201,91	100.000,00	436.201,91	-	-

	S2, Wohnumfeldmaßnahme Schwarzenbeker Ring 1-17 und Spielplatz 2		RISE, investiv	285.600,95	50.000,00	235.600,95	-	-	
	Teilprojektname:		Öffentliche Unternehmen (RISE)	250.600,96	50.000,00	200.600,96	-	-	
	S2, Wuv S-R 1-17								
	Empfänger:								
	Teilprojektnummer:								
	88870								
39	Projektname:	6.781,81	Summe:	4.214,98	954,38	3.260,60	-	-	
	S3, Wohnumfeldmaßnahme Kielkoppelstraße 45-49		RISE, konsumtiv	4.214,98	954,38	3.260,60	-	-	
	Teilprojektname:								
	Baufachliche Prüfung S 3, Kielkoppelstraße 45-49								
	Empfänger:								
	Teilprojektnummer:								
	TP-105429								
40	Projektname:	287.723,08	Summe:	219.723,08	219.723,08	-	-	-	
	S3, Wohnumfeldmaßnahme Kielkoppelstraße 45-49		RISE, investiv	143.861,54	143.861,54	-	-	-	
	Teilprojektname:		Öffentliche Unternehmen (RISE)	75.861,54	75.861,54	-	-	-	
	S3, Mehrgen.hof, KiKo 45-49								
	Empfänger:								

	Teilprojektnummer:							
	88876							
43	Projektname:	893.000,00	Summe:	893.000,00	-	400.000,00	493.000,00	-
	P10, Wohnumfeldmaßnahme Schwarzenbeker Ring 2-14, 44-48		RISE, investiv	446.500,00	-	200.000,00	246.500,00	-
	Teilprojektname:		Öffentliche Unternehmen (RISE)	446.500,00	-	200.000,00	246.500,00	-
	P10 Schwarzenbeker Ring 2-14+44-48							
	Empfänger:							
	Teilprojektnummer:							
	88869							
Summe im Handlungsfeld:		5.287.612,33		4.973.395,31	1.443.183,94	1.806.452,99	733.449,05	-
RISE gesamt:				2.010.830,42	402.067,34	755.720,22	309.233,53	-
Land gesamt:				2.962.564,89	1.041.116,60	1.050.732,77	424.215,52	-
Handlungsfeld:		Arbeitsmarkt und Ausbildung						
Finanzierungsplanung in €								
Lfd. Nr.	Projektangaben	Gesamtkosten	Finanzierung	Anteil je Finanzierungs- partner	Jahresplanung			
					2025	2026	2027	2028
41	Projektname:	106.164,71	Summe:	106.164,71	-	-	-	106.164,71
	ESF-RISE Job Coach Hamburg für Eltern ohne Berufsabschluss , Rahlstedt-Ost 2025			-	-	-		
	Teilprojektname:		ESF Mittel	30.240,00				30.240,00
			RISE	4.997,65	-	-	-	4.997,65

	ESF-RISE Job Coach Hamburg für Eltern ohne Berufsabschluss , Rahlstedt-Ost		Behörde für Arbeit, Gesundheit, Soziales, Familie und Integration	70.927,06	-	-	-	70.927,06
	Empfänger:							
	Teilprojektnummer:							
	TP-105699							
42	Projektname:	195.816,60	Summe:	195.816,59	-	-	-	195.816,59
	ESF-RISE SelbstLernZentren in Rahlstedt-Ost 2025		ESF Mittel	111.440,22	-	-	-	111.440,22
	Teilprojektname:		RISE	37.989,36	-	-	-	37.989,36
	ESF-RISE SelbstLernZentren in Rahlstedt-Ost 2025		Behörde für Schule und Berufsbildung	37.989,36	-	-	-	37.989,36
	Empfänger:		Bezirksamt Wandsbek	8.397,65	-	-	-	8.397,65
	Teilprojektnummer:							
	TP-105718							
Summe im Handlungsfeld:		1.194.981,31		301.981,30	-	400.000,00	493.000,00	301.981,30
RISE gesamt:				42.987,01	-	200.000,00	246.500,00	42.987,01
Land gesamt:				117.314,07	-	200.000,00	246.500,00	117.314,07
EU gesamt:				141.680,22	-	-	-	141.680,22
Summe im Fördergebiet ZMKP 1:								
RISE gesamt:								
Land gesamt:								
EU gesamt:								

ZMKP Fördergebiet RAHLSTEDT-OST (SOZ)								
Zeit-Maßnahme-Kosten-Plan Teil 2							Stand: 20.06.2025	
Fördergebiet:		RAHLSTEDT-OST (SOZ)						
Förderprogramm:		Sozialer Zusammenhalt						
Handlungsfeld:		Gesundheit (RISE)						
Finanzierungsplanung in €								
Lfd. Nr.	Projektangaben	Gesamtkosten	Finanzierung	Anteil je Finanzierungspartner	Jahresplanung			
					2025	2026	2027	2028
	Projektname:	-	Summe:	4200	-	-	2100	2100
	Gesundheitsförderung in Rahlstedt-Ost							
	Teilprojektname:							
	jährlicher Gesundheitstag 2027 und 2028							
	Empfänger:							
	Teilprojektnummer:							
	TP-105797							
44	Projektname:	-	Summe:	-	-	-	-	-
	Formate gegen Einsamkeit							
	Teilprojektname:							
	Kochkurs gegen Vereinsamung							
	Empfänger:							
	Teilprojektnummer:							
	TP-105797							

Summe im Handlungsfeld:		-		4200			2100	2100
Handlungsfeld:		Klimaschutz/-anpassung/Grüne/Blaue Infr. (RISE)`21						
Finanzierungsplanung in €								
Lfd.				Anteil je Finanzierungspartner	Jahresplanung			
Nr.	Projektangaben	Gesamtkosten	Finanzierung		2025	2026	2027	2028
45	Projektname:	-	Summe:	-	-	-	-	-
	Grünanlage Sorenstieg							
	Teilprojektname:							
	Grünanlage Sorenstieg							
	Empfänger:							
	MR							
	Teilprojektnummer:							
	TP-105736							
Summe im Handlungsfeld:		-						
Handlungsfeld:		Mobilität (RISE) ab ´21						
Finanzierungsplanung in €								
Lfd.				Anteil je Finanzierungspartner	Jahresplanung			
Nr.	Projektangaben	Gesamtkosten	Finanzierung		2025	2026	2027	2028
46	Projektname:	-	Summe:	-	-	-	-	-

	Entwicklung und Umsetzung eines quartiersbezogenen Rad- und Fußwegekonzeptes							
	Teilprojektname:							
	Erstellung eines Fuß- und Radwegekonzeptes							
	Empfänger:							
	MR							
	Teilprojektnummer:							
	TP-105735							
Summe im Handlungsfeld:		-						
Handlungsfeld:		Sport und Bewegung (RISE)						
Finanzierungsplanung in €								
Lfd. Nr.	Projektangaben	Gesamtkosten	Finanzierung	Anteil je Finanzierungs-partner	Jahresplanung			
					2025	2026	2027	2028
47	Projektname:	-	Summe:	-	-	-	-	-
	Errichtung ausgeschilderter Walking und Joggingstrecken							
	Teilprojektname:							
	Errichtung ausgeschilderter Walking und Joggingstrecken							
	Empfänger:							
	Teilprojektnummer:							
	TP-105737							

Summe im Handlungsfeld:		-						
Handlungsfeld:		Wohnumfeld / öffentlicher Raum (RISE) ab ´21						
Finanzierungsplanung in €								
Lfd. Nr.	Projektangaben	Gesamtkosten	Finanzierung	Anteil je Finanzierungspartner	Jahresplanung			
					2025	2026	2027	2028
48	Projektname:	-	Summe:	-	-	-	-	-
	Planung und Umgestaltung der öffentlichen Grünfläche Schimmelreiterweg							
	Teilprojektname:							
	Planung und Umgestaltung der öffentlichen Grünfläche Schimmelreiterweg							
	Empfänger:							
	Teilprojektnummer:							
	TP-105740							
Summe im Handlungsfeld:		-						
Handlungsfeld:		Wohnumfeld/Öffentlicher Raum (RISE)						
Finanzierungsplanung in €								
Lfd. Nr.	Projektangaben	Gesamtkosten	Finanzierung	Anteil je Finanzierungspartner	Jahresplanung			
					2025	2026	2027	2028
49	Projektname:	890.000,00	Summe:	890.000,00		660.000,00	230.000,00	

	P 09, Wohnumfeldmaßnahme Soreneck 2-12, Sorenkoppel 5-11						
	Teilprojektname:						
	P 09, Soreneck 2-12 ff						
	Empfänger:						
	Teilprojektnummer:						
	88292						
Summe im Handlungsfeld:		890.000,00		890.000,00		660.000,00	230.000,00
Land gesamt:							
Summe im Fördergebiet ZMKP 2:		890.000,00		894.200,00		660.000,00	232.100,00
Land gesamt:							



Rahmenprogramm Integrierte Stadtteilentwicklung

KARTE 1 Fördergebiet Rahlstedt-Ost Lage im Hamburger Gesamtgebiet

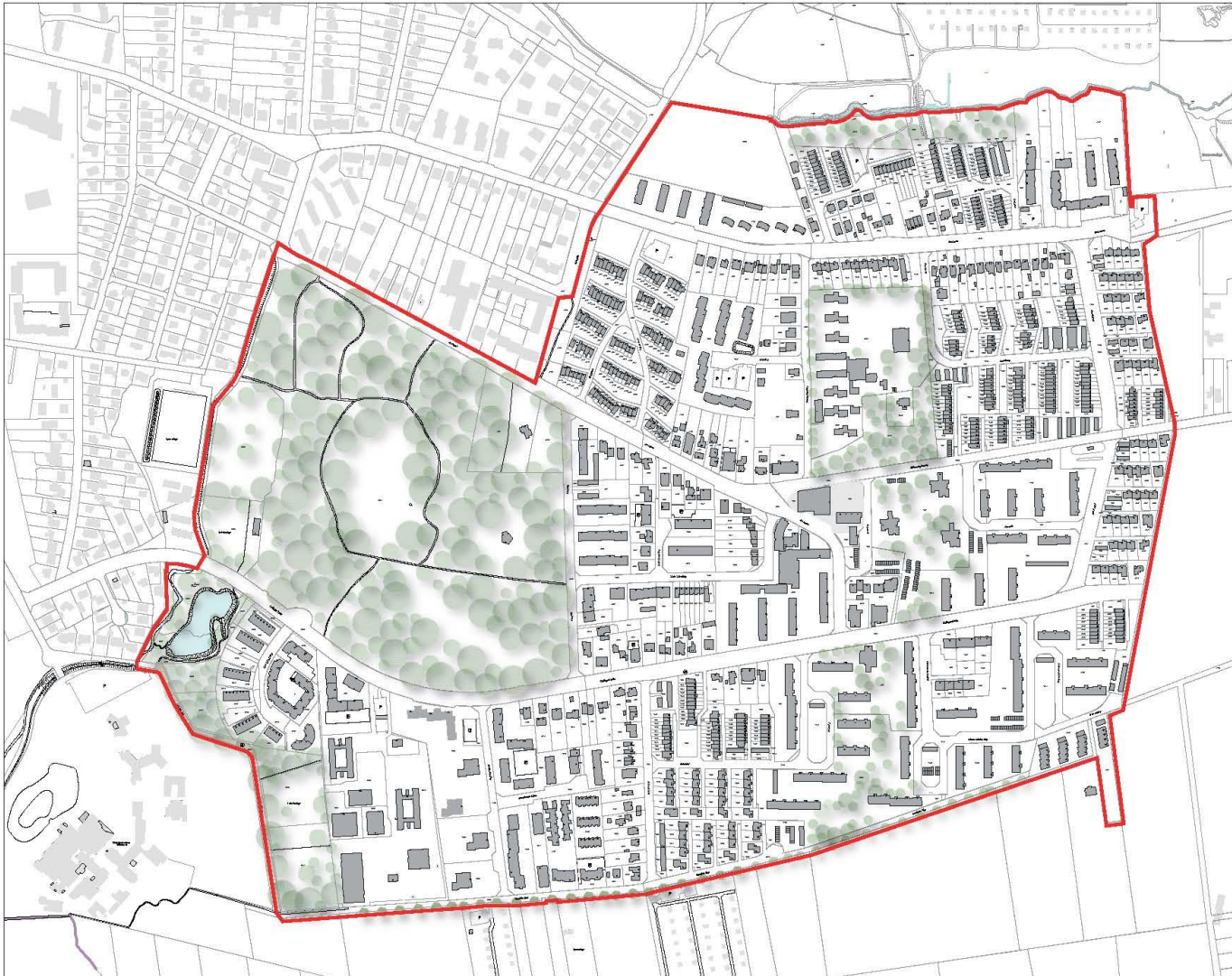
- Fördergebiet Rahlstedt-Ost
- Gebietsgrenze Bezirk Wandsbek

Stand: April 2025

Darstellung:  LawaetzStiftung

Plangrundlage: FHH, Landesbetrieb
Geoinformation und Vermessung





**Rahmenprogramm
Integrierte Stadtteilentwicklung**

**KARTE 2
Fördergebiet Rahlstedt-Ost
Gebietsabgrenzung**

- Gebietsgrenze Fördergebiet
- Bebauungsbestand im Gebiet

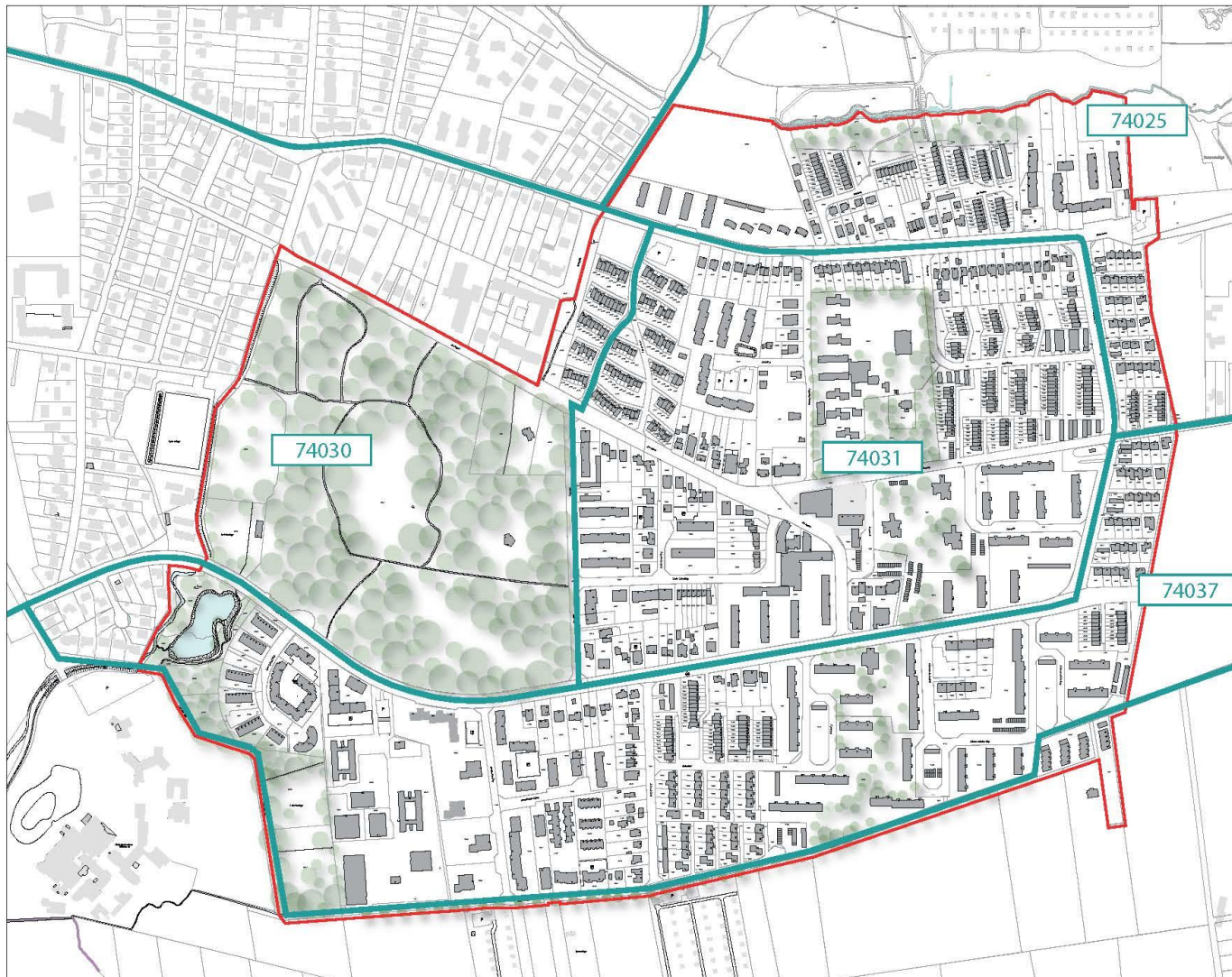
Stand: April 2025

Darstellung:  Förderstiftung

Plangrundlage: Freie und Hansestadt Hamburg,
Landesbetrieb Geoinformation und Vermessung

Maßstab: 1:5000





**Rahmenprogramm
Integrierte Stadtteilentwicklung**

KARTE 3
Fördergebiet Rahlstedt-Ost
Statistische Gebiete

- Gebietsgrenze Fördergebiet
- Bebauungsbestand im Gebiet
- Statistisches Gebiet
- Grenze Statistisches Gebiet

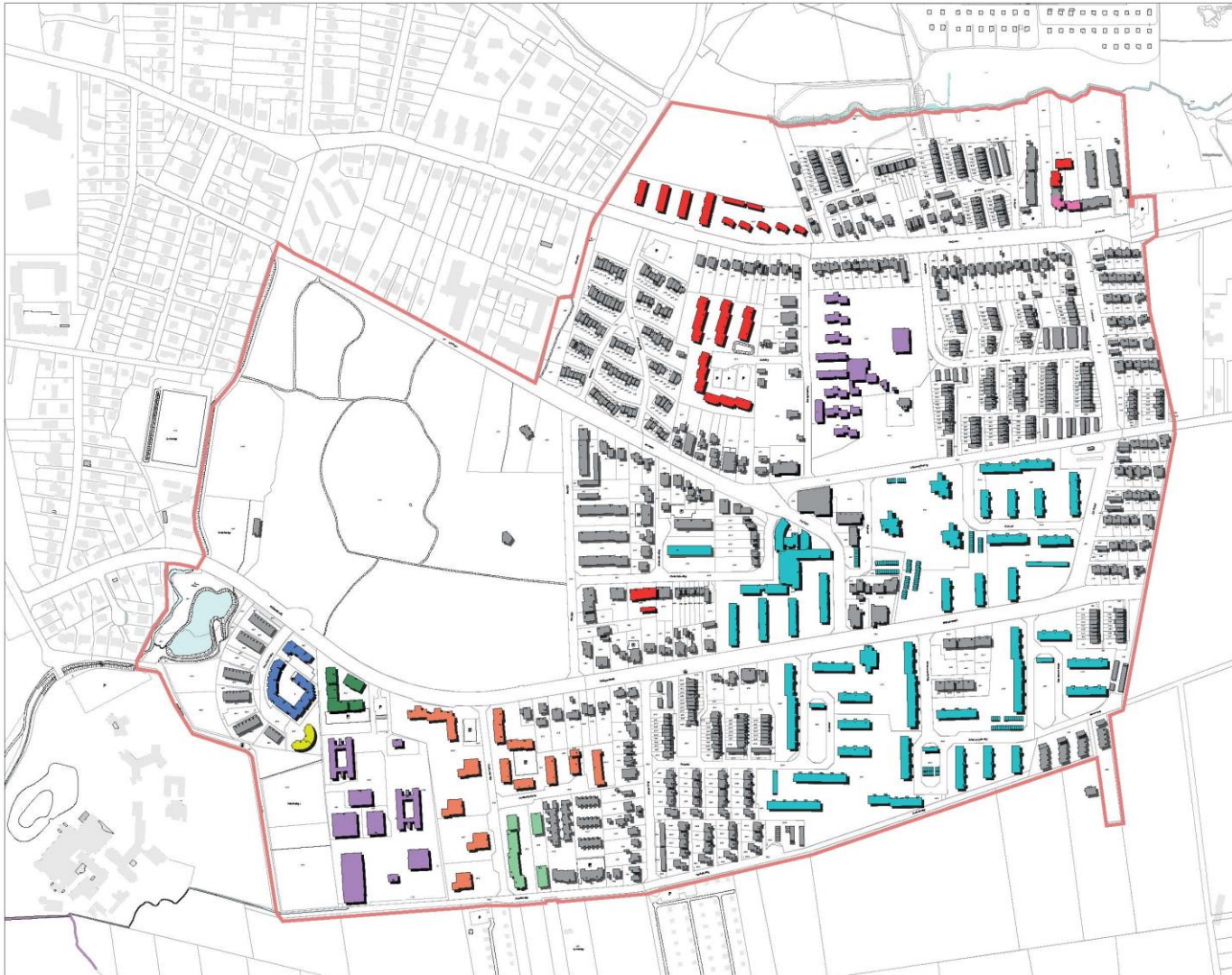
Stand: April 2025

Darstellung: Lenné-Stiftung

Plangrundlage: Freie und Hansestadt Hamburg,
Landesbetrieb Geoinformation und Vermessung

Maßstab: 1:5000





**Rahmenprogramm
Integrierte Stadtteilentwicklung**

KARTE 4
Fördergebiet Rahlstedt-Ost

**Bestandsplan
Eigentumsverhältnisse**

- Freie und Hansestadt Hamburg
- Privatbesitz
- SAGA Unternehmensgruppe
- Wohnungsgenossenschaft
Hamburg Wandsbek von 1897 eG
(WHW)
- Hamburg-Rahlstedter
Baugenossenschaft eG
- Portus Immobilien
- Deutsche Schiffszimmerer
Genossenschaft eG
- Erich Thor GmbH
- Kolping eG
- Wohnungsgenossenschaft
von 1904 eG

Stand: April 2025

Darstellung: **LewaetzStiftung**

Plangrundlage: Freie und Hansestadt Hamburg,
Landesbetrieb Geoinformation und Vermessung

Maßstab: 1:5000



**Rahmenprogramm
Integrierte Stadtteilentwicklung**

KARTE 5
Fördergebiet Rahlstedt-Ost
Bestandsplan

Nutzungsstruktur

-  Nebengebäude & Garagen
-  Wohnen
-  Einzelhandel / Dienstleistung
-  Wohnungsbaufläche
-  Schulfäche
-  öffentliche Fläche
-  halböffentliche Fläche
(Private Fläche gemeinschaftlich nutzbar)
-  private Fläche
-  Spielplatz
-  Sportfläche
-  soziokulturelle & kirchliche Einrichtungen

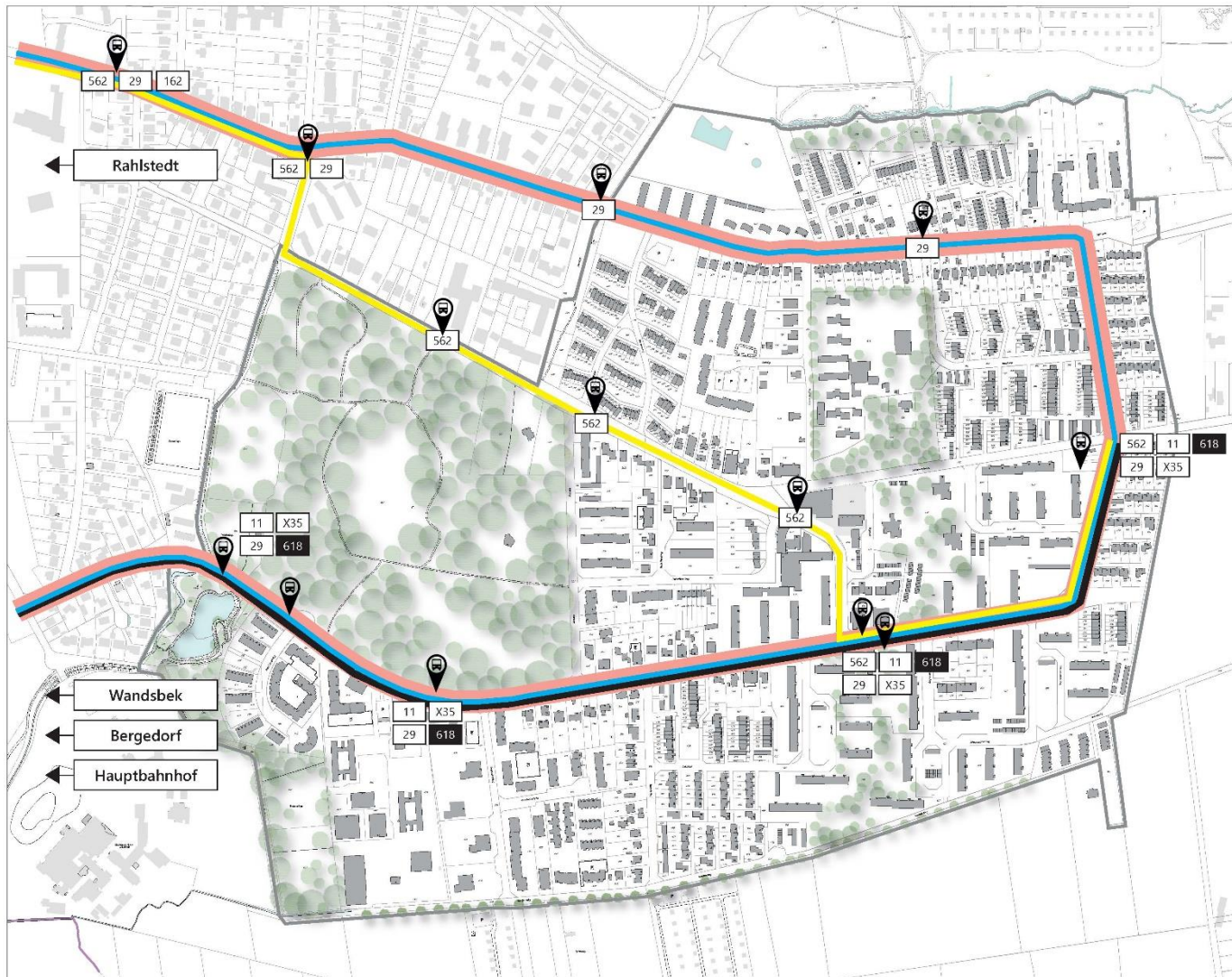
- ① Grundschule Schule am Soeren
- ② Neue Schule Hamburg
- ③ Jugendzentrum Startloch
- ④ GBS Am Soeren „Radau“
- ⑤ Kindertagesstätte „Die Kleinen Schätze“
- ⑥ Tagespflege Balsam Vital GmbH
- ⑦ Seniorenwohnanlage Deichgrafenhaus
- ⑧ Rauhes Haus
- ⑨ Dv. Kita der Markus Kirchengemeinde Hohenhorst Rahlstedt-Ost / Gemeindehaus
- ⑩ Kunst- und Kulturkirche Dankeskirche
- ⑪ Ärztehaus
- ⑫ AWO Kita Kleikoppelstraße
- ⑬ Zweigtelle Stadtschule Alt-Rahlstedt
- ⑭ öff. rechtliche Wohnunterkunft
- ⑮ Musikschule „neun ce“
- ⑯ Bau- und Aktivspielplatz Rahlstedt-Ost

Stand: April 2025

Darstellung:  Landschaftsplanung

Plangrundlage: Freie und Hansestadt Hamburg,
Landesbetrieb Geoinformation und Vermessung
Maßstab: 1:5000





Rahmenprogramm Integrierte Stadtteilentwicklung

KARTE 6 Fördergebiet Rahlstedt-Ost

Bestandsplan Verkehrsinfrastruktur

straßenbegleitender Radweg

Bushaltestelle

Buslinie 562

Buslinie 29

Buslinien 11, X35, Nachtbus 618

11 MetroBus-Linie
Sorenkoppel - Wandsbek Markt

29 MetroBus-Linie
Bf. Tonndorf - Bf. Rahlstedt - Bf. Bergedorf

562 StadtBus-Linie
Sorenkoppel - Bf. Rahlstedt - Eichwischen

X35 XpressBus-Linie
Sorenkoppel - Jenfeld - Hbf - Groß Borstel

618 Nachtbus-Linie
Sorenkoppel - Wandsbek Markt

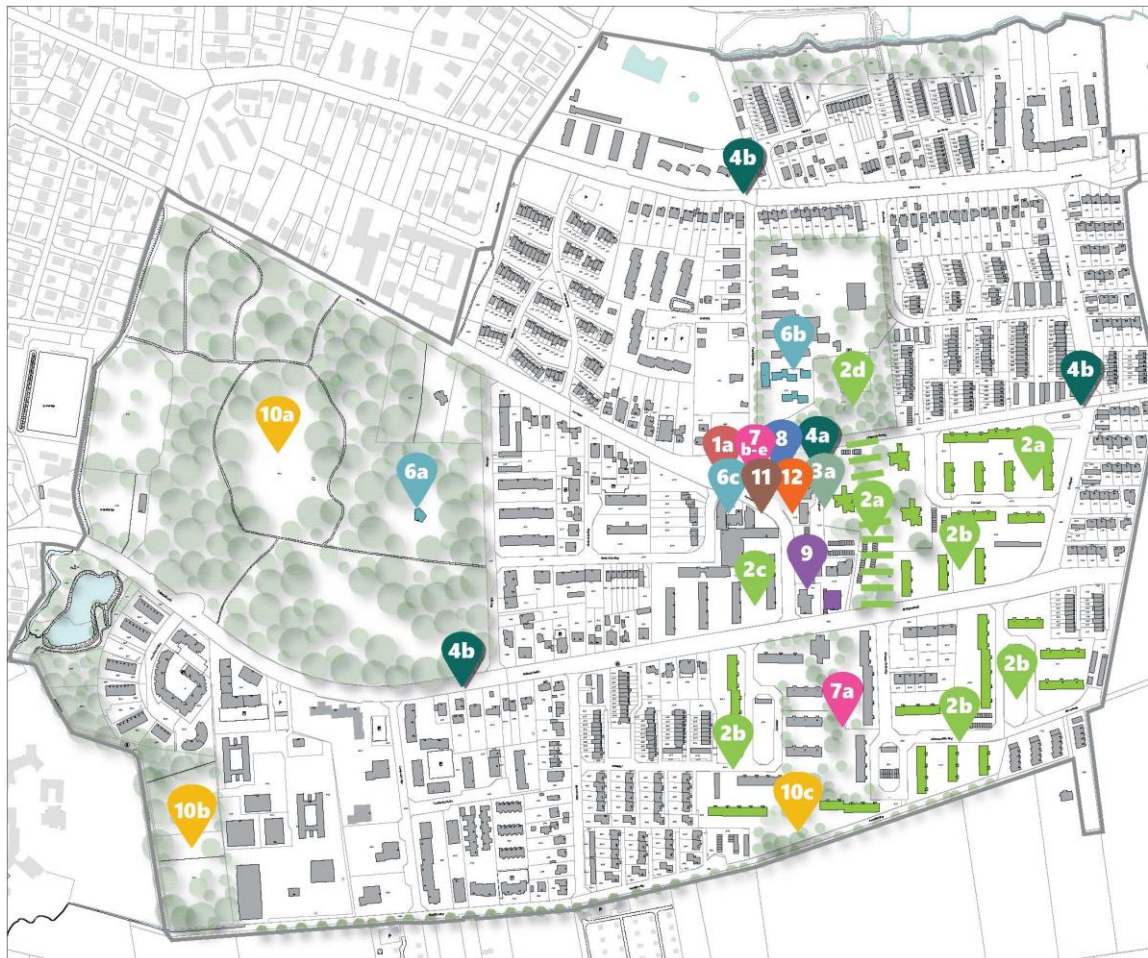
Stand: April 2025

Darstellung: LBS Hamburg

Plangrundlage: Freie und Hansestadt Hamburg,
Landesbetrieb Geoinformation und Vermessung

Maßstab: 1:5000





RISE-Projekte & Maßnahmen nach Handlungsfeldern (ZMKP I & II)

- 1 Wohnen, lokaler Wohnungsmarkt und Wohnungswirtschaft**
 - a) Einrichtung und Etablierung eines Runden Tisches Wohnen | **umgesetzt**
- 2 Wohnumfeld / öffentlicher Raum**
 - a) Planung & Umgestaltung zentraler Grünzug Teilbereich Nord mit WU | **in Umsetzung**
 - b) Wohnumfeldmaßnahmen | **teilweise in Umsetzung und in Planung**
 - c) Mehrgenerationenplatz Kielkoppelstraße 45-49 mit Spielplatz 3 (SAGA) | **in Umsetzung**
 - d) Schlüsselprojekt: Planung und Umgestaltung der off. Grünfläche Schimmelreiterweg | **in Planung**

Verortung Wohnumfeldmaßnahmen
Verortung Umgestaltung Grünzug Teilbereich Nord
- 3 Klimaschutz / Klimaanpassung / Grüne und blaue Infrastruktur**
 - a) Ein Leihlastenrad fürs Quartier | **umgesetzt**
 - b) Energieberatung für Mietende & Grundeigentümerinnen und -eigentümer | **in Planung**
 - c) Niederschlagswasserbewirtschaftung/Wasseraufangbehälter für Mietergärten | **in Umsetzung**
- 4 Mobilität**
 - a) Jährlicher Fahrradaktionstag / Fahrradcheck | **umgesetzt**
 - b) Entwicklung & Umsetzung eines quartiersbez. Rad- und Fußwegekonzeptes | **in Planung**
- 5 Zentren / Lokale Ökonomie**

keine Projekte mit RISE.
- 6 Soziales / Inklusion**
 - a) Realisierung eines Neubaus auf dem Gelände des Bauspielplatzes
 - b) Schlüsselprojekt: bedarfsgerechter Um- und Ausbau Jugendzentrum „Startloch“ | **in Umsetzung**
 - c) ESP-Projekt Jobcoaching | **umgesetzt**
- 7 Gesundheit**
 - a) Outdoor-Fitness | **umgesetzt**
 - b) Individuelles Gesundheitscoaching und Ernährungsberatung | **umgesetzt**
 - c) (Wieder)Einrichtung und Etablierung einer Gesundheitsberatung | **umgesetzt**
 - d) Konzeptentwicklung und Durchführung von Gesundheitstagen | **umgesetzt**
 - e) Konzeption & Durchführung diverser gesundheitsförderlicher Angebote & Aktionen | **umgesetzt**
- 8 Integration von Menschen mit Migrationshintergrund**
 - a) Entwicklung & Durchführung von (inter)kulturellen Veranstaltungsformaten | **umgesetzt**
- 9 Kultur im Stadtteil**
 - a) Weiterentwicklung & Stärkung der Dankeskirche als Kunst- und Kulturkirche - Einbau einer behindertengerechten Toilette | **umgesetzt**
 - b) Konzeptent- & Durchführung beteiligungsorientierter Kunst- und Kulturprojekte | **in Umsetzung**
- 10 Sport und Freizeit**
 - a) Entdeckungstouren im Quartier & Naturraum | **umgesetzt**
 - b) Planung und Umgestaltung des „Wikingerspielplatzes“/KSP Aumühler Weg | **in Umsetzung**
 - c) Konzeptentwicklung & Umsetzung ausgeschilderter Jogging- und Walkingstrecken im angrenzenden Natur- und Erlebnisraum | **in Planung**
- 11 Image**
 - a) Durchführung Stadtteiljubiläum 2023 | **umgesetzt**
 - b) Entwicklung eines Stadtteilleiters/ Stadtteilplans | **in Planung**
- 12 Beteiligung, Aktivierung, lokale Partnerschaften, Vernetzung**
 - a) Gebietsentwicklung | **umgesetzt**
 - b) Stadtteilbüro (Miete, Reinigung) | **umgesetzt**
 - c) Verfügungsfonds | **umgesetzt**
 - d) Öffentlichkeitsarbeit | **umgesetzt**

Rahmenprogramm Integrierte Stadtteilentwicklung
Fördergebiet Rahlstedt-Ost

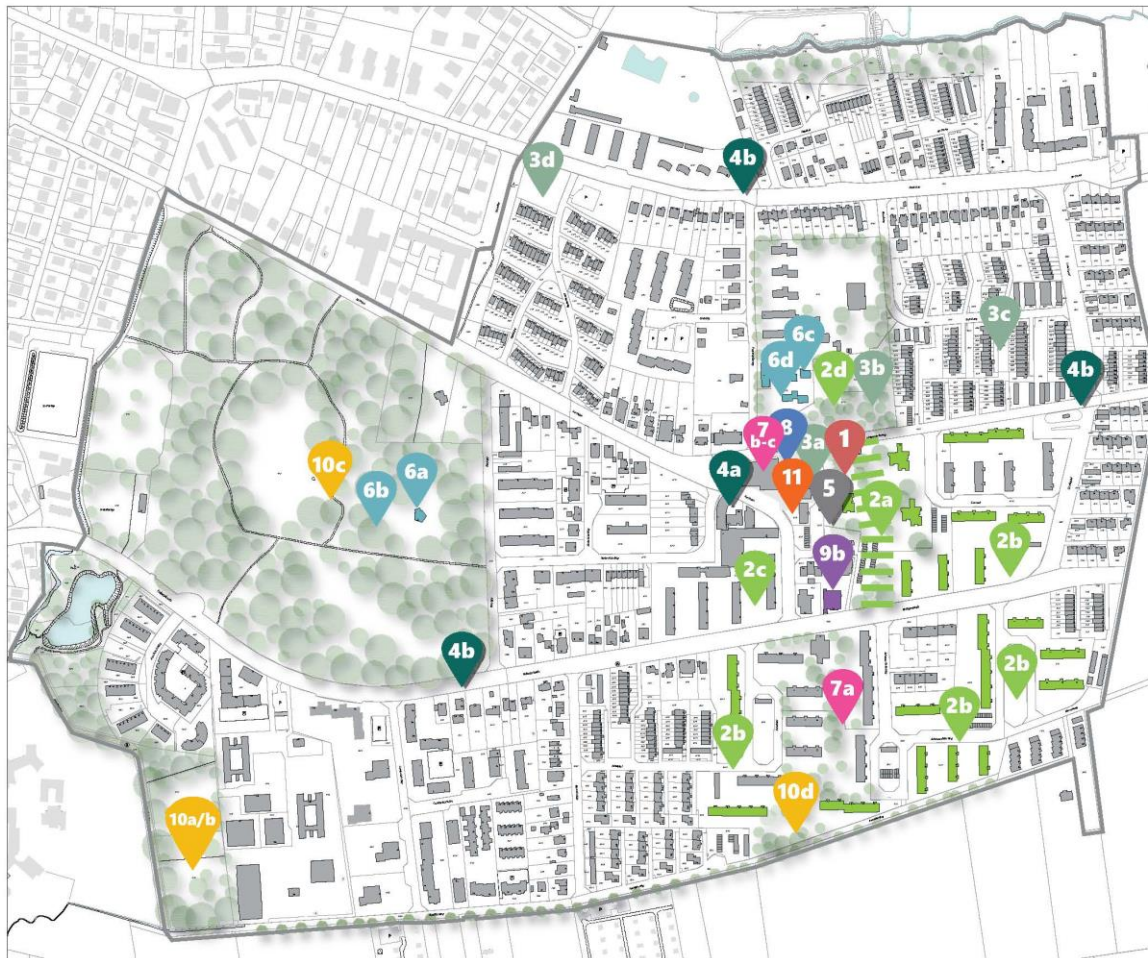
KARTE 7 Städtebaulicher Rahmenplan Zwischenbilanzierung 2025

Darstellung: LantanaSüftung

Plangrundlage: Freie und Hansestadt Hamburg, Landesbetrieb Geoinformation und Vermessung

Stand: April 2025 | Maßstab: 1:5000





Rahmenprogramm Integrierte Stadtteilentwicklung
Fördergebiet Rahlstedt-Ost

KARTE 8

Städtebaulicher Rahmenplan IEK-Fortschreibung 2025

Darstellung: LantwerftSüftung

Plangrundlage: Freie und Hansestadt Hamburg, Landesbetrieb Geoinformation und Vermessung

Stand: April 2025 | Maßstab: 1:5000



RISE-Projekte & Maßnahmen nach Handlungsfeldern (ZMKP I & II)

- 1 Arbeitsmarkt und Ausbildung**
 - a) ESF Plus-Projekt SelbstLernZentren | **in Umsetzung**
 - b) ESF-Jobcoach | **in Umsetzung**
- 2 Wohnumfeld / öffentlicher Raum**
 - a) Schlüsselprojekt „Planung und Umgestaltung des zentralen Grünzugs“ - Teilbereich Nord mit Wohnumfeldern | **in Umsetzung**
 - b) Wohnumfeldmaßnahmen | **in Umsetzung und Planung**
 - c) Mehrgenerationenplatz Kielkoppelstraße 45-49 mit Spielplatz 3 (SAGA) | **in Umsetzung**
 - d) Schlüsselprojekt: Planung und Umgestaltung öff. Grünfläche Schimmelreiterweg | **in Planung**

Verortung Wohnumfeldmaßnahmen

Verortung Umgestaltung Grünzug Teilbereich Nord
- 3 Klimaschutz / Klimaanpassung / Grüne und blaue Infrastruktur**
 - a) Schaffung einer Energiesparberatung | **in Planung**
 - b) Planung, Errichtung und Verstärkung einer Sportbox | **in Planung**
 - c) Thermotouren | **in Planung**
 - d) Grünanlage Sörenstieg | **in Planung**
- 4 Mobilität**
 - a) Fortsetzung und ggf. Verstärkung jährlicher Fahrradaktionstag | **in Umsetzung**
 - b) Entwicklung und Umsetzung eines quartiersbez. Rad- und Fußwegekonzeptes | **in Planung**
- 5 Bildung**
 - a) ESF-Schulmentoren | **in Umsetzung**
- 6 Soziales / Inklusion**
 - a) Neubau auf dem Gelände des Bau- und Aktivspielplatzes | **in Umsetzung**
 - b) Einweihung Neubau auf dem Gelände des Bau- und Aktivspielplatzes | **in Planung**
 - c) Schlüsselprojekt: Um- und Ausbau Jugendzentrum „Startloch“ | **in Umsetzung**
 - d) Einweihung Jugendzentrum Startloch | **in Planung**
 - e) Ausbau, Festigung, Verstärkung der Angebote im Stadtteilbüro | **in Planung**
- 7 Gesundheit**
 - a) Verstärkung Outdoor-Fitness | **in Umsetzung**
 - b) Jährlicher Gesundheitstag | **in Umsetzung**
 - c) Stärkung und Verstärkung einer Gesundheitsberatung | **in Umsetzung**
- 8 Integration von Menschen mit Migrationshintergrund**
 - a) Entwicklung & Durchführung von (inter)kulturellen Veranstaltungsformaten | **in Umsetzung**
- 9 Kultur im Stadtteil**

Keine RISE-Projekte im ZMKP enthalten.
- 10 Sport und Bewegung**
 - a) Planung und Bau KSP Aumühler Weg inklusive Verbesserung der Erreichbarkeit | **in Umsetzung**
 - b) Einweihung KSP Aumühler Weg | **in Planung**
 - c) Entdeckungstouren und -spaziergänge | **in Planung**
 - d) Errichtung ausgeschilderter Walking und Joggingstrecken | **in Planung**
- 11 Querschnittsthema Beteiligung, Aktivierung, lokale Partnerschaften, Vernetzung**
 - a) Gebietsentwickler | **in Umsetzung**
 - b) Stadtteilbüro (Miete, Reinigung) | **in Umsetzung**
 - c) Erstausrüstung Stadtteilbüro nach Umzug | **in Umsetzung**
 - d) Verfügungsfonds | **in Umsetzung**
 - e) Öffentlichkeitsarbeit | **in Umsetzung**

